

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 5. bis 18.9. | 19/16

HOCHZEIT

DAS MUSICAL AB 4.9.2016

Musik und Gesangstexte von
Lisa Lambert
und
Greg Morrison

MIT

Buch von
Bob Martin
und
Don McKellarson

HINDERNISSEN

Deutsch von
Roman Hinze



BÜCHER:
DIE STUNDE NULL

FILME:
BEN HUR
MAHANA — EINE MAORI-SAGA
DER LANDARTZT VON CHAUSSY
MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND
BELLADONNA OF SADNESS

Die Original-Broadwayproduktion von *The Drowsy Chaperone* wurde produziert von Kevin McCullum, Roy Miller, Bob Boyett, Stephanie McClelland, Barbara Freitag und Jill Furman

 **THEATER BIELEFELD**



art & music gallery



SEPTEMBER 2016

Abendmarkt, Klosterplatz

DO 01.09.2016 | 19.00 h

BLUE TEMPTATION

C.ULT, Johannisstr. 36

FR 02.09.2016 | 20.00 h

Ben Granfelt Band (FIN) | Classic Rock - with a Touch of Blues

SA 03.09.2016 | 20.30 h

Stuub Impro Theater (D) | Mitmach Theater

Abendmarkt, Klosterplatz

DO 08.09.2016 | 19.00 h

NASHFIELD

C.ULT, Johannisstr. 36

FR 09.09.2016 | 20.00 h

Gil Hochman (ZAF) | Futuristic Electronic FolkPop

SA 10.09.2016 | 20.00 h

Yah Meek & Friends (D) | Reggae Concert & Party

Abendmarkt, Klosterplatz

DO 15.09.2016 | 19.00 h

JAIL JOB EVE

C.ULT, Johannisstr. 36

FR 16.09.2016 | 20.00 h

Matt Walsh & Band (IRL/D) | Rhythm'n'Blues

SA 17.09.2016 | 20.00 h

Stephanie Forryan (USA) | Gentle FolkPop

Abendmarkt, Klosterplatz

DO 22.09.2016 | 19.00 h

KAKADU COMBO

Abendmarkt, Klosterplatz

DO 29.09.2016 | 19.00 h

LUCAS NEWMAN & TOJA

C.ULT, Johannisstr. 36

FR 30.09.2016 | 20.00 h

C.ULT SELECTION CONCERT

Ryan Mc Garvey (USA/UK)

BluesGuitarRock at its Best

Reservierungen : +49(0) 176 6581 9748 | schulte@c-ult.de | www.c-ult.de



unikat & meister|werk
presented by c.ult

johannisstr.36 & 33-35 | bi-schildesche | www.c-ult.de

Detmolder Kunsttage; Dissen Skuril; Harms Helden; Klimawoche; Unsere finstere Vergangenheit **4**

Sleck, Termiten! Lydia Möcklinghoff liebt Ameisenbären und Sümpfe **6**

Meta-Musical: »Hochzeit mit Hindernissen« im Stadttheater; Das Bunker Ulmenwall Jubiläum **8**

Heute: »Sex and the Kitty« Von Peter Puck 9

Ben Hur	10
Mein ziemlich kleiner Freund	10
Mahana	11
Alles im Kino	11
Die Tragödie der Belladonna	12
Fado	12
Der Landarzt von Chaussy	13

Kill Command; 12 Monkeys (1); Hardcore; Nichts passiert; Pom Poko; Zero Days; London Has Fallen; Die Schüler der Madame Anne; Tankstellen des Glücks; Umrika; Z for Zacharias; Eye in the Sky; Im Himmel trägt man hohe Schuhe; Criminal; Kirschblüten und rote Bohnen **14**

Lego: Das Erwachen der Macht; Kerala; This is the Police; Halt mal kurz **17**

Quiet Hollers: Von Wegen Lisbeth **18**

**Beginner; Billy Talent; The Handsome Family; Coup;
King Creosote; Jack White; Teenage Fanclub** **21**

Der Fall Meursault; Zwei um die Welt; Meer der Dunkelheit; Der Traum vom Jahre Null; Aylbert muss nach Hause **23**

Zwei Wochen Programm vom 5.9. bis 18.9.	25
Konzert-Vorausblick	32
Ausstellungs-Übersicht	40
Feste Termine	41

Kostenlose Kleinanzeigen	42
Impressum	44
Setzers Abende	44
Der Kleine Schnorrer	45

Das stille Blatt 47



Die Gefühlswelle: »Fado« auf Seite 12





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Abschluss in Tasche... Und nun?

Dein Rotkreuzjahr



**Freiwillig engagieren beim DRK.
Das Rotkreuzjahr bietet Dir Perspektiven!**

- **Engagiere Dich in einem unserer Einsatzfelder:**
 - Erpfordern
 - Pflege und Betreuung
 - Kinderbetreuung
 - Hauswirtschaft und Versorgung
- **Prüfe Deine persönliche Eignung für einen sozialen Beruf**
- **Umfangreiches Seminarangebot**
- **Taschengeld, befristete Sozialversicherung und Urlaub**

Neugierig geworden?
Dann informiere Dich jetzt!

Tel. 0521 32 98 98 17
kontakt@rotkreuzjahr.de
www.rotkreuzjahr.de



Es sind noch Plätze frei!



Anna hat im Bundesfreiwilligendienst die Arbeit mit hilfebedürftigen Menschen kennen und lieben gelernt. Gleich im Anschluss an ihr Rotkreuzjahr im Fahrdienst hat sie sich für eine Ausbildung im Rettungsdienst entschieden und sagt heute: „Ich habe meinen Traumberuf gefunden!“

Viele Schulabgänger sind unentschlossen, wohin ihr beruflicher Weg gehen soll und absolvieren deshalb wie Anna zunächst einen Freiwilligendienst. Hier können sie sich engagieren, Erfahrungen sammeln und die eigenen Stärken besser kennen lernen. Interessenten sollten Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringen. Wir bieten u.a. fachspezifische Seminare, ein Taschengeld, Sozialversicherung und 5 Wochen Urlaub. Gesucht werden noch Personen, die sich für den Einsatz im Fahrdienst interessieren und mindestens ein Jahr den Führerschein besitzen. Auch in der Pflege und Betreuung sind noch Plätze frei.

Infos über die Einsatzmöglichkeiten in OWL und Bewerbung unter www.rotkreuzjahr.de oder bei A. Langellotti, Tel. 0521 – 32 98 98 17

Constanze Vogt hat eine Vorliebe für Anagramme. Wie beim Spiel mit wenigen Buchstaben arbeitet sie auch in ihrer Kunst mit einem Grundstock an Formen, die sie immer wieder neu kombiniert. So benäht sie z.B. Fotopapier so lange, bis nur noch ein filigranes Garngewebe zurückbleibt, webt aus Heftstreifen Teppiche oder zerstanzt Papier, bis es fast verschwindet. Und näht auch schon mal aus gesammelten Material- und Wascheinweisen fremder Kleidungsstücke ein ganz neues Kleid. So sind ihre Kunstwerke immer auch das Ergebnis einer unsichtbaren, zeitintensiven Performance, die Constanze Vogt zeitgleich im Atelier künstlerisch protokolliert, in dem sie Möglichkeiten poetischer Verfahren zwischen Text und Bild auslotet. „Mit beständiger und ausdauernder Intensität bewegt sie sich exakt und genau an der Grenze von Sichtbarkeit und dem Unsichtbaren, wodurch ihre Arbeiten als bewusster und anachronistischer Kommentar zu einer immer lauter werdenden populären Bilderkultur zu sehen sind“, befand 2015 die Jury des Gottfried Brockmann Preises der Stadt Kiel, wo die Preisträgerin und gebürtige Bielefelderin heute lebt. Vom 11.9.-25.11. stellt das Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Uni Bielefeld gestanzte Arbeiten der Künstlerin unter dem Titel *Wintan* aus.

43. DETMOLDER KUNSTTAGE

Kunst mit Druck

Während das Ende des Buches beschworen und der Niedergang des stationären Buchhandels beklagt wird, hat sich die Kunst der Buchgestaltung in speziellen Studiengängen, bei engagierten Verlagen, auf Ausstellungen und Buchmessen zur eigenständigen Kunstform entwickelt und etabliert. Die Erscheinungsformen sind so vielfältig wie die Künstler selbst: die Arbeiten reichen vom Buchobjekt und dem künstlerischen Buchunikat über die grafische Gestaltung im Selbstverlag oder der kleinen Auflage bis hin zu Graphic Novels und illustrierten Büchern mit Bestsellerstatus.

Einen Einblick in die Vielfalt des Genres bieten die diesjährigen 43. Detmolder Kunsttage. 18 KünstlerInnen zeigen vom 9. bis zum 16. September 2016 in der Stadthalle Detmold ihre Arbeiten rund um Text, Buch und Illustration.

Begleitet wird die Ausstellung am Samstag und Sonntag (10. und 11.09., 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr) vom Kunsthandwerkermarkt im Schlosspark, der in gewohnter Tradition schöne und nützliche Dinge aus unterschiedlichsten Materialien von über hundert Kunsthandwerkern aus ganz Deutschland und Europa anbietet. Handgefertigte



Objekt von Marianne Nagel



DISSEN SKURRIL

Stadt in schräg

Es gibt Stadtfeste. Und es gibt Dissen skurril. Einmal im Jahr vervielfacht sich die Einwohnerzahl dieser Kleinstadt im südlichen Osnabrücker Land, wenn es da vom 9.-11. September wieder Bratwurst mit Folk, Pizza mit Polka und Reibeplätzchen mit Rock gibt. Dazu tamilische Spezialitäten und Cocktails und Lamm vom Grill mit Weizen vom Fass. Den Headliner am Freitag machen die Skapunks von *Russkaja*, die schon vier mal in Wacken den Schwermetallern Beine machten und jetzt zum 21. *Dissen skurril* rus-

sisch polkernd loslegen. *DeWolff* aus den Niederlanden spielen tags drauf guten alten Bluesrock in der Nachfolge von Led Zep oder den Black Keys. Mehr zum Funk tendiert die *Tommy Schneller Band* und auf den Tagesbühnen stehen Bands wie *Linc van Johnson & The Dusters*, *Nobody Knows* und das *Soap Bubble Orchestra*, die alle irgendwie Folk machen, mal mit Country, mal mit Pop, mal mit Jazz aufgemischt. Und damit es auch richtig skurril wird, darf das Bungee-Trampolin nicht fehlen, und nicht die Bar mit frisch gepresstem Zuckerrohsaft.

Und die Website zum Stadtfest: www.dissenskurril.de.

Dissen, 7. bis 9. September



Die deutsche Gruppe Russkaja spielt Ska, Turbo-Polka und Rock in Dissen

KLIMAWOCHE BIELEFELD

Besser Wetter

Immer im September veranstaltet der gleichnamige Verein die **KlimaWoche Bielefeld**, um nachhaltig per Exkursion, Workshop, Vorlesung, Podiumsdiskussion und Präsentation besseres Wetter für die Zukunft von Planet und Besatzung zu machen. Dafür hat gerade Ostwestfalen ganz besonders gute Voraussetzungen. Schließlich wurde in Bielefeld einmal Greenpeace Deutschland gegründet, vor langer Zeit, und heute kommen 30% der Landeswindenergie hier her, und der OWL-Strom ist bereits zu 40% erneuerbar.

Darauf setzt zum Beispiel das „Dezentrale Energie 4.0-Labor OWL“ auf. In diesem interdisziplinären Kompetenznetzwerk entwickeln

Wissenschaft, Unternehmen und Bürgergesellschaft heute noch abstrakt erscheinende Einzellösungen im Gesamtzusammenhang weiter. Um die Vorstellung dieses Teilprojekts herum bieten die thematisch sortierten Tage (Energie, Bildung, Ernährung, Schöpfung) der KlimaWoche vom 12. bis 18. 9. Schulklassen, aber auch Einzelbesuchern eine Menge Besichtigung und Bildung von Photovoltaik bis Smart Grid, von Algennahrung bis Wassersparen. Weil fast alle Veranstaltungen ohne Eintritt in Schulräumen stattfinden, muss man sich über die Projekt-Website anmelden. Und weil die tollsten Termine schon ausgebucht sind, sollten Interessenten auch anrufen, um vielleicht noch einen Stehplatz im Klimapark Rietberg zu kriegen.

www.klimawoche-bielefeld.de

UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT

Ultimo vor 20 Jahren: Ausgabe 19/96 vom 9.9.1996 – „Im Moment kann man ja kein Brötchen kaufen, ohne dass nicht eine Zugangsdiskette für 10 Stunden AOL umsonst beigelebt wäre“, lästerte unsere Autorin Kita Zuse, und wir müssen erklären: „Diskette“ war damals sowas wie ein USB-Stück nur in eckig und flacher. „AOL“ war damals ein Konzern, der die Weltherrschaft im Internet antreten wollte (gegen heute ebenso ungekannte Konkurrenten wie CompuServe und Yahoo!) und sich fest vorgenommen hatte, für's Internet das zu werden, was Siemens für die PCs war; nun, irgendwie ist ihnen das ja auch gelungen. Wir feierten im Heft unseren ersten Online-Auftritt und brachten einen Blumenstrauß für „30 Jahre Star Trek“ vorbei. Unser Filmkritiker Mirko Puzic fand den Film *Trainspotting* langweilig („nicht ein einziger Aspekt, der an der Sache wirklich neu ist“) und Mr. Chekov hatte ein eigenes „Rap Special“ im Heft („pumpende Jeep-Beats, relaxte Grooves, piepsende Synthi-Sounds – wer braucht sowas noch?“). Das Krawalltier Atze Schröder trat ausweislich des Terminkalenders in Münster noch in einem Laden namens „Leeze“.



Ultimo vor 10 Jahren: Ausgabe 19/06 vom 4.9.2006 – Selten dürfte ein Titelseiten-Film so vergessen worden sein wie dieser hier. Immerhin, die Regisseurin Daniele Thompson dreht seitdem ca. alle 3 Jahre einen weiteren Werk und wird im Oktober 2016 *Meine Zeit mit Cezanne* ins Kino bringen – vielleicht ja bei uns dann auf der Titelseite? Zu „40 Jahre Star Trek“ lud der Verein „Starfleet Operations“ ins CVJM (!) Sennestadt zum Rollenspiel ein („Phaser auf Betäubung, und nimm doch mal einen den Kerl am Kreuz von der Wand!“). Peter „Rudi“ Puck verkündete seine Schaffenspause (die leider bis heute anhält), und wir porträtierten die Gruppe „Streetart“. Im Kino tummelten sich *Snakes on a Plane* und *Miami Vice*, und im DVD-Teil

empfehlen wir die 1. Staffel der neuen *Battlestar Galactica*: „Galactica ist US-Fundamentalismus im Gewand des Kammerspiels. Wo im realen Leben die US-Außenministerin Klavier spielt, bevor sie das nächste Massaker anordnet, herrscht auch auf der Galactica ein ziviler, freundlicher Altherren-Tonfall. Nur Hysteriker und Bösewichter schreien.“ Im Konzertteil werden „Die Goldenen Zitronen“ als „Pudelklup-Bolschewiken“ bezeichnet.

12.-18. September 2016 | Bielefeld
KLIMAWOCHE
www.klimawoche-bielefeld.de

ENERGIEWENDE UND MOBILITÄT

PODIUMSDISKUSSION

MONTAG, 12.9.2016, 18 UHR
 HANS-EHRENBERG-SCHULE, ELBEALLEE 75, BIELEFELD

Sven Plöger	Claudia Kemfert	Johannes Rimmel	Pit Clausen	Franz W. Rother

WWW.KLIMAWOCHE-BIELEFELD.DE
WWW.KLIMAQUARTIER-SENNESTADT.DE

BUCHKUNST

43. KUNSTTAGE DETMOLD 2016
 10. – 16. SEPTEMBER 2016
 Stadthalle Detmold, täglich 11:00 – 18:00 Uhr

Book + Art Symposium

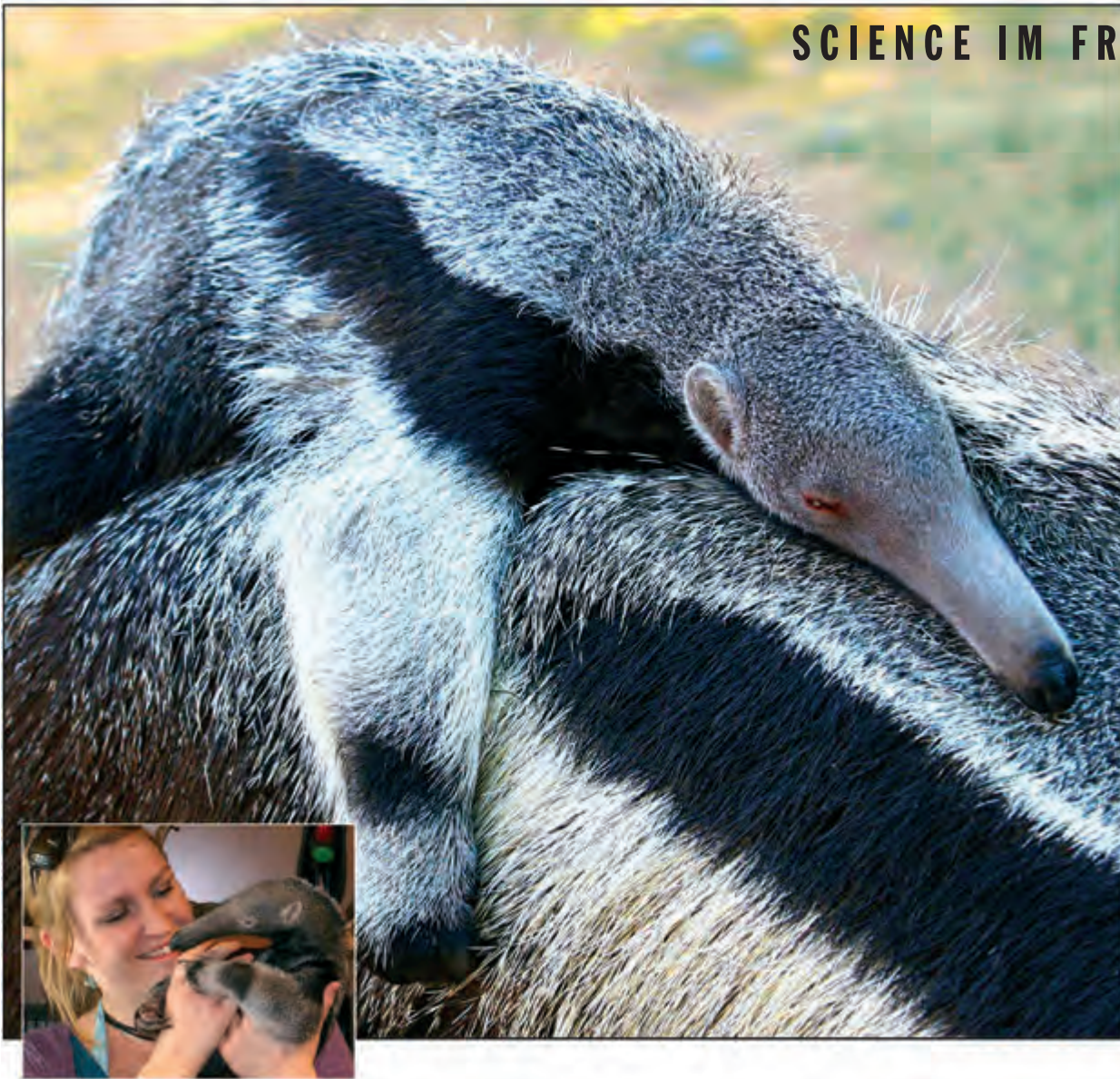
Sarah Deibele | Anne Deuter | Ichizu Hashimoto
 Josef Heitz | Timo Hobeisel | Lisa Hölting
 Glitte Klisa | Christina Moser | Marianne Nagel
 Ute Schatzmüller | Wolf Schiefer | Ursi Schlegel
 Filiz Süren-Michels | Nick Teplov | Anna Thinius
 von Borstel + Eickmeyer | Christina Wildgrube

DetMold
 Kunststadl im Teutoburger Wald

KUBIT

Ausstellungseröffnung:
 Freitag, 09.09.2016 um 19:30 Uhr
 Eintritt frei. Auch für den begleitenden Kunsthandwerkermarkt am 10. und 11. September von 10 bis 18 Uhr im Detmolder Schlosspark.

www.kunsttagdetmold.de



SCHLECK, TERMITEN!

VON SCIENCE-SLAM PER CROWDFUNDING IN DEN GRÖSSTEN SUMPF DER WELT:
LYDIA MÖCKLINGHOFF LIEBT AMEISENBÄREN

Eigentlich wollte Lydia Möcklinghoff Tierfilmerin werden. Weil das nicht klappte, begann sie erstmal, Tropenökologie zu studieren, fand aber keinen Seminarplatz mehr. Da sah sie zufällig einen Aushang am Schwarzen Brett: „Wer kann nächste Woche nach Brasilien fliegen, um Ameisenbären zu erforschen?“. Eine Woche später stand Lydia im Pantanal. Pantanal ist portugiesisch für Sumpf, denn es handelt sich um das größte Feuchtbiotop der Erde, so groß wie Britannien. Hier leben Krokodile, Nasenbären, Jaguare, Anakondas – und

Ameisenbären. Und etliche Arten, die noch nie entdeckt wurden. Und Lydia mittendrin.

DAS ERBSENHIRN

Ihre Forschungsergebnisse gab sie in der letzten *Klugen Nacht* zum Besten, dem Science-Slam des WDR zum Uni-Semesterstart. Ihren Vortrag nannte sie „Erbsenhirnparalleluniversumsforschung“ (Ähzh!), denn Lydia meint, der Ameisenbär sei nicht gerade die hellste Kerze auf der Torte. Er ist nämlich nicht multitaskingfähig, sondern kann

sich immer nur auf eine Sache konzentrieren. Das macht es aber auch leicht, ihn zu beobachten, weil er nicht rafft, dass Lydia mit der Kamera neben ihm steht, wenn er gerade mit Ameisenfressen beschäftigt ist. 30.000 Krabbeltiere schleckt das Pelztier mit seiner 60 Zentimeter langen Zunge täglich auf.

EIN FROSCH IM KLO

Fairerweise muss Lydia aber zugeben, dass sie selbst manchmal auch nichts mitkriegt, wenn sie sich gerade aufs Filmen konzentriert: „Ein-

mal habe ich einen Ameisenbären beim Schlammbad gefilmt, ohne zu bemerken, dass mich Wildschweine eingekreist hatten – und die sind wirklich saugefährlich! Ein anderes Mal wurde ich von einem Wespenschwarm angegriffen und rannte davon – dummerweise genau vor eine Horde aggressiver Wasserbüffel. Vorne Büffel, hinten Wespen! Mit Not kam ich auf meinem Maultier davon. Ich verlor zwar meinen Hut, behielt aber mein Leben...“

Das Leben im artenreichsten Biotop der Welt ist nichts für zarte Gemüter: „Neulich bin ich im Bad bar-



Pantanal, der größte Sumpf der Welt

fuß auf einer toten Fledermaus ausgerutscht. Vor der Tür zerpfücken Füchse meine Schuhe, und im Klo sitzt ein Riesenfrosch. Und wenn mal wieder Wildschweine im Garten randalieren, kommt der Cowboy von nebenan im Schlafanzug mit der Flinte aus dem Haus!“

PLATT GEMACHT

Weil der Ameisenbär nicht schnallt, dass Lydia mit der Kamera kommt, merkt er auch nicht, wenn sich ein Leopard anschleicht. Aber das braucht ihn auch nicht jucken, denn er schmeckt scheiße, der Leopard weiß das – und frisst viel lieber leckere Wildschweine. Leider hilft das dem Ameisenbär nicht groß, denn er ist auch zu dumm für die Teilnahme am Straßenverkehr. Ameisenbären werden derart oft überfahren, dass sie in Uruguay und Argentinien bereits so gut wie ausgerottet sind. Deshalb will Lydia den Ameisenbären schützen. Leider weiß man sehr wenig über das merkwürdige Pelztier. Lydia will darum herausfinden, was der Termiten-Staubsauger so braucht, um sich wohlfühlen.

Seit vier Jahren beobachtet sie dazu eine Population von etwa 30 Jungs und Mädels der Gattung mit dem extravaganten Design. Lydia findet, sie sehen aus „wie zweidimensionale Papp-Aufsteller: Von der Seite riesig, von vorne nur ein Strich.“

WER KRATZT HÖHER?

Dabei fand sie etwas heraus, was selbst die brasilianischen Cowboys noch nicht wussten: Ameisenbären richten sich an Bäumen auf und hinterlassen dabei Duftmarken und Kratzspuren.

Lydia meint: „Damit kommunizieren sie, zum Beispiel ‚Hey, ich würde mich gerne reproduzieren, du auch?‘, oder ‚Hier bin ich der Chef, das ist mein Block!‘. Je weiter oben die Kratzspuren, desto größer das Tier, umso höher die Hierarchiestufe. Lydia sagt: „Es ist ein echtes Privileg, an einem Gegenstand zu forschen über den man noch ganz neue Sachen herausfinden kann. Ein Forschungsgebiet, über das man schon alles weiß, ist doch Quark!“

KOHLE VOM SCHWARM

Das Dumme: Ihr Ameisenbär-Projekt kostet Geld. Und weil Lydia kein Team hat, muss sie die Kohle alleine aufbringen. Sie ist die einzige Biologin, die sich für das Tier mit der langen Rüsselschnauze und dem Segelschwanz interessiert. Leider, so sagt sie, habe sie sich mit diesem Projekt aber definitiv gegen eine kommerzielle Karriere entschieden. Darum ist sie auf Spenden angewiesen. Schwarmfinanzierung ist das Stichwort. Dazu nutzt sie die Plattform *Science-Starter* der Stiftung *Wissenschaft im Dialog*. *Science-Starter* ist das erste deutsche Schwarmfinanzierungsportal nur für Forschungsprojekte. Wird die Mindestsumme nicht erreicht, bekommen die Einzelspender ihre Beiträge von zwei bis tausend Euro wieder zurück.

RAMPENSAU ON TOUR

Lydia brauchte fünftausend Euro für Reisekosten, Lebensunterhalt und Radiohalsbänder für ihre Ameisenbären. 5.856 Euro kamen zusammen. Damit kann sie die Tiere nun mit Sendern ausstatten, die ein Jahr lang deren Bewegungen aufzeichnen. Die Science-Slam-Auftritte in deutschen Uni-Städten wie Bielefeld oder Münster sind für Lydia eine Art Promotion-Gigs, um ihr Anliegen einem breiten Publikum nahezubringen und es mit ihrer lustigen Rampensau-Attitüde für den Ameisenbären-Schutz zu begeistern.

DIE FALSCH ERISE

Was ist an den Viechern überhaupt so besonderes? Ameisenbären gelten als „Schirmart“, von denen indirekt weitere Spezies profitieren. Zu den Schirmarten zählen unter anderem auch Tiger oder Eulen. Wenn deren Lebensbedingungen optimiert werden, finden in ihrem Gefolge auch andere Tiere bessere Bedingungen.

Wir müssen's wohl glauben, denn der einzige Ameisenbär, den wir kennen, ist die *Blaue Elise*. „Falsch!“, berichtigt Lydia, „die blaue Elise ist gar kein Ameisenbär, sondern ein Erdferkel.“ Und wir dachten immer... Carsten Krystofiak

kado sushi
WEINKLANG
18 09 2015

Sonntagnachmittag
ohne Eintritt im Hof



HANDGEMACHTE
DEUTSCHE WEINE



WWW.KADO-SUSHI.DE
www.facebook.com/kadosushi

BUNKER ULMENWALL

Viel Geschichte

Dies ist das Jahr der unterirdischen Jubiläen. Wenn man nicht ganz so genau hinguckt. Denn eigentlich wurde der Bunker unter dem Ulmenwall schon 1938 gegraben und diente als Sanitätsstation der Erstversorgung von bei Luftangriffen verletzten Passanten. 1949 zog der Puppenspieler Helmut Selje ein und veranstaltete ab 1954 Dixieland-Konzerte. Er baute mit Unterstützung des Jugendamts die Kellerräume um und wurde der erste Bunkerwart des neuen Jugendzentrums. Dessen Gründungsjahr 1956 passt gut zum 20jährigen Jubiläum des heutigen Betreibers, des Vereins Bunker Ulmenwall. Der übernahm 1996 den mittlerweile weltberühmten Jazzclub von der Stadt, die für „Untergrundkultur“ nie wirklich viel übrig gehabt hatte.

Die Wände wurden orange statt schwarz, Rock und Electro wurden zugelassen, das Programm änderte sich immer wieder, aber die Atmosphäre blieb: „als Forum des kulturellen Austausches, als Laboratorium für Neues, als eine Bühne für das, was im Betrieb der kommerziellen Geschäftigkeiten gern übergangen wird“, wie der letzte Jugendamts-Bunkerwart in einer Art Festschrift 2013 schrieb. Ein Jahr danach wurde der Bunker als „beste Spielstätte Deutschlands“ von der Branche ausgezeichnet. 2016 kam die Spielstättenprogrammprämie des Landesmusikrats dazu.

Zur Feier des Doppeljubiläums legt der Bunker eine Schuppe drauf. **Dagmar Selje** erinnert ab 2.9. mit einer Ausstellung und Aufführungen an ihren Puppenspieler-Vater. Drei Konzerte und eine Disco füllen die erste Woche nach der Sommerpause. Am 15.9. kommt der Poetry Slammer **Sebastian 23** mit seiner Solo Show „Junge Wut“, ab 27.10. stellt in der Lokalkünstlerreihe „Wann, wenn nicht jetzt?“ **Markus Felthaus** seine Bilder in der Nachfolge von Edward Munch und Joseph Beuys aus. Und musikalisch wird **Acrozz The Borders** vorführen, wie eine Session für und mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen funktioniert. Das ist nur ein Bruchteil der Bunker-Aktivitäten, und wenn der Webmaster aus dem Urlaub zurück ist, wird auch der Shop eröffnet, in dem man das Bunker-Buch kaufen kann, oder T-Shirts und andere Paraphernalia. Mit dem Aufdruck „liebte underground“? Pat. Pending.

-w-
bunker-ulmenwall.org



Sekt-Idee mit Happy End: „Hochzeit mit Hindernissen“ (Foto: Bettina Stöß)

META-MUSICAL

DIE »HOCHZEIT MIT HINDERNISSEN« FEIERT FRÖHLICH JAZZ-KITSCH MIT KLISCHEE-KLATSCHEN

Der Spaß beginnt im Dunkeln mit dem herzhaften Satz „Ich hasse Theater“, und kurz vor dem furiosen Ende fällt krachend der Strom aus. Auch sonst geht vieles schief und quer und durcheinander in dieser international erfolgreichen modernen Musical-Parodie voller Hingabe ans unbeschwerte Herz-Scherz-Kuddelmuddeln mit Hupfdohlen und Liebhaberern.

Längst spielen Musical-Akademien weltweit *The Drowsy Chaperone* (Originaltitel) als Stilübung nach, nur Deutschland zierte sich, ironieresistent. Aber jetzt traut sich Bielefeld, die Sekt-Idee einiger kanadischer Musicals, die sie 1997 einem Freund zur Hochzeit schenkten, so original-albern wie möglich aufzuführen. Nur eben auf Deutsch, weshalb es nicht „Die beschwipste Anstandsdame“ heißt.

Es geht um einen alternden Liebhaber alter Musicals, dem zwar die Frau weggelaufen ist, dem aber die Schallplatten blieben. Er legt die lustigste von allen auf, angeblich von 1928, ereifert sich über den Verlust des Knisterns in der Neuzeit

und überschüttet das Publikum mit Anspielungen auf Broadway-Gerüchte von damals bis heute. Dann tauchen die Handelnden der Platte auf der Bühne auf, singen, tanzen, küssen, intrigieren und bringen sich in alle Bredouillen, die keiner glaubt, aber jeder goutiert.

Ein reiches Zahnpastamodell will eine süße Sängerin heiraten, die will ihre Bühnenkarriere für ihn aufgeben, ihr schmiegiger Impresario will das verhindern, weil er ohne Star das Geld der Mafia verliert.

Die schickt deshalb als Zuckerbäcker verkleidete Gangster aufpasend ins Fest, während ein Gloria Swanson-Typ eigentlich nur anstandsdamenhaft die Brautleute vor der Zeremonie traditionell auseinanderhalten soll. Leider verfällt sie dem Likör und alles kommt ins Rutschen.

„Achten Sie bloß nicht auf den Text“ mischt sich der Erzähler gerne ein. Er weiß, dass echte Liebe nicht wie im Theater funktioniert, aber er kämpft leidenschaftlich gegen die springende Nadel seines Do-

sentonapparats, störende Telefonanrufe oder versehentlich falsch aufgelegte Nummern. Das unrealistische Märchen muss einfach unrealistisch glücklich zu Ende gehen. Natürlich nach größtmöglicher Verwirrung und unter Einsatz von furiosen Step-Fußwerk, Verwechslung, Anzüglichkeit und perfektem Gesang allein, zu zweit, zu dritt oder alle durcheinander. Ein Einrad kommt auch vor.

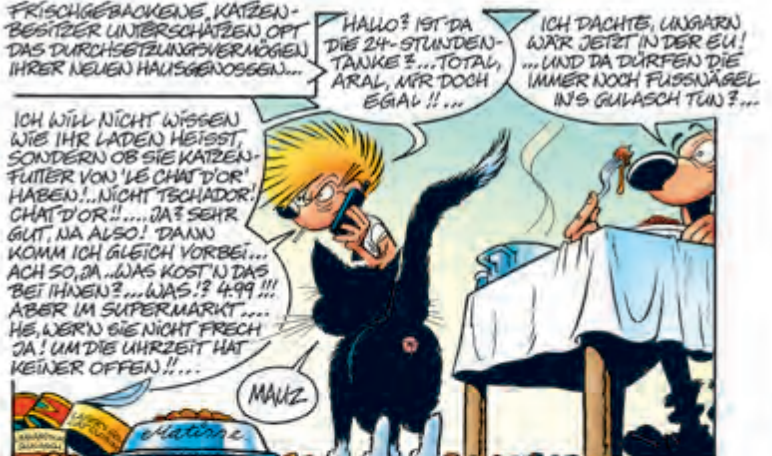
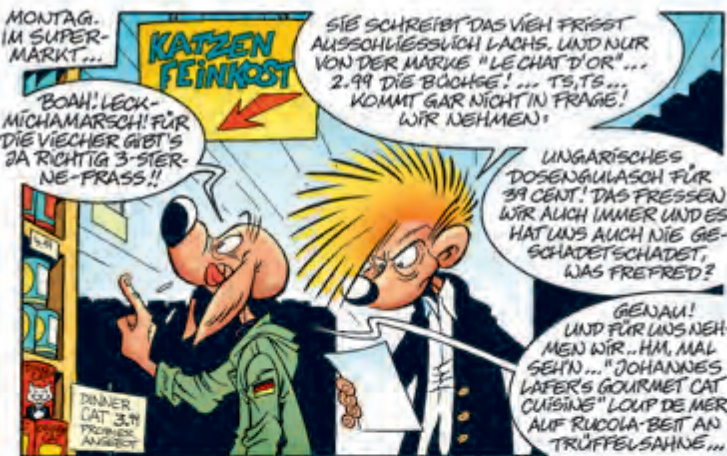
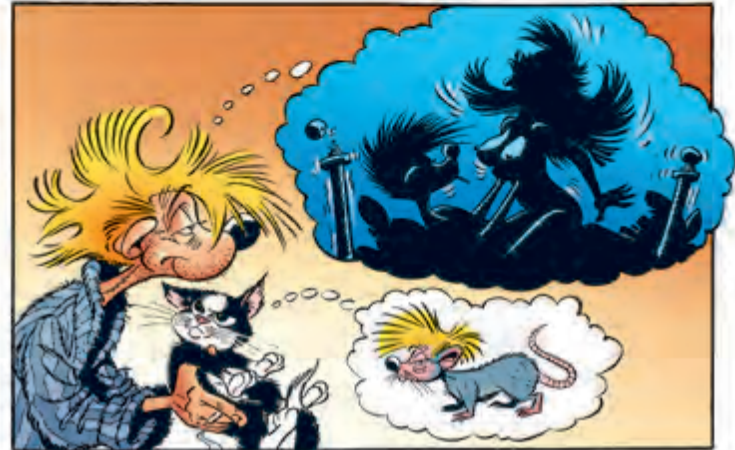
Das alles läuft präzise klappernd und komisch ab. Niemand muss die Ziegfeld Follies kennen, um diese Retro-Revue als solche zu genießen. Keiner kann „Ja, aber“ zur Besetzung sagen, weil jede Figur ihre große Nummer hat, und alle am Ende glücklich werden. Einschließlich der Trottel. Zwar in einem erfindenen Stück, aber so reizvoll zwischen Zunge in der Backe und Träne im Augenwinkel inszeniert, dass man nahezu glücklich in der Schlussnummer mit dem anfangs trübsinnigen Erzähler im Musical-Himmel verschwindet. *Wing*

Weiter Vorstellungen am 11., 18., 24. und 29. September

Rudi: Sex & the Kitty (I)

von Peter Puck

SONNTAGNACHMITTAG.
GEGEN 16.00 UHR...



Fortsetzung im nächsten Ultimo!



Äh... ja, und da vorne dann links: „Ben Hur“

BEN HUR

Bruderzwist im Pferdestall

Das Remake führt bessere Technik vor – für einen letztlich lächerlichen Film

Wer solch einen Stoff erneut verfilmt, der unbestritten zu den Klassikern der Kinogeschichte gehört und seinerzeit mit elf Oscars ausgezeichnet wurde, sollte wissen, was er tut. Die Rede ist natürlich von *Ben Hur*, dem vielleicht bekanntesten Monumentalfilm, aus dem Jahre 1959 - einer Epoche, in der sich das Kino gegen die herannahende Konkurrenz des Fernsehens noch einmal mit all seiner epischen Kraft aufbäumte. Dreieinhalb Stunden maß William Wylers Adaption von Lew Wallace Roman, der zuvor auch schon zwei Stummfilmen (1907/1925) als Vorlage gedient hatte. Das Wagenrennen in der Arena ist immer noch eine Kinolegende für sich, weil hier im vordigitalen Zeitalter die Stunt-Choreografen (genauso wie die Kameraleute) mit enormer Virtuosität und Courage zu Werke gingen, um das Kino in eine Gladiatorenarena zu verwandeln.



Wenn nichts mehr hilft: Morgan Freeman als Zerkow geht immer

Timur Bekmambetovs Remake fängt in den Boxen des Amphitheaters an, wo die Pferde vor den Streitwagen wild schnauben und sich die rachsüchtigen Konkurrenten mit Todesdrohungen belegen, bevor er zurückschneidet in die unbeschwerten Jahre der beiden jungen Männer. Dieser Auftakt ist ein Bekenntnis zur klassischen Vorlage und ein Versprechen auf halsbrecherische Action, markiert aber auch gleichzeitig einen entscheidenden Unterschied.

Wyler Film, der genau wie die Romanvorlage mit „A Tale of the Christ“ überschrieben war, hatte mit der Geburt Jesu in einem bescheidenen Bethlehem Stallgebäude begonnen und verstand sich nicht nur als epische Kinounterhaltung, sondern auch als spirituelles Erbauungstück. Den religiösen Aspekten der Geschichte geht Bekmambetov (*Abraham Lincoln Vampirjäger*) eher widerwillig nach, lässt Jesus, der offensichtlich viel Zeit in Fitness-Studio und Solarium (und nicht beim Friseur) verbracht hat, nur kurz als sexy Messias und blutenden Märtyrer auftreten, bevor er sich wieder Bruderzwist und Actiongetöse zuwendet.

Der jüdische Prinz Judah Ben-Hur (Jack Huston) und der Römer Messala (Toby Kebbell) sind in dieser Version nämlich nicht nur Jugendfreun-

de, sondern auch Adoptivbrüder. In jungen Jahren galoppierten sie auf ihren Pferden Seite an Seite, bis Messala das traute Multi-Kulti-Heim in Jerusalem verließ, um in der römischen Armee Karriere zu machen. Als er an der Seite von Pontius Pilatus zurückkehrt ins Heilige Land, verübt ein hitzköpfiger Revoluzzer vom Turm der Hur'schen Residenz ein Attentat auf den römischen Statthalter. Messala lässt das Haus stürmen, die Frauen ins Gefängnis und seinen alten Freund als Rudersklave auf eine Galeere werfen.

Hier kann Bekmambetov zeigen, was er drauf hat: Während das Kriegsschiff in die Schlacht zieht und die Sklaven kräftig in die Riemen greifen, verlässt die Kamera nie den Bauch des Schiffes. Der Horror der herein zischenden Brandpfeile und Pechgeschosse, der Rammbock, der sich in den Rumpf bohrt, und die eindringenden Wassermassen werden allein aus der begrenzten Sicht der Sklaven unter Deck gezeigt, wodurch die Sequenz eine sehr effiziente klaustrophobische Verdichtung erfährt.

Gleichzeitig ist dies die einzige Szene, in der dieses Remake eine eigene kreative Qualität entwickelt. Die restliche Zeit sitzt man im Kino mit der zunehmenden Gewissheit, das alles schon einmal und sehr viel besser gesehen zu haben.

Bekmambetov scheitert an der Herausforderung, den Kinoklassiker für das 21. Jahrhundert neu zugänglich zu machen. Der Konflikt der beiden Brüder wirkt über weite Strecken nur behauptet und entwickelt keine tragische Tiefe. Die Wandlung Ben-Hurs vom bekennenden Pazifisten zum blutdürstigen Racheengel und wieder zurück zum vergebungsfähigen Neuchristen, wirkt in allen Fahrtrichtungen unglaublich und die moralischen Konfliktszenarien sind deutlich unterentwickelt.

Aber auch wer über die Seelenlosigkeit dieses eindimensionalen 3D-Remakes hinwegsehen kann, dem wird spätestens durch den Auftritt Morgan Freemans mit grauer Rastaperücke als Pferdetrainer Ilderim die Lächerlichkeit dieser missglückten Neuverfilmung bewusst. Selbst das Wagenrennen, auf das man 100 Kinominuten nach den Vorspannversprechungen wartet, bleibt eine Enttäuschung, weil hier die Vorlage zwar an Brutalität, aber keineswegs an Spannung und Dynamik übertrumpft wird.

Martin Schwickert

USA 2016 R: Timur Bekmambetov B: Keith R. Clarke, John Ridley K: Oliver Wood D: Jack Huston, Toby Kebbell, Rodrigo Santoro, 125 Min.

MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND

Das Männchen

Eine französische Komödie mit mageren Einfällen und überzeugenden Hauptdarstellern

Alexandre (Jean Dujardin) hat alles, was man zu einem erfolgreichen Profil auf www.elitepartner.de braucht: Ein Mann in den besten Jahren, gut aussehend, volles Haar, ehrliche braune Augen, beruflicher Erfolg als Architekt von teuren Opernbauten, schickes Designer-Eigenheim, fettes Auto, einen gut erzogenen, erwachsenen Sohn und immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte einer schönen Frau.

Allerdings misst der Mann, der seit seinem 13. Lebensjahr das Wachstum eingestellt hat, gerade einmal 1 Meter 40 und geht der durchaus interessierten Diane (Virginie Efira) nur knapp über den Bauchnabel. In diesen wenigen Zeilen ist die eine,



Filmidee in einem Bild: „Mein ziemlich kleiner Freund“



Maori-Western: „Mahana“

einzigste Idee, mit der Laurent Tirard seine romantische Komödie *Mein ziemlich kleiner Freund* antreibt, hinreichend beschrieben. Den Rest kann man sich denken: Erst ist Diane verschreckt von dem kleinen Mann, dann erkennt sie seinen inneren Werte und sein gesundes Selbstbewusstsein, verliebt sich und lässt durch die Reaktionen ihres sozialen Umfeldes verunsichern, was zu überschaubaren Verwerfungen vor dem finalen Happy End führt.

Dazwischen darf sich, wer will, über die digitalen Effekte amüsieren, mit denen Jean Dujardin herunter geschrumpft wurde, und über die optischen Vergnüglichkeiten, die sich aus dem ungewöhnlichen Größenunterschied zwischen Mann und Frau ergeben. Aus dieser Metaphorik hätte man sicherlich eine interessantere und bissigere Komödie über sich verändernde Geschlechterzuweisungen und männliche Überlegenheitskomplexe machen können. Aber Tirard hält den Ball flach und beschränkt sich auf schnell verpuffende Komik und überschaubare Antidiskriminierungsbotschaften.

Wenigstens den beiden Hauptdarstellern schaut man gern bei der Arbeit zu. Dujardin (*The Artist*) verhindert den Absturz des „kleinen Freundes“ zur tragischen Figur, und die Belgierin Virginie Efira beweist sich erneut mit ihrer bodenständigen Ausstrahlung als Bereicherung für das französische Kino, das sich ja gerne auf ätherische Frauenfiguren konzentriert.

Warum Efira, die gerade erst in *Birkenkuchen und Lavendel* mit einem Autisten und in *Familie zu vermieten* mit einem neurotischen Multimillionär verknüpft wurde, immer die scheinbar hoffnungslosen, romantischen Fälle zugewiesen bekommt – darüber sollte sie allerdings mit ihrem Agenten einmal ein ernstes Gespräch führen.

Martin Schwickert

Un homme à la hauteur F 2016 R: Laurent Tirard B: Laurent Tirard, Gregoire Vigneron K: Jérôme Almérás D: Jean Dujardin, Virginie Efira, César Domboy, 99 Min.

MAHANA – EINE MAORI SAGA

Jenseits von Yuma

Lee Tamahori inszeniert einen großen Western in Neuseeland

Hier tragen die Cowboys elektrische Scheren als Waffen, das Nutzvieh trägt Wolle und die Ureinwohner sind in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ziemlich integriert, auch wenn sie vor Gericht nicht Maori sprechen dürfen. Mehr Rassismus-Kritik kommt nicht vor. Vielmehr widmet sich Tamahori über 20 Jahre nach seinem Debüt *Die letzte Kriegerin* fast ausschließlich dem Binnenverhältnis zweier Maori-Familien, der dominierenden Rolle eines Patriarchen und der männlichen Mannwerdung dessen Enkels. Zwischen traditioneller Fehde, zerrüttenden Geheimnissen der Alten und Charakterbildung der Jungen beim Western-Gucken im Kino findet der Neuseeländer Tamahori einen emotional packenden Ton, der die doch sehr fremde Welt des Romans von Witi „Whale Rider“ Ihimara für uns Antipoden verständlich macht.

Von Beginn an. Die verfeindeten Clans der Mahana und Poata liefern sich ein Autorennen zur Beerdigung des weißen Großgrundbesitzers, um als Erste vom Erben den Schafschurvertrag für die nächste Saison zu bekommen. Die Mahanas gewinnen, und ihr Oberhaupt regiert weiter mit harter Hand, erzieht den Enkel, untersagt missliebige Hochzeiten und verstößt auch mal einen Sohn, der zuviel Widerworte gibt.

„Manchmal muss man fallen, um zu wissen, wo man steht“ zitiert nun wieder dessen Sohn Jimmy Stewart aus dem Kino. Vorher hatte er schon in der Schule George Bernhard Shaws Weisheit erkannt: „Familie ist eine Tyrannei, die von ihrem schwächsten Mitglied regiert wird.“

Trotz des Zitatgeklings (auch John Wayne kommt vor) wirkt die Ge-

ALLES IM KINO



Aubrey Plaza und Anne Kendrick in „Mike And Dave Needs Wedding Dates“

SEIT DEM 1.9.2016

Belladonna Of Sadness – Wiederaufführung eines legendären Animes aus den 70ern; siehe Seite 12

Ben Hur – Remake eines legendären Wagenrennens, so überflüssig wie Charlton Heston; siehe Seite 10

Fado – die zerstörerische Kraft der Eifersucht; siehe Seite 12

Familie haben – Dokumentation des „Fado“-Regisseurs Jonas Rothlaender über seine eigene Familie, die seit drei Generationen von „schwerwiegenden Konflikten“ heimgesucht wird. Die Dokumentation war bereits im Januar 2016 im Kino zu sehen.

König Laurin – deutscher Kinder-Fantasyfilm

Mahana – Eine Maori-Saga – ein Western aus Neuseeland; siehe Seite 11

Mein ziemlich kleiner Freund – Madame Sarkozy packt aus? – nein, französische Komödie mit Jean Dujardin und Virginie Efira; siehe Seite 10

Mike And Dave Need Wedding Dates – Partykomödie mit Anne Kendrick und Aubrey Plaza.

Timebreakers – Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Heidekristall – Kinderfilm.

Von Trauben und Menschen – Dokumentation über Erntehelfer in französischen Weinbergen.

AB 8.9. 2016

Absolutely Fabulous – Der Film – Komödie über Leute, die berühmt werden wollen. Mit Kate Moss als Kate Moss.

Der Landarzt von Chauissey – wenn Ärzte sich kabeln; siehe Seite 13

Die Stadt als Beute – Dokumentation über Wohnungsnot in Berlin.

Don't Breathe – warte, bis es dunkel wird: Drei Einbrecher gegen einen blinden Kriegsveteranen.

Dragonball Z: Resurrection F – der inzwischen 19. Kinofilm der Anime-Actionreihe.

Männertag – deutscher Lachfilm.

Molly Monster – Der Kinofilm – Zeichentrick für Kinder.

Nellys Abenteuer – Kinderkino.

Nerve – Internetthriller über ein Computerspiel mit Folgen.

The Farmer And I – um die Landflucht in Bhutan zu beenden, soll eine deutsche Regisseurin eine TV-Serie drehen, in der das scheußliche Leben in den Städten thematisiert wird. Aber die Produktion versinkt im Chaos. Dokumentation.

The Light Between Oceans – Drama mit Michael Fassbender und Rachel Weisz.

AB 15.9. 2016

Auf Augenhöhe – Kinderkino

Das Geständnis – ein Mordfall in der DDR, wo jeder Mörder automatisch ein Staatsfeind ist; mehr im nächsten Heft.

Entertainment – ziemlich abgedrehter Film über einen abgedrehten Entertainer (Gregg Turkington), mit beachtlichen Nebendarstellern.

Hieronymus Bosch – Schöpfer der Teufel – Dokumentation über den Endzeit-Maler, dem die Kirche Tantiemen zahlen müsste.

Multiple Schicksale – Dokumentation über Multiple Sklerose.

My First Lady – Spielfilmkitsch über den jungen Barack Obama und wie er seine Michelle kennenlernte.

Rudolf Thome – Überall Blumen – Dokumentation über den deutschen Filmemacher Rudolf Thome.

SMS für dich – Komödie von und mit Karoline Herfurth

Thank You For Calling – Dokumentation über den Siegeszug des Mobiltelefons.

The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years – Dokumentation von Ron Howard.

The Purge 3: Election Year – diesmal mit böse-satirischem Hintergrund; mehr im nächsten Heft

Tschick – Krimikomödie von Fatih Akin.

schichte des gierkranken, keinen Widerspruch duldenden Großvaters und des eher klugen denn rebellischen Anführers in Ausbildung durchweg überzeugend. Zumal Tamahoris Kamerafrau Ginny Loane Neuseeland nicht wie Mitteleuropa sondern wirklich aussehen lässt, und sehr bewusst nur im Zentrum des Dramas einmal eine Kamerafahrt einsetzt, die schon Altmeister Hitchcock gefallen hätte.

Überhaupt ist Tamahoris Heimatfilm im besten Sinne traditionell, solide, Erzählkino. Jenseits von Eden auf der anderen Seite der Welt. Und nebenbei eine Erinnerung an die mythische Kraft des Kinos. Sei es das mehrfach eingespielte Original des 2007 remaketen *3:10 to Yuma*, sei es die Besetzung des Patriarchen mit Bobba Fett. *Wing*

NS 2016. R: Lee Tamahori B: John Collee, Witi Ihimaera K: Ginny Loane D: Temuera Morrison, Akuhata Keefe, Nancy Brunning, Jim Moriarty, Regan Taylor, Maria Walker, Fraser Brown, 103 Min.

DIE TRAGÖDIE DER BELLADONNA

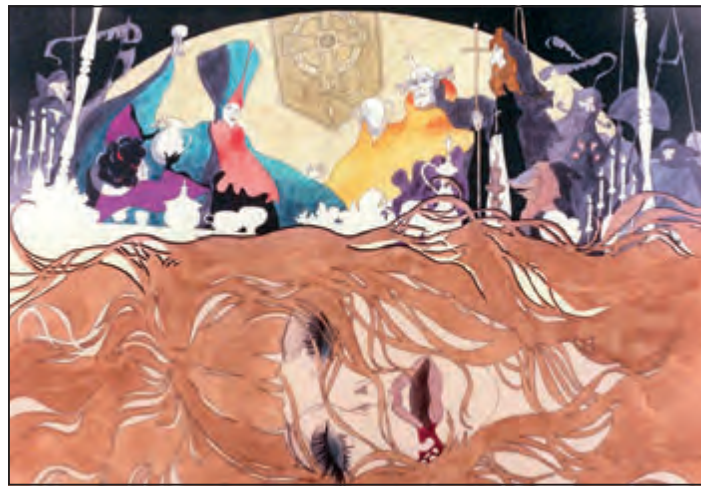
Schöner leiden

Ein längst vergessenes Anime-Meisterwerk wird wiederaufgeführt

Am Vorabend der Französischen Revolution wollen der arme Knecht Jean und die schöne Magd Jeanne heiraten. Dafür muss das Paar die Erlaubnis ihres Fürsten einholen. Der lässt den mittellosen Jean sogleich hinauswerfen. Die keusche Jeanne behält er da und vergewaltigt sie. Er hat ja als ihr Herr den Anspruch auf die erste Nacht.

Die Geschändete will Rache, obwohl sie natürlich weiß, dass das aussichtslos ist. Doch ihr Wunsch bleibt nicht ungehört. Ein Teufelchen erscheint Jeanne in Gestalt eines kleinen Phallus und bietet ihr die für ihre Rache nötige Macht und Stärke an. Das soll Jeanne lediglich ihre Seele kosten. Da die nur ihrem geliebten Jean gehört, kann der Teufel nur über ihren Körper verfügen, was er dann auch tut.

Bald geht es mit Jean und Jeanne wirtschaftlich und gesellschaftlich aufwärts. Sie verdienen genug, um die hohen Steuern des Herzogs locker bezahlen zu können. Allerdings verwandelt sich die züchtige Jeanne auch in einen sexuellen Vulkan. Die Bewohner ihres Dorfes beäugen die Entwicklung des Paares mit wach-



Bildgewaltig: „Die Tragödie der Belladonna“

sendem Misstrauen. Als ein Krieg ausbricht erhöht der Fürst die Steuern dermaßen, dass selbst Jean und Jeanne sie nicht mehr entrichten können. In ihrer Not ruft Jeanne den Teufel erneut. Der ist inzwischen deutlich gewachsen und nicht mehr so leicht zufrieden zu stellen.

Viele Jahre bevor Katsuhiro Otomos Meilenstein *Akira* Ende der 1980er dem Siegeszug von Anime und Manga im Westen den Boden bereitete, wurde der Anime *Die Tragödie der Belladonna* auf der Berlinale 1973 gezeigt. Der Film sorgte für einige Irritationen, denn mit Zeichentrick verband man damals nette, familienfreundliche Unterhaltung. Nicht jedoch einen psychedelischen Bilderrausch voller sexueller Symbolik und explizitem Sex.

Eiichi Yamamoto, der zuvor die TV-Animeserie *Kimba, der weiße Löwe* produziert hatte, verbindet in seinem Film Elemente von Jeanne d'Arc mit Jules Michelets Buch *Die Hexe* von 1862. Wie der Titel schon andeutet, steht der armen Jeanne keine gute Zeit bevor. Als Männerphantasie muss sie passiv diverse Demütigungen, Folterungen und Vergewaltigungen über sich ergehen lassen. Ein fragwürdiges Frauenbild, das man immer wieder im japanischen Film antrifft.

Über jeden Zweifel erhaben ist jedoch die einzigartig Inszenierung. Die Geschichte wird meist in – bis auf Details wie Haare, Tränen, Rauch oder den Bewegungen einer Figur – unbewegten Bildern erzählt. Dynamik erhält die Szenerie durch Kamerafahrten, Zooms oder Überblendungen. Die Bilder sind ausgesprochen vielfältig was Maltechnik, Stil sowie Farbgebung betrifft. Meist sind es Aquarelle, in denen sich Anime mit zahlreichen Elementen der Kunstgeschichte wie expressionistische Malerei und Klimt verbinden.

Die Musikuntermalung des Films ist genauso interessant. Hier verbinden sich japanischer Schlager, Jazzimprovisationen mit Elementen geistlicher Musik und Psychedelic

Rock. Der Gesang übernimmt dabei oft die Funktion des Erzählers. *Die Tragödie der Belladonna* ist einerseits klar als Kind seiner Zeit zu erkennen. Andererseits ist dieser Film durch seinen wilden Bilderrausch und seine Musik ein Gesamtkunstwerk, das auch heute noch fasziniert. *Olaf Kieser*

J 1973 *Kanashimi no Belladonna* R: Eiichi Yamamoto B: Yoshijuki Fukuda, Eiichi Yamamoto Sprecher: Katsuyuki Itô, Aiko Nagayama, Shikago Shimegi, Masaya Takahashi 93 Min.

FADO

Brüche der Liebe

Eine fantasievolle und explizite Studie über Eifersucht

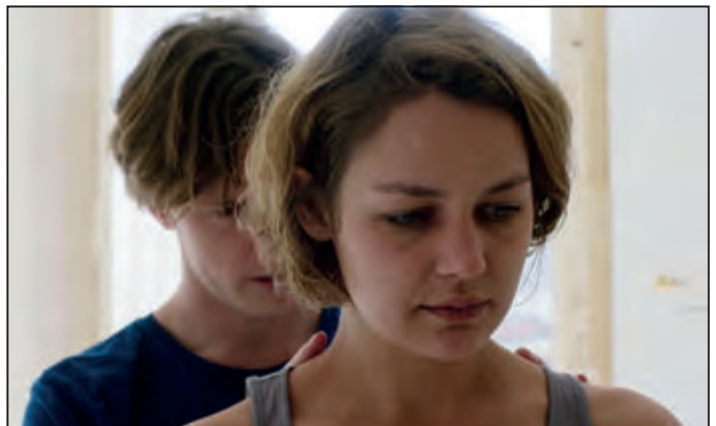
Zu Beginn und am Ende von Jonas Rothlaenders *Fado* türmt sich eine gigantische Flutwelle vor dem Kinopublikum auf, die alles und jeden hinweg zu reißen droht. In den knapp hundert Filmminuten dazwischen versucht der junge Mediziner Fabian ein machtvoll gefülltes Gefühl unter Kontrolle zu bringen, das als quälende Nebenerscheinung der Liebe seine zerstörerische Kraft entwickelt.

Die Rede ist – natürlich – von der Eifersucht. Als Fabian in der Notaufnahme eine Frau unter den Händen wegstirbt, die seiner ehemaligen Geliebten zum Verwechseln ähnlich sieht, lässt er in Berlin alles stehen und liegen. Er macht sich auf nach Lissabon, wo Doro seit einigen Monaten in einem Architekturbüro arbeitet. Die Wiedersehensfreude hält sich in Grenzen. Die gute Zeit, die die beiden zusammen hatten, endete schmerzhaft, aber Fabian will es noch einmal versuchen und beteuert, dass er sich geändert habe.

Zögernd lässt sich Doro auf einen Neuanfang ein, verliebt sich noch einmal in den Ex, der sanfter und nachdenklicher als früher zu sein scheint. Aber es dauert nicht lange, dann ist das Misstrauen wieder in seinem Kopf. Zu dem schmucken Arbeitskollegen Francisco hat Doro ein lockeres, herzliches Verhältnis, das Fabians Eifersuchtsfantasien anfacht, die er schon bald nicht mehr unter Kontrolle hat.

Mit *Fado* erkundet Rothlaender das übermächtige Gefühl mit narrativer Radikalität. Die Grenzen zwischen Realität und Subjektivität verschwimmen auf der Leinwand. Ob es sich bei dem Gesehenen um tatsächliche Untreue oder um die Vision des vermeintlich Betrogenen handelt, ist auch für das Publikum schwer auszumachen.

„Eifersucht ist Kopfkino“, sagt Rothlaender und holt dieses Kopfkino in durchaus expliziten Sexszenen direkt auf die Leinwand. Dem gegenüber steht die sexuelle Realität des Paares, in der Fabian der gemeinsamen Leidenschaft mit Befremden begegnet. Er versucht seine Eifersucht mit aller Kraft zu unterdrücken, aber natürlich wird sie dadurch nur noch stärker. Die emotionale Kommunikationsunfähigkeit führt unweigerlich ins Drama und immer wieder ans Meer, von dessen atlantischen Wellen sich Fabian nur zu gern hinweg spülen ließe.



Problempaar: „Fado“



François Cluzet und Marianne Denicourt in „Der Landarzt von Chaussy“

Mit einem klaren visuellen Konzept, einer ungewöhnlichen Erzählstrategie und zwei Darstellern, die ihren Figuren eine nuancierte Brüchigkeit verleihen, zeigt *Fado* die Ängste, die Macht und die Gewalt hinter der Eifersucht. Daraus ist keine Tragödie im Shakespeare-Format entstanden, sondern eine Gefühlsstudie, die ihre Kraft ebenso aus der Sensibilität wie dem subtilen Analysevermögen bezieht.

Martin Schwickert

Fado D 2016 R: Jonas Rothlaender B: Jonas Rothlaender, Sebastian Bleyl K: Alexander Hasskerl D: Golo Euler, Luise Heyer, 101 Min.

DER LANDARTZ VON CHAUSSY

Kürzertreten

Mal keine Komödie, sondern ein veritables Drama aus Frankreich

Das französische Kino ist in den deutschen Lichtspielhäusern in diesem Jahr so stark vertreten wie schon lange nicht mehr. Der überwiegende Teil der Filme besteht aus Komödien nett-mediokrer Natur, die mehr oder weniger vergeblich auf den Durchstarter-Effekt von *Monsieur Henry* oder *Ziemlich beste Freunde* hoffen. Das erkennt man schon an den fantasielosen deutschen Verleihtitel. Kaum eine Komödie aus Frankreich, die nicht mit „Monsieur“, „Madame“ oder „Mademoiselle“ beginnt oder wie in der letzten Startwoche mit *Mein ziemlich kleiner Freund* ganz unverfroren an die Erfolgsmarke andockt.

Natürlich ist die Wahrnehmung des französischen Kinos durch die Wunschbrille deutscher Verleiher deutlich verzerrt, denn in dem Nachbarland werden trotz düsterer Zeiten nicht nur Lustspiele produziert. Über 1,5 Millionen Zuschauer konnte Thomas Liltis *Der Landarzt von Chaussy* dort in die Kinos locken.

Anders als in Deutschland bringt die französische Kultur dem Leben auf dem Land einen gewissen Re-

spekt entgegen. Der Gourmet-Status bringt es mit sich, dass die Qualität von Lebensmitteln und die Arbeit derjenigen, die sie produzieren, mehr geschätzt wird. Von diesem Respekt gegenüber dem bäuerlichen Leben ist *Der Landarzt von Chaussy* sichtbar durchdrungen. Der Regisseur hat früher selbst als Mediziner in der Provinz gearbeitet und macht den Landarzt Jean Pierre Werner zum selbstlosen Helden seines Filmes. Als Werner eine Krebsdiagnose gestellt bekommt, muss er das eigene Sein neu überdenken. Jean Pierre Werner ist Arzt mit Leib und Seele und tut sich schwer zurückzuschalten in einem Beruf, der permanente Verfügbarkeit erfordert.

Auch als ein Kollege ihm die Ärztin Nathalie Delezia (Marianne Denicourt) zur Unterstützung schickt, ist Jean Pierre nicht in der Lage, die Kontrolle abzugeben. Wie soll eine Ärztin aus der Stadt ihn, der hier in der Gegend aufgewachsen ist und die meisten Patienten schon aus Kindertagen kennt, ersetzen können? Erst als die Chemotherapie ihn zunehmend schwächt, beginnt er die eigenen körperlichen Grenzen zu akzeptieren.

Einfühlsam, aber keineswegs rührselig porträtiert Lilti diesen bärbeißigen Altruisten, der trotz seiner zahlreichen Patientenkontakte privat zu vereinsamen droht. Zum Glück verzichtet der Film darauf, das Verhältnis zur smarten Vertretungsärztin zu einer Liebesgeschichte auszubauen, was für einen französischen Film eine echte Enthaltsamkeitsleistung ist. Ohnehin präsentiert sich der Film als durch und durch erwachsen und sucht die Attraktivität seiner Hauptfiguren in deren Lebenserfahrung.

Zwischen Traktoren, Stall und Acker findet der Film den richtigen Erzählton, um die Härten des bäuerlichen Lebens ebenso zu veranschaulichen wie die Momente des sozialen Zusammenhalts. Martin Schwickert

Médecin de campagne F 2015 R: Thomas Lilti B: Thomas Lilti, Baya Kasmî K: Nicolas Gaurin D: François Cluzet, Marianne Denicourt, Isabelle Sadoyan, 102 Min.





Die Entdeckung der Nachbarn

Halbtotale 2016
Poesie aus Flandern und den Niederlanden
Filme, Lesungen, Performance, Installation

Veranstalter:



Filmwerkstatt Münster

29.8. – 15.11.2016
filmwerkstatt-muenster.de

Die Halbtotale 2016 wird ermöglicht durch die Förderung von:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT MÜNSTER KULTUR AMT

FLANDERN & DIE NIEDERLANDE

JUNGE KUNST



NRW KULTUR INTERNATIONAL



Königreich der Niederlande

KILL COMMAND

Krieg mit Kurzschluss

Eine Soldatentruppe muss mal wieder auf eine leere Insel...

Der Plot ist bekannt: Elitetruppe muss irgendwo hin, wo sie von allem abgeschnitten ist - und dann setzt es was. Hier gerät ein Manöver außer Kontrolle, bei dem Soldaten gegen Kampfdrohnen antreten sollen, die demnächst dann ihren Arbeitsplatz bekommen. Aber die Drohnen haben irgendwie was über Quantenphysik gelesen und sind daher schlau und unberechenbar. Und tödlich, was zum üblichen Personalabbau im Laufe des Films führt. Der spielt in einem Laubwald, und in den Extras kann man sehen, wie billig das alles sein musste. Das Drehbuch fängt gut an, hat dann aber nach dem ersten Drittel keine Idee, wie's weitergehen soll. Deshalb wird viel geballert. Was uns längere dramatische Einlagen der durchweg mäßig talentierten Schauspieler erspart.

-aco-

GB 2016 R & B: Steven Gomez K: Simon Dennis D: Vanessa Kirby, Thure Lindhardt, David Ajala, 99 Min. E: Featurette, B-Roll, Interviews

12 MONKEYS (1)

Das Re-Re-Makeover

Relativ gerade statt schräg: Die Serie zum Kultfilm zum Kurzfilm

Fans aufrechter Gesinnung verweigern sich der Serialisierung von Terry Gilliams erfolgreichstem Film grundsätzlich, bloße Unterhaltungssucher aber haben durch schieres Zugucken die Idee des Kurzfilms von Chris Marker von 1962 auf mittlerweile drei Staffeln im Zeitraum von gestern bis übermorgen gestreckt. Die erste läuft gerade bei RTL Nitro. Ein Paradox?

Mehr als eins. Schon in der ersten Folge exekutieren die Serienerfinder gleich mehrere Zeitparadoxa als Erweiterung der Grundidee. In der Zukunft ist der Großteil der Menschheit an einer Seuche ausgestorben. Der tapfere Cole wird zurückgesandt, um den Auslöser der Seuche zu töten. Er tut es, aber nichts ändert sich. Vorerst.

Dabei hat sich im Vergleich zu den Vorgängern fast alles verändert. Wo Marker knapp poetisch und Gilliam überbordend skurril war, geht die Serie einen Mainstream-Verwirr-Weg zwischen *Alias* und *Fringe*. Cole ist eindeutig der düstere Held mit nachgereichten Vorgeschichten, das Überleben der Menschheit ist immer wich-



Die Herrin der Gezeiten: Barbara Sukowa in „12 Monkeys“

tiger als Liebe, Verrat und Fahnen-eid, und Brad Pitt ist eine Frau.

Vergesst die Vergangenheit. Die Serie funktioniert ohne Erinnerung viel besser. Zwar ohne mit Regie oder Schauspielerei besonderes Aufsehen zu erregen, aber Altmeister John Badham in einer Folge hinter der Kamera zu sehen, rauchend, das ist doch auch schon was. Und zwischen dem Standard-Paradox pro Episode, Feuergefechten und Moralansprachen blitzen durchaus ein paar Gedanken auf. Darf oder soll die Zukunft sich selbst abschaffen, um unsere dumme Gegenwart zu restaurieren? Ist es frech oder falsch, mit Anspielungen auf Mengele und Snowdon den Routine-Thriller aufzurelevanzieren?

-w-

13 Episoden auf 4 DVD/3 BD. Geschaffen von Terry Matalas und Travis Fickett. D: Aaron Stanford, Amanda Shull, Kirk Acevedo, Barbara Sukowa. 558 Min. E: unveröffentlichte Szenen, Gag-Reel, Casting, Impro, Webisode

HARDCORE

Verengter Blick

Der erste Feature-Film aus der Ego-Shooter-Perspektive

In einem Labor erwacht ein gewisser Henry und erfährt von einer attraktiven Ärztin, dass sie seine Frau sei und sie ihn durch die Implantation diverser High-Tech Bauteile von den Toten zurückgeholt habe. Da stürmt auch schon der über telekinetische Kräfte verfügende Erzscherke Akin mit seinen Söldnern das Labor, denn er will Henry als Prototypen für seine geplante Cyborg-Armee. Um Henry gefügig zu machen, nimmt Akan Henrys Frau als Geisel. Um sie zu befreien, hetzt Henry nun durch Moskau und metzelt sich durch die endlosen Reihen von Akans Schergen. Unterstützt wird er dabei von dem schrägen Jimmy.

Durch zwei Musikvideos im First-Person-Stil, die Regisseur Ilya Naishuller für seine Band Biting El-

bows gedreht hatte, wurde Produzent Timur Bekmambetov auf ihn aufmerksam. Er fragte den Nachwuchsregisseur, ob er das Konzept nicht auf einen ganzen Spielfilm anwenden wolle. Wollte er. Die Handlung mit Anleihen bei *Robocop*, *Universal Soldier* und *Crank* dient nur dazu, der außergewöhnlichen Inszenierung möglichst viele spektakuläre Szenen zu bieten. Oft sieht das wirklich beeindruckend aus, auch wenn immer die Gefahr besteht, durch das Gewackel seekrank zu werden. Inhaltlich ist der Film arg dünn und hätte im Grunde schon nach 10 Minuten zu Ende sein müssen. Ernst nehmen sollte man den Krawall jedoch nie, was nicht zuletzt an zwei Domina-Kämpferinnen und einem wild chargierenden Sharlto Copley in einem Dutzend Verkleidungen liegt.

-ok-

Hardcore Henry USA/RUS 2015 R: Ilya Naishuller B: Ilya Naishuller, Will Stewart K: Pasha Kapinos, Vsevolod Kaptur, Fedor Lyas D: Sharlto Copley, Danila Kozlovsky, Tim Roth E: Audiokommentar, Fan-Chat-Featurette, 4 entfallene Szenen, Animation des Vorspanns, Teaser: 90 Min.

NICHTS PASSIERT

Schnee-Shit

Die Tragödie eines unentschiedenen Mannes

Anfangs ist es noch lustig, wie der faszinierende Durchschnitts-Darsteller Devid Striesow sich als „Netter“ aus seiner Anti-Aggressions-Therapie verabschiedet. Aber das Drama nimmt seinen Lauf, als er mit aufmüpfiger Tochter und mürrischer Frau in den traditionellen Schnee-Urlaub fährt. Und netterdings auch noch die Tochter des Chefs mitnimmt, der mal etwas Ruhe zu Haus haben will. Weichei Thomas will nettes Familienglück, die Frau will an ihrem Roman schreiben, die Mädchen wollen nichts voneinander, aber schon am ersten Abend zur Après-Party. Dabei fällt irgendwas

mit einem Dorfjungen vor, und der konfliktscheuende Thomas hat ein heulendes Cheftöchterlein am Bein. Fortan kümmert er sich, bis kein Stein mehr auf dem anderen steht.

Das hätte eine ernste Komödie werden können, aber weil der Vorfall vielleicht eine Vergewaltigung war, führt Thomas' Versuch, Ärger zu vermeiden, unaufhaltsam in die Katastrophe. Er will allen nur gut und macht alles falsch. Und weil Regisseur und Drehbuchautor Micha Lewinsky seine Dramatheorie beherrscht, scheint sich kurz vor Schluss alles beinahe in Wohlgefallen aufzulösen, bevor es richtig schlimm wird.

-w-

D 2015. R+B: Micha Lewinsky K: Pierre Menzel D: Devid Striesow, Maren Eggert, Max Hubacher, Annina Walt, 94 Min.

POM POKO

Der Widerstand der Marderhunde

Ein eigenwilliger Anime aus den Ghibli-Studios

Um für die wachsende Bevölkerung Tokios Wohnraum zu schaffen, soll in den Tama-Hügeln vor den Toren der Stadt ein Wohnviertel aus dem Boden gestampft werden. In den Wäldern dort leben Marderhunde, die nicht dulden wollen, dass die Menschen ihren Lebensraum zerstören. Die Tiere besinnen sich auf die alte Kunst der Verwandlung und versuchen mit teils wenig zimperlichem Schabernack, die Menschen zu erschrecken. Nach anfänglichen Erfolgen durchschauen die Menschen die Magie und der Konflikt eskaliert.

Zunächst wurde *Pom Poko*, der wohl anarchischste Film des ehrwürdigen Anime-Studios *Ghibli*, international wenig beachtet. Erst mit dem Erfolg von *Chihiros Reise ins Zauberland* änderte sich das. Die Mischung aus teils derbem Humor, Cartoon-Anleihen und Musical-Einlagen mit ihren verschrobenen Charakteren ist tatsächlich etwas eigenwillig. Unaufdringlich werden hinter den Ereignissen aber Themen wie die Zerstörung an der Natur, Überbevölkerung und Anpassung an den Wandel behandelt. Optisch überzeugt der Film heute noch, auch wenn man erkennt, dass er aus den 90er stammt. Neben der ordentlichen deutschen Synchronisation gibt es die original japanische Tonspur.

-ok-

Heisei Tanuki Gassen *Pom Poko* J 1994 R & B: Isao Takahata Deutsche Sprecher: Walter von Hauff, Anita Höfer, Mike Carl, Stefan Günther. 119 Min. E: Storyboards zum kompletten Film, Japanischer Original-Trailer, Studio Ghibli Trailershow

ZERO DAYS

Cyberwar

Eine Dokumentation über das Stuxnet-Virus

Bevor die Iraner sich mit den USA an einen Tisch setzten, um ernsthaft über ihr Atomprogramm zu reden, hatten sie eine Menge seltsamer Ausfälle in ihren Forschungsanlagen zu beklagen. Auslöser war ein Computervirus, das von seinen Entdeckern „Stuxnet“ getauft wurde, sich weltweit auf Hunderttausenden von Rechnern befand und trotzdem nur ganz gezielt auf eine bestimmte Hardware ausgerichtet war: Ein Modul von Siemens, notwendig, um Zentrifugen zur Herstellung angereicherter Urans zu steuern.

Alex Gibney, zuletzt durch eine sehr böse Dokumentation über Scientology aufgefallen, sucht die Urheber des Virus, über das bis heute kaum jemand reden darf, und porträtiert den Beginn eines neuen Zeitalters. Während Staaten bis dahin sich mit der Abwehr von Cyberattacken befassten, gingen sie hier erstmals zum Angriff über. Kurze Zeit nach Stuxnet fielen in den USA Bankautomaten und Onlinebanking-Systeme aus. Die Fachleute in Gibneys spannender Doku sagen: Das war die Antwort der Iraner, um den USA zu zeigen, dass sie sowas auch können.

-vl-

USA 2016 R & B: Alex Gibney, 116 Min.

LONDON HAS FALLEN

Mit der Abrissbirne

Führer der Freien Welt im freien Fall

Kennse einen, kennse alle: Die Filme, die den US-Präsidenten abservieren, ähneln sich fatal aufs Ununterscheidbarste. Und auch wenn die Nussknackergesichter wechseln (Chad Tatum oder Gerald Butler), früher oder später hat man den Eindruck: Das hab ich doch schon mal gesehen!?

Das hier hat man tatsächlich schon mal gesehen, da hieß es noch *Olympus has fallen*, mit anderem Regisseur, gleichem Hauptdarsteller und ebenfalls Aaron Eckhart als Präsident, der sich hier in den Extras dazu hergibt, zu betonen, er stehe auf richtig harte Action; der spielte mal ähnliche Rollen wie William Hurt...

Um dem entgegenzuwirken, werden zunehmend architektonische Merkmale abgerissen: Das Weiße Haus oder hier eben halb London.



Bruchpiloten: Aaron Eckhart, Gerald Butler in „London Has Fallen“

Das hat den Vorteil, dass niemand diesen Quatsch ernst nimmt. Es hat den Nachteil, dass das hohle Pathos solcher Filme zunehmend ins Leere läuft.

-aco-

USA 2016 R: Babak Najafi B: Katrin Benedikt, Creighton Rothenberger, Christian Gudegast, Chad St. John K: Ed Wild D: Ge-

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Lernerfolg

Ein Schulerperiment in den Banlieus

Madame Anne ist eine erfahrene Lehrerin. Ausgerechnet mit ihrer als Problemklasse geltenden 10. Klasse will sie an einem renommierten nationalen Geschichtswettbewerb zum Thema Verfolgung und Deportation jüdischer Kinder während der NS-Besatzungszeit teilnehmen. Mit Engagement und Respekt versucht sie ihre Schüler, die sich schon aufgegeben haben, zu motivieren.

Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit. Ahmed Dramé, der den Schüler Malik spielt, hat seine Erlebnisse zu einem Drehbuch verarbeitet. Es ist ein optimistischer Film, der aber nicht ins Kitschige oder Sentimentale abrutscht. Die Inszenierung ist beinahe dokumentarisch sachlich und gewährt einen glaubwürdigen Blick auf die Situation in den Banlieus. Neben Ariane Ascaride überzeugen die jungen Darsteller, darunter viele Laien. Im Making of sieht man das reale Vorbild der Madame Anne beim Unterrichten, ebenso erfährt man das vor Ort in Créteil und dem Gymnasium Léon Blum gedreht hat. Ein teils bewegender Film von hoher Aktualität und Relevanz.

-ok-

Les héritiers F 2014 R: Marie-Castille Mention-Schaar B: Ahmed Dramé, Marie-Castille Mention-Schaar K: Myriam Vénocour D: Ariane Ascaride, Ahmed Dramé, Noémie Merlant, Geneviève Mnich. 105 Min E: Interview mit der Regisseurin

TANKSTELLEN DES GLÜCKS

Alles ist eitel

Eine kleine TV-Serie über alte Gemäuer und Künstler

Tankstellen sind die romantischsten Orte“, verkündet Friedrich Liechtenstein, der als Kopf und Körper durch diese 10teilige Serien von 20Minutern posiert. Um fortan diesen Gedanken nie wieder aufzugreifen, wenn er alte Tankstellen besucht, Oldtimer begafft oder mit Anderen ins Gespräch kommt. Leider hat der in Berlin weltberühmte Liechtenstein eigentlich nichts zu sagen, weshalb die Serie – anders als etwa ihr Vorbild, Seinfelds „Comedian in Cars Getting Coffee“ – ihre schönen Momente alle vergurkt, weil der dicke eitle Mann in jeder Einstellung im Bild sein muss und durch keine Drehwürter gehen kann, ohne eitel mit den Hüften zu wackeln. Liechtenstein findet offenkundig vor allem sich selbst großartig und zeigt das in jeder Sequenz. Die billig produzierte arte/ZDF-Show tourt ein bisschen durchs europäische Hinterland, zeigt immer wieder den eiteln Dicken und seine leeren Sätze.

-vl-

10 Folgen à 20 Minuten auf 2 DVD

UMRIKA

Wunderland ist überall

Ein indisches Märchen vom besseren Leben

Eigentlich will Ramakant vom indischen Hinterland nach Amerika auswandern. Angeblich hat sein älterer Bruder da schon sein Glück gemacht, und angeblich werden die verhärmten armen Eltern nur glücklich, wenn die Kinder im Paradies sind. Tatsächlich aber scheitern sie in Mumbai und der naive Aufbruch droht in einen Großstadt-Krimi zu kippen. Regisseur und Autor Prashant Nair hält jedoch den Märchen-Ton durch. Vorne erfindet der Familienvater die Glücksbotschaften des verschollenen Bruders, damit der Traum weiter lebt, hinten finden die Kinder einen eigenen Weg in das gelobte Land, das sich auf Hindi eben ausspricht wie Umrika.

-w-

IN 2015. R+B: Prashant Nair K: Petra Kerner D: Suraj Sharma, Toni Revolori, Prateik, Smita Tambe, Pramod Pathak. 98 Min. E: Deleted Scenes

Z FOR ZACHARIAS

Herbst der Welt

In Neuseeland geht der Mensch zu Ende, trotz Käptn Kirk

Im Kino geht die Welt gewöhnlich laut zum Teufel und kommt dann meist irgendwie menschenld doch davon. Hier ist es umgekehrt. Eine junge Frau hat, man weiß nicht wie, man weiß nicht welche Großkatastrophe auf dem Lande bei der Dorfkapelle ihres Vaters überlebt. Sie sammelt einen Landstreicher auf und beide prockeln sich irgendwie gottgefällig im postapokalyptischen Paradies der Reste durch. Die überlebende Bibeltreue und der gerettete Wissenschaftler kommen halbwegs zurecht und vermeiden jeden Anflug von



Nachrichten aus dem gelobten Land: „Umrika“

Adam und Eva – bis plötzlich noch ein Überlebender auftaucht. Der ist Chris Pine, der neue Kirk, und er ist eine nette Schlange. Das Endzeit-Triple hat ein paar Konflikte, zerkloppt dann die Kirche und baut daraus ein Wasserrad für eine neue Zukunft vol-



ler Rätsel. Was ist da nun genau warum mit wem passiert? Man weiß es nicht, aber es sieht gut aus, und es fühlt sich leise, aber nachhaltig verstörend an.

NZ 2015. D: Craig Zobel B: Nissar Modi K: Tim Orr D: Chiwetel Ejiofor, Chris Pine, Margot Robbie. 98 Min. E: Deleted Scenes

EYE IN THE SKY

Ein Grund zum Töten

Ein Militärdrama mit Helen Mirren und Aaron Paul

Alles ist am passenden Ort: Die Terroristen, die sich in einem Haus in Nairobi treffen, um dort Sprengstoffwesten zu verteilen, die Drohne am Himmel, die gleich auf das Haus eine Rakete abfeuern wird, wenn Helen Mirren als Colonel Powell den Einsatzbefehl geben wird und Aaron Paul als Drohnenpilot das Knöpfchen drücken wird. Dann baut direkt vor dem Haus der Terroristen ein kleines Mädchen seinen Verkaufsstand für Brote auf – und der Pilot weigert sich, zu feuern.

Aus dieser schnell etablierten Konstruktion bezieht der Film seine enorme Spannung, die vor allem den moralischen Konflikt in den Vordergrund stellt: Darf man ein kleines Mädchen töten, wenn man damit wahrscheinlich Dutzende von Terroranschlägen verhindern kann? Der Verteidigungsminister, der Drohnenpilot, das Oberkommando – jeder hat dazu eine eigene Meinung. Und irgendwann geht es gar nicht mehr um Moral, sondern wie dehnbar die Gesetze und Verordnungen sind, wenn etwa der kollaterale Schaden



Helen Mirren hat alles im Blick: „Eye in the Sky“

berechnet wird; vielleicht kann das Mädchen ja überleben.

Helen Mirren als ziemlich kalte Kommandantin und Aaron Paul als Gewissenswurm stehen um Mittelpunkt dieses klugen und spannenden Dramas, das es trotz ausgezeichneten Kritiken nicht ins Kino schafft und als DVD-Premiere erscheint.

-aco-

GB 2015 R: Gavin Hood B: Guy Hibbert K: Haris Zambouloukos D: Helen Mirren, Aaron Paul, Alan Rickman, Barkhad Abdi, Phoebe Fox, Iain Glen, 102 Min., keine Extras

IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE

Zum Totlachen

Toni Collette hat Krebs und eine beste Freundin

Toni Collette wollte diesen Film unbedingt machen, was die Fehlbesetzung der einen Hauptrolle erklärt: Als durchs Leben staksende Pumpsträgerin mit Krebs ist sie ebenso unglaublich wie Drew Barrymore als verständnisvoll-freakige Freundin; außerdem sind beide entschieden zu alt für ihre Rollen. Die gute Absicht springt einem in diesem Film ununterbrochen entgegen, was aber die fehlende Story nicht ersetzen kann. Wichtiger sind hier die Feelfood-Momente: Hast du eine Freundin, ist es gar nicht so schwer, wenn die Krebs hast.

Im Kino sterben gerade die Frauen wie die Fliegen und wollen dabei bleibende Eindrücke hinterlassen. Die Filme, die sich daraus ergeben, sind durchweg gut gewollt und schlecht gemacht. Wegen des heiklen Themas fällt die Kritik allerdings durchweg verhalten aus.

-thf-

Miss You already. USA 2015 R: Catherine Hardwicke B: Morwenna Banks K: Elliot Davis D: Toni Collette, Drew Barrymore, Dominic Cooper, Paddy Considine, Jacqueline Bisset, 112 Min. E: Interview, Zusatzl. Szenen, Hinter den Kulissen

CRIMINAL

Doppelkopf oder Das Hirn des Helden

Kevin Costner tut, als ob er Ryan Reynolds wäre

Von Zeit zu Zeit möchte Kevin Costner jemand anderes ein, sich mal so richtig die Seele dreckig machen. Und immer wieder findet er Gefallen daran, sich völlig zu überfordern. So kam der Dauerheld mit geheimen Mördergrüben in die Jahre, und jetzt in den Knast. Da sitzt er als Jericho, ein emotionsloser Soziopath mit Hirnschaden, der ihn unverantwortlich und gefährlich macht. Draußen wird derweil der smarte CIAler Pope, der gerade noch mitten im Einsatz mit Frau und Töchterlein telefonierte, malträtiert und umgebracht.

Irgendwie muss nun ein Stück Gehirn des Helden in den Häftling gepflanzt werden, um an eine weltretende Information heranzukommen. Und irgendwie reißt sich der Rüpel los und entwickelt eigene Pläne mit dem Agenten im Kopf. Der Schläger erwacht zum Gewissensträger und wird zugleich von Gut und Böse gejagt, weil der McGuffin nur ein paar Stunden hält.

Costner müht sich sehr ansehnlich mit dem allmählichen Persönlichkeitswandel, Regisseur Ariel Vromen kombiniert unübersichtliche Gewaltausbrüche mit langsamen Herz-Passagen und seltsam untertourigen Slides um die nötigen Plot-Points herum. Irgendwas mit Lenkwaffen, Kindesentführung und einer schweren Entscheidung. Herausragend dabei ist Costners Undercut und der unterbeschäftigte Cast.

-w-

USA 2016. R: Ariel Vromen B: Douglas Cook, David Weisberg K: Dana Gonzales D: Kevin Costner, Ryan Reynolds, Tommy Lee Jones, Gary Oldman, Alice Eve, Gal Gadot, Jordi Mollà, Michael Pitt, Antje Traue. 113 Min.

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

Sweet Beans

Ein kleines Meisterwerk über Einsamkeit und Größe

Herr Sentaro betreibt einen kleinen Imbiss, wo Dorayakis gereicht werden, kleine Pfannkuchen mit süßer Bohnenpaste. Die Paste bezieht Herr Sentaro aus dem Großmarkt, denn ihm will sie einfach nicht gelingen. Eines Tages stellt sich ihm Frau Tokue vor, eine über 70jährige, leicht seltsame Dame. Sie bringt Sentaro bei, wie man mit viel Liebe und Geduld die perfekte Bohnenpaste herstellt. Der Erfolg der Mühen zeigt sich bald in einer begeisterten Kund-



schaft. Aber Frau Tokue hat eine Vergangenheit, ebenso wie Herr Sentaro, und so ist der Erfolg der gemeinsamen Arbeit nur von kurzer Dauer.

In meisterlich ruhigen Bildern fängt Naomi Kawase diese Geschichte ein. Fast jede Szene sieht aus, als habe Edward Hopper seine japanische Phase entdeckt. Ein ebenso perfekter Schnitt lässt die fast zweistündige Romanverfilmung keine Sekunde langweilig werden. Erst allmählich breitet sich neben der sinnlich zubereiteten Kochgeschichte das wahre Drama aus, das mit japanischer Vergangenheit und dem tragischen Leben von Frau Tokue zu tun hat. Dass der Film ohne Happy End auskommt und doch zu einem mutmachenden Schluss kommt, ist die abschließende Meisterleistung dieses Films, den man nicht nur im Heimkino genießen kann, sondern der an jeder Filmschule zu Lehrzwecken eingesetzt werden sollte.

-vl-

An J/F/D 2015 R & B: Naomi Kawase; nach dem Roman von Durian Sukegawa K: Shigeki Akiyama D: Kirin Kiki, Masatoshi Nagase, Kyara Uchida, 113 Min., keine Extras



Bar Wars

»Lego: Das Erwachen der Macht« macht Spaß mit Längen

Never change a winning team, dachte sich der Plastik-Rechte-Inhaber und ließ mal wieder Travellers Tales auf den Star Wars-Baukasten los. Die interaktiven Briten machten aus dem amerikanischen Kino-Blockbuster das gewohnte Block & Rock-Spektakel, und alles geht ab wie immer, nur eben jetzt auf den Spuren des neuen Films. Halt: Wohl weil ein Film zu wenig veralberbare Klopperei-Gelegenheiten bietet, fängt das Spiel am Ende des sechsten an. Erst erobern wir Endor und dann die Jahre zwischen damals und gerade eben.

Auf die übliche Weise: In komischen Zwischensequenzen machen bis zur Wiedererkennbarkeit entstellte Lego-Püppchen Schabernak mit Story-Bauteilen, in wilden Action-Passagen prügeln dann die Guten auf die Bösen ein, sammeln Klimperpunkte, schalten Lego-Collectibles frei und basteln auf Knopfdruck Rätsellösungen aus geräuschvoll zerlegten Legosteine-Artefakten. Zur Spaßsteigerung manchmal auch aus dem herumrasenden Millennium Falcon heraus, oder mit Scharfschützen-Einlagen im Feldgefecht.

Das ist nie eine echte Herausforderung, aber auch nicht militaristischer als Luftballons platzen zu lassen. Es geht eh bloß um eine Art Schnitzeljagd mit Abklatschen. Bekannte Wegstationen müssen erledigt werden, hier als Rey über Plattformen hangelnd, dort als Finn mit dem Lichtschwert beim Brot schneiden. Besonders viel Hallo im Kinderzimmer entsteht im Koop-Modus, wenn zwei vor einem Schirm beides gleichzeitig machen können. Oder bei einigen Nebenquests es vielleicht mal mit anders verteilten Rollen versuchen. Oder sich über den Sticker „BB 8 on Board“ bëmmeln. Oder die Quietscheentchen zählen, die als Respektlosigkeits-Geste in die Hommage eingebaut wurden.

Ohne solche Beiseite-Witze fiele ja auch auf, dass 18 Level für ein Jump & Fun Game etwas mager sind, dass die Speicherpunkte etwas arg weit auseinanderliegen, und dass *Das Erwachen* noch immer nicht online geht. Vermutlich, weil virtuelles Giggeln und in die Seite Knuffen nicht rockt. (*Lego Star Wars: Das Erwachen der Macht. Travellers Tales. Für PC, PS, Xbox, Wii*) /// -w-



Das Kabarett-Spiel

Marc-Uwe Klings »Halt mal kurz« ist ein Kartenspiel als Gesellschaftsklamauk

Voll witzig. Dies dürfte das erste Spiel der Welt sein, dessen Regeln in einem echten Kabarettprogramm als Nummer verwendet wurden. Der Spaß-Guerrillero

Marc-Uwe Kling lässt sein freches Känguru erklären, wie man am schnellsten sogenannte Stress-Karten los wird und diese Mau-Mau-Variante gewinnt. Wenn einer etwa eine Vollversammlung legt, diskutieren alle aus, wer wem eine Karte aus der eigenen Hand zusteckt. Liegt ein Nazi da, muss man draufhauen, und wer zuletzt die flache Hand auf den Tisch kriegt, muss eine Karte ziehen. Wer aber auf die Polizei haut, muss immer eine Karte ziehen. Und falls der Kommunismus kommt, werden alle Karten gleichmäßig neu verteilt. Was für ein Spaß. Noch einiges mehr kann passieren, und alles rockt nur richtig, wenn die Spieler bereit sind, sich voll Rohr zum Clown zu machen. Und sich vorher die vom Känguru selbst gesprochene Videoanleitung im Netz anzugucken, unter www.halt-mal-kurz.de. (*Halt mal kurz, Kosmos. Von Marc-Uwe Kling. 3-5 P., ca. 20 Min.*) ///

-w-

SPIELPLATZ

Indisches Fliesenlegen

Bei »Kerala« kachelt jeder vor sich hin

Alle spielen mit den selben Pappplättchen, aber jeder pflastert damit einen eigenen Festplatz, auf dem jeweils zwei Holzelefanten herumtollen. Einfluss aufeinander haben die Spieler nur sehr indirekt: Wenn ich eine Fliese verwende, kannst du sie nicht mehr haben. Das macht eine Menge aus, denn erstens gibt es sie in drei Werten und fünf Farben, und mein Platz muss bunt und teuer werden. Zweitens erlauben Sonderkacheln Extra-Elefanten-Aktionen, ohne die man die indischen Bauvorschriften kaum erfüllen kann. Man darf nämlich nur da kacheln, wo ein Elefant hin ziehen kann. Und man soll den Platz so gestalten, dass möglichst alle Farben nur am Stück vorkommen. Da hilft es, wenn etwa eine Fliese dem Bauelefanten das Springen erlaubt, oder er umgekehrt sich passend hinlegt, um nicht ein missliebiges Plättchen verbauen zu müssen, das sonst ein wertvolles Farbgebiet auftrennen würde. Wer aber nur seinen eigenen Platz optimiert, verpasst die Chance, genau die Fliese zu verwenden, die dem nächsten Spieler Sonderpunkte brächte. Das macht *Kerala* nicht zum Ärgerspiel, hängt aber doch die weitgehend getrennte Bodenarbeit nett aneinander. Für etwa 30 Minuten Spielzeit ist das gut genug. (*Kerala. Kosmos. Von Kirsten Hiese. 2-5 P., ca. 30 Min.*) /// -w-



Popp! Stolizei!

In »This Is The Police« durchleben wir Polizei-Alltag

Manchmal taucht ein Spiel auf, dessen Konzept und Gestaltung wirklich neu ist, das von Anfang an überrascht und auf dessen Herausforderungen man sich freut, weil nichts absehbar zu sein scheint. **This Is The Police** ist so ein Spiel. Gehalten im Comic-Stil in sich übereinanderschubenden Standbildern, erleben wir die letzten 180 Tage des Polizeichefs Jack Boyd, der vom korrupten Bürgermeister in den Ruhestand geschickt wird und dessen Aufgabe es ist, einfach nur lautlos seinen Job zu machen. Die Handlung um Jack Boyd ist der Rote Faden, der das Spiel



zusammenbindet. Ansonsten sitzen wir vor einem Einsatzbildschirm, nehmen Anrufe entgegen (Schlägerei in der Stripbar, Autodiebe und Drogendealer unterwegs) und entscheiden, welche unserer Polizisten wir zum Einsatz schicken. Was die da tun, bekommen wir meistens gar nicht mit, ihre Skills entscheiden, wie gut sie den Job machen. Manchmal müssen wir lediglich entscheiden: Beobachten oder Zugreifen? Zeugen befragen oder gleich einkassieren? Wenn's geling, leveln sich unsere Cops auf, wenn nicht, werden sie herabgestuft. Das ist witziger, als es klingt, weil wir Schichtpläne und Befindlichkeiten beachten müssen, Cops entlassen und neue einstellen. Manchmal senden wir Detectives zum Tatort, manchmal ein SWAT-Team. Tag für Tag schicken wir wechselweise unsere Fusstruppen auf die Straßen, während sich nach Feierabend die Geschichte von Boyd weiterentwickelt. Der muss sich per Multiple Choice Fragen entscheiden: Wem traue ich? Befolge ich die Anweisung des Rathauses, alles schwarzen Polizisten zu entlassen? Lass ich die Feministinnen-Demo wirklich niederknüppeln?

Leider haben diese Entscheidungen keinerlei Auswirkungen auf das Spiel. Die Autoren wollten wohl die Problematik anreißen, hatten aber nicht den Mut, die Konsequenzen ins Spiel einzubauen. So ist es egal, ob sich Jack für der gegen die Mafia entscheidet oder seinen Stellvertreter öffentlich lob oder nicht – das Spiel nimmt immer die gleiche Richtung.

Trotz vieler netter Idee verkommt **This Is The Police** dann recht schnell zu einem Klick-Adventure, bei dem letztlich egal ist, was ich entscheide, Hauptsache Klick. Schade. (*Entwickelt von Weappy, zu beziehen über Steam*) /// -aco-



Reise in die finsternen Ecken der Seele: Quiet Hollers

WUNDERSCHÖNE DÜSTERNIS

RUNTER VON DER ÜBERHOLSPUR: »QUIET HOLLERS«

Eigentlich sollte es die *Quiet Hollers* nur für ein Konzert geben. Sechs Jahre und zwei Alben später existiert die Band dankenswerterweise immer noch. Und im September kommt sie für den einzigen Deutschland-Gig ihrer Europatour nach Münster.

Shadwick Wilde ist schon als Kind viel herumgekommen. Als der heute 30-Jährige das Teenageralter erreichte, hatte er bereits in Boston

und San Francisco, in den Niederlanden und auf Kuba gelebt. Erst in Louisville, Kentucky kamen er und seine Eltern ein wenig zur Ruhe, so dass sich der kleine Shadwick eingehender seiner großen Leidenschaft widmen konnte.

Wann immer er nicht gerade seine Spielsachen in irgendwelche Umzugskartons packte, hatte er sich schon immer mit Musik beschäftigt. In Louisville nahm das

Ganze konkretere Formen an. Er hörte sich quer durch den Plattensschrank seiner Mutter, lernte Klavier und spielte Gitarre. Mit 17 gründete er die Oi-Punkband *Straight Laced* und kam auf Konzertreisen wieder viel herum.

In Washington geriet er in den Dunkelkreis des Labels „Dischord“, wurde Gitarrist bei Amerikas Top-Oi-Nummer *Iron Cross*. Er tourte und tourte, lebte schnell, wild, benebelt. Fünf Jahre trat er auf der Überholspur das Gaspedal durch. „Irgendwann war ich unten angekommen, düster, depressiv, weil ich mein Leben verschleuderte.“ Mit Mitte 20 und völlig verausgabt, setzte er gerade noch rechtzeitig den Blinker, scherte ein und nahm den Fuß vom Gas. Er kehrte zurück ins Haus seiner Eltern in Louisville.

Hier entschloss sich Wilde, die Lautstärke herauszunehmen – die in seinem Leben, aber eben auch die in seiner Musik. Aus dem aggressiven nach-Außen des Punk wurde eine nach Innen gekehrte Version des Americana. In den 13 Songs seiner Soloplatte „Unforgivable Things“ leuchtete er in die finsternen Ecken seiner Seele, um mit ein paar Dingen der Vergangenheit

zurechtzukommen. Introspektion als Therapieansatz.

Der Plan funktionierte soweit ganz gut. Es fehlte nur eine Band, um das Album auch live präsentieren zu können. Shadwick Wilde fand Anfang 2010 vier Mitmusiker, die Chemie stimmte und die *Quiet Hollers* waren geboren.

Zwei Alben hat das Quintett seither veröffentlicht. „I Am The Morning“ aus dem Jahr 2013 übersetzte die Soloarbeit von Shadwick Wilde ins Bandformat und lieferte als Ergebnis Alternative-Country mit Punk-Attitüde; klassisch amerikanische Klänge mit Fiedel und einem Schuss Rotzigkeit neben der weiterhin bestehenden Düsternis.

Im Herbst 2015 erschien dann der selbstbetitelte Nachfolger, der weitere Facetten hinzufügte. Auf einmal klingen Postpunk und Indie-rock mit, was dem Sound und der Bekanntheit der *Quiet Hollers* unheimlich gut tut. Zu groß das Ohrwurm-potenzial der Songs, als dass Fernsehmacher oder andere Kultur-Influencer noch um sie herumgekommen wären. Vergleiche mit *The National*, frühen *Band of Horses* oder gar Neil Young werden inzwischen für sie herangezogen.

Tatsächlich könnte „Quiet Hollers“ den kommerziellen Durchbruch bedeuten. Beim Blick auf die Texte scheint ein Durchbruch hingegen schon vollzogen: Shadwick Wilde erzählt nicht mehr nur Geschichten von seinen eigenen Untiefen. Wie Springsteen zu Zeiten von „The River“ oder „Nebraska“ hält er den Scheinwerfer anhand von kleinen Storys auf das gesellschaftliche große Ganze. Wilde: „Wer zu selbstzentriert arbeitet, wird als Songwriter irgendwann langweilig. Darum lasse ich den Charakteren in meinen Songs viel eigenen Raum.“

Durchweg optimistische Lyrics wird man bis auf weiteres jedoch nicht von ihm erwarten können, auch wenn ihm seine Frau und das gemeinsame Baby zusätzlichen Halt geben. „Ich mag schon das Wort Optimismus nicht“, sagt er. „Dafür höre ich zu viele Nachrichten im Radio.“ Textlich düster und musikalisch wunderschön: Auf diese Kombination kann sich Europa freuen, wenn Shadwick Wilde im Herbst wieder einmal unterwegs ist. Wie schon als Kind wird es ihn in die Niederlande verschlagen. Und von da aus machen er und die anderen *Quiet Hollers* einen kleinen Abstecher nach Deutschland. Das Konzert am 12. September im Gleis 22 ist der einzige Gig hierzulande.

Christoph Löhner

■ MÜNSTER, GLEIS 12.9.

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Taschendruck
und vieles mehr...

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Indiepop-Ohrwürmer mit Kinderinstrumenten: Von Wegen Lisbeth

BIERFLASCHEN SAMPLER!

FÜNF FREUNDE DES TRASH-POP: »VON WEGEN LISBETH«

Sie sind jung, sie sind Freunde und sie haben sich nach der Oma ihres Keyboarders benannt: *Von Wegen Lisbeth*. Das Quintett aus Berlin spielt handgemachten Indie, der ohne Umschweife ins Ohr geht. Zum Einsatz kommen neben Rockgitarren auch Kinderinstrumente. Nachzuhören auf dem erfrischend ironischen Debütalbum „Grande“. *Ultimo* trank

mit Sänger Matze und Bassist Jules in Berlin eine Bionade...

Ultimo: Euer Clip zum Song „Sushi“ wurde bei YouTube hundertausendfach aufgerufen. Kam damit der Erfolg?

Matze: Ach, wir machen schon lange Musik. Anfangs konnten wir nichts. So klang es dann auch...

Neben der klassischen Gitarre-Schlagzeug-Bass-Besetzung ver-

wendet ihr Kinderinstrumente. Steckt dahinter ein tieferer Sinn?

Jules: Uns wird nachgesagt, alles ironisch zu meinen. Aber wenn wir ein Glockenspiel benutzen, dann weil es einfach geil klingt! Mit der Zeit haben wir immer mehr Trash zusammengekauft oder geklaut. (lacht) Im Müll von der *Deutschen Oper* entdeckten wir irgendwann eine alte, kaputte Steel-Drum. Und die Sounds, die aus einem *Casio*-Keyboard rauskommen, das in den 80er Jahren eher für Kinder gebaut wurde, findet man auf keinem herkömmlichen Instrument. Der *Casio* ist der billigste Sampler, den man benutzen kann. Wir haben da zum Beispiel reingepfiffen oder den Klang einer Bierflasche gesampelt! Mit eurem Debütalbum „Grande“ vollzieht ihr jetzt den Schritt vom Indie-Lager zur Musikindustrie.

Jules: Uns war einfach nur wichtig, dieses Album genau so zu machen. Wir wollten in einem guten Studio sein, dafür braucht man relativ viel Geld. Dieses ganze Business-Ding war uns schon immer suspekt, eigentlich wollen wir nur Musik machen. Wenn die das bezahlen, ist das cool, aber dieser riesige Appa-

rat, der jetzt hinter uns steckt, interessiert uns herzlich wenig.

Wie habt ihr die Vertragsunterzeichnung gefeiert?

Jules: Wir waren in unserer Stammkneipe auf ein gutes Bier für 1,40 Euro! Das ganze Geld ist für das Album draufgegangen. Für uns blieb da nicht viel übrig. Meine Brillantuhr habe ich fürs *Ultimo*-Interview übrigens extra abgelegt, damit es nicht zu bissigen Fragen kommt...

Was wird jetzt besser für die Band?

Matze: Wir spielen jetzt viel mehr Konzerte als je zuvor. Das macht Spaß. Genau darum geht es ja. Für unser Album waren wir zwei Monate im Studio, wir hätten gerne noch mehr Zeit gehabt. Wir mussten aber fertig werden, weil eine Tour mit *Element Of Crime* anstand. Diese Jungs sind extrem nice, obwohl es ja krass alte Säcke sind. Die haben ein derbes Pensum hingeballert: in 17 Tagen 15 Konzerte! Cool.

Wie hat das Publikum von Element Of Crime euch aufgenommen?

Matze: Positiv. Und wir dachten, wir werden von der Bühne gemobbt... Ich habe am Ende unseres Sets dann immer damit provoziert, dass wir noch nie vor so alten Leuten gespielt haben! (lacht)

„Hope I die before I get old“ lautete vor 50 Jahren der Leitsatz von The Who. Stimmt diese Zeile mit eurem Lebensgefühl überein?

Jules: Es geht uns nicht darum, jetzt mit dem Hardcore-Rockstar-Lifestyle anzufangen, so dass wir in einem Jahr alle auf Heroin sind und sämtliche Konzerte absagen müssen. Wir machen einfach nur die spaßigste Sache der Welt!

Matze: Es ist schon sehr schwer, etwas zu machen, was noch nie da gewesen ist. Die einzige Mücke, die ich wirklich höre, sind alte Sachen.

Jules: Ja, ich steh' auf Funk und Motown-Soul. Curtis Mayfield, Marvin Gaye. Aber auch *Pink Floyd*, *The Doors*. Ich gehöre zu der Generation, die nach sinnvoller Musik sucht! Auch Hip Hop-Acts wie NWA finde ich extrem gut.

Ist euer Song „Der Untergang des Abendlandes“ ein ironischer Kommentar auf Pegida und AfD?

Matze: Genau so! Formulierungen wie „Der Untergang des Abendlandes“, „Lügenpresse“ und „Gutmenschen“ bekommen etwas Abstrakt-Lustiges, wenn man sie in einem Liedtext verarbeitet. Was soll das denn bitte sein: der Untergang des Abendlandes, haha...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, GLEIS 24.9.
BIELEFELD, FORUM 8.2.



BEGINNER ADVANCED CHEMISTRY

VERTIGO / UNIVERSAL

Die *Beginner* sind back – und wie! Das erste Album nach 13 Jahren erfüllt die turmhohen Erwartungen. So müssen alte Hasen heute klingen: Frisch und hungrig, von Patina oder Altherren-Muff keine Spur. Die Beats pumpen, eine perfekt abgemischte Melange aus Kopfnicker-Brettern, Reggae-Vibes, reduziertem Prince-Pharrell-Funk, behutsamen Cloud-Rap-Trap-Anleihen und wohl dosierten warmen Moll-Akkorden. Wirklich politisch wird's nicht, Style regiert. Neben Representer-Zeilen gibt's aber auch Persönliches und Themensongs: das Lächeln der Frauen, der fiese Kater, die digitalisierte Gesellschaft. Das geht gut rein, auch wenn's ruhig mal etwas tiefer gehen könnte. Die Lyrics von Denyo und Eizi sind tight und erfreulich zeitgemäß, die wohl dosierten Feature-Gäste in Hochform. Hut ab für Samy Deluxe, Dendemann, Megaloh und Haftbefehl, die den eher lahmen Opener „Ahnma“ schnell vergessen lassen. „Advanced Chemistry“ bringt Generationen an einen Tisch – hinterm Mic und vor den Boxen. Starke Platte.

Johannes Wallat

COUP DER HOLLAND JOB

FOUR / SONY MUSIC

Wer Hollywood im deutschen Rap sucht, kommt an Haftbefehl und Xatar kaum vorbei. Die beiden vermarkten ihren musikalischen Gangster-Film mit beeindruckenden Musikvideos. Doch auch ohne diese Komponente funktioniert ihre Musik als Vertonung von Bösejungs-Fantasien – formuliert von zwei Gangsta-Rappern, die aus dem eigenen Erfahrungsschatz (Drogendeals, Raubüberfälle...) schöpfen. Darum geht's: dicke Autos, krumme Dinger, Luxusklamotten, lila Scheine, Drogenhandel. Die Beats ballern heftig, mit sägenden Synthies, ratternden Snares und massiven Bassdrums, 90er-Boom-Bap und Trap sind die Bezugspunkte. Die parolenhaften Raps werden wie gewohnt aggressiv und provozierend herausgebellt – *Coup* ist gewaltbereit, also mach kein Heckmeck. Zwischendurch wird's auch ernster, dann machen die protzigen Verbrecherklischees Platz für düsteren Sozialrealismus. Das hat zwar keinen Neuigkeitswert mehr, ist aber immer noch unterhaltsam – und hat mit „AFD“ ein richtig starkes Ende.

Johannes Wallat

THE HANDSOME FAMILY UNSEEN

LOOSE MUSIC / ROUGH TRADE

Natürlich könnte man es auf „True



TONTRÄGER

Gitarrengetüfel, Kopfnicker-Bretter
& Gangster-Kurzfilme



Detective“ schieben, dass Lieder der *Handsome Family* einem immer abstruse Gangster-Kurzfilme aus dem Süden der USA vor das innere Auge malen. Tatsächlich aber war das auch schon so, bevor ihr Song „Far From Any Road“ zum Titelsong der ersten Staffel wurde. Rennie Sparks hat halt schon immer düstere kleine Geschichten geschrieben. Und ihr Mann Brett hat diese Geschichten immer schon mit warmem Bariton über eine klassische Country-Besetzung mit Pedal-Steel gesungen. „Unseen“, das inzwischen 10. Album der *Handsome Family*, bildet da keine Ausnahme – beginnend mit „Gold“, der Geschichte eines in der Dunkelheit fahrenden Mannes mit Schlangentattoo, Skimaske und Schusswunde, über die Hommage an William Crookes, der mittels Vakuumröhre andere Dimensionen erreichen wollte („Gentlemen“) bis hin zu in der Wüstensonne bleichenden Knochen bei „King of Dust“. Die schrägen Texte und die lässige Musik bilden eine insgesamt seltsam faszinierende Kombination. Das findet übrigens auch Bruce Springsteen, der bekennender Fan der *Handsome Family* ist.

Christoph Lühr

BILLY TALENT AFRAID OF HEIGHTS

WARNER MUSIC

Schieß Multiple Sklerose! Erstmals in der 20-jährigen Bandgeschichte mussten *Billy Talent* bei den Aufnahmen zum 5. Studioalbum auf Stammschlagzeuger Aaron Solowoniuk verzichten. Die heimtückische, in unvorhersehbaren Schüben auftretende Krankheit sorgte für die Zwangspause. Jordan Hastings von den befreundeten *Alexisonfire* übernimmt kurzerhand die Drumsticks – auf unbestimmte Zeit. Ansonsten läuft alles gut in Toronto: Der Rock'n'Roll wird wieder mal gerettet und die Band übertönt selbstbewußt sämtliche DJs der Welt. Entsprechend kämpferisch, trotzig und nach vorne blickend brettern Songs wie „Big Red Gun“, „Leave Them All Behind“ oder auch das toll arrangierte Titelstück los. Textlich zieht sich die Höhenangst wie ein roter Faden durchs komplette Album. Ansonsten wird der bewährte Klangkern aus Bass, Gitarre und Schlagzeug in Songs wie „Horses & Chariots“ oder der Reprise-Version von „Afraid Of Heights“ auch mal in Richtung Klavier ausgelotet. Und Sänger Benjamin Kowalewicz disst in „Louder Than The DJ“ unsere grassierende Selbstverliebtheit. Rock'n'Roll statt Selfiewahn!

Frank Möller

KING CREOSOTE ASTRONAUT MEETS APPLEMAN

DOMINO RECORDS / GOODTONE

Kenny Andersons Klangwelten. Un-

endliche Weiten. Irgendwie war es ja immer schon so, dass Anderson (alias *King Creosote*) auf seinen Alben einen enormen Hang zu weit ausholenden Melodieläufen präsentierte. Mit „Astronaut Meets Appleman“ hat er in der Hinsicht aber noch einmal ein höheres Niveau erreicht. Sperrangelweit reißt er alle Fenster auf, damit seine Musik Luft zum Atmen hat. Jede Menge Raum gewährt er ihr, ohne dabei die Konturen der neun Songs aus den Augen zu verlieren. Instrumente von Dudelsack über Streicher bis zur Harfe gibt er mit auf den Weg, ohne die Arrangements zu überladen. Alle Klänge finden sich am genau richtigen Platz wieder. Andersons schottischer Akzent ist dann noch das Tüpfelchen auf dem i. Traditionsbewusster Folk, gepaart mit Drone-Pop, mit Elektro-Einsprengeln, mit Stille und ordentlich Highland-Melancholie. In Summe ist so eine knappe Dreiviertelstunde durchgehender Schönheit entstanden.



den, die das 2014er-Durchbruchalbum „From Scotland With Love“ noch überflügelt. Ganz groß!

Christoph Löhr



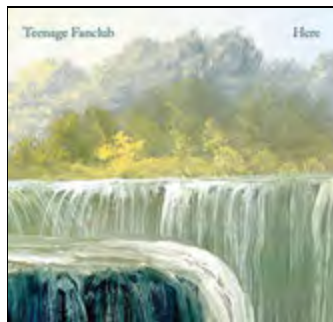
JACK WHITE ACOUSTIC RECORDINGS 1998-2016

XL RECORDINGS

Macht sich bestimmt gut, so als 360g-Doppel-Vinyl, diese umfassende Sammlung von Akustikversionen, Alternativtakes, Soundtracktiteln, Kollabos und Nebenprojekten wie den *Raconteurs*, garniert mit dem bisher unveröffentlichten „City Lights“. Schön chronologisch geordnet, zeigt sie Jack White als den beschlagenen, geschichtsbewussten Songwriter, der es schaffte den alten Gäulen Sixties- und Bluesrock noch einmal neues Leben einzuhauchen. Zum Glück wird das „Acoustic“ im Titel nicht ganz so ernst genommen, es darf hier und da eine Elektrische erschallen. Denn so gut White als

Songwriter ist, so stark ist auch seine Fähigkeit als Gitarrensountüfler. Nicht jeder Song gewinnt deshalb in dieser Compilation, wenn etwa „Hotel Yorba“ den göttlichen Krach vermissen lässt. Nicht nur für Kompletlisten verkürzt diese 26-teilige Songsammlung die Wartezeit auf wirklich neue Songs. Und: Nein, „Seven Nation Army“ ist hier nicht drauf...

Karl Koch



TEENAGE FANCLUB HERE

PEMA / ROUGH TRADE

Muss sich eine Band hin und wieder neu erfinden? Wer während des Kauens auf dieser Frage *Teenage Fanclub* hört, kann nur eine Antwort finden: Nein! Seit ewigen Zeiten basteln die Schotten mit einer an Sturheit grenzenden Beharrlichkeit an ihrem Trademark-Sound zwischen *Byrds*, *Big Star* und *Orange Juice*. Ungeachtet aller Hypes hauen sie alle paar Jahre eine



Platte raus, die immer auf wunderbare Art jenseits aller Zeit zu existieren scheint. Album Nr. 10 ist wieder mal ein Stück Musik, das genau so auch toll in den 90ern funktioniert hätte, das im Jahr 2016 aber trotzdem überhaupt nicht antiquiert daherkommt. Wie alle seine Vorgänger glänzt „Here“ durch ein wahres Sammelsurium an griffigen Melodien und catchy Hooklines, hallenden Gitarren und mehrstimmiger Schönheit. Kein Wunder, sind hier doch drei der feinsten schottischen Songwriter am Werk, die das Dutzend Lieder zu gleichen Teilen komponiert haben. Und weil jeder seine Stücke anders angeht als die Kollegen, entsteht in Summe eine Vielfalt, die jedes Neuerfinden obsolet macht.

Christoph Löhr

STADT MÜNSTER

Mich hat's gepackt!

Wenn nicht unplugged,
dann Ökostrom.

Jan Löchel
Musikproduzent / Songwriter,
Kopf und Stimme seines
aktuellen Projektes JYLLAND

Mitmachen unter www.klima.muenster.de

Münster **packt's**

Der Bürgerpakt für Klimaschutz

ALGERIEN Der Andere

Kamel Daoud schreibt Albert Camus um

Im Original erschoss ein Franzose grundlos einen Araber ohne Namen in Algerien und gab damit ein Beispiel für sinnentleerte Existenz. Die europäische Linke fand das zwar fortschrittsfeindlich aber so gut geschrieben, dass *Der Fremde* als Jahrhundertbuch ins Museum kam. In Algerien kam es eher ins Gerede, und viele einheimische Autoren schrieben Antworten, Gegenentwürfe, Parallelprosa zu Camus, weil sie seiner Kulisse mehr Recht verschaffen wollten, damit ihr mittlerweile unabhängiges Algerien aufhört, bloßer Austragungsort westlicher Befindlichkeiten zu sein.

Der Journalist und Schriftsteller Kamel Daoud folgte 2013 dieser lokalen Tradition und zog sich gleich eine

Fatwa wegen Unislamismus zu. Bei ihm verzweifelt nämlich ein alter Algerier an der Absurdität seiner Welt und bringt zwar einen Franzosen um, damit sein Buch ein Spiegel bleibt, findet aber keinen Trost. Nicht in der Unabhängigkeit, nicht im Regelradikalismus, der

über die Freiheiten wuchert, nicht in der Religion. Zwar gibt er dem ermordeten Araber einen Namen, führt ihn als seinen Bruder ein, gibt den Objekten des Kolonialismus eine Stimme, übernimmt aber zugleich selbst die Rolle des Original-Existenzialisten. Daouds Erzähler schreibt sich selbstbewusst an die Stelle Meursaults, in der Sprache Camus, mit Motiven, ja ganzen Passagen aus dem Roman, auf dessen Gegendarstellung er angeblich aus ist. Es ist aber eher ein Sekundärroman geworden, der alleine nicht ganz sicher steht.

Wem Camus eher fremd ist, dem brabbelt der Erzähler zu viel, wer Handlung sucht, verläuft sich im Singsang von Daouds Sprache oder stolpert gar böswillig darüber, dass hier einer in der Frau die Chance auf Leben sieht, in der Religion aber die Gefahr des Todes. Immerhin hat ein algerisches Gericht die Todesdrohung gegen Daoud verurteilt. **Wing Kamel Daoud: Der Fall Meursault - eine Gegendarstellung.** Aus dem Französischen von Claus Josten. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2016. 208 S., 17,99



WELTREISE Zwei Landstreicher

»Zwei um die Welt« postet Hippias mit Handys

Paul und Hansen sind Brüder, Zwillinge gar, und haben einen Reiserappel. Und eine gute Co-Autorin. Die organisiert die schönsten Ferienerlebnisse der Hoepner-Twins so, dass der Versuch, in 80 Tagen um die Welt zu kommen und dabei nur unterwegs verdientes Geld auszugeben, sich streckenweise wirklich spannend liest. Da hocken die beiden etwa mit stinkenden

Selbstversorger den Rekord des Romanhelden Phileas Fogg einstellen. Teils in dem sie aus Fundstücken am Straßenrand Schmuck basteln und an die Eingeborenen verkaufen, teils mit Bettel-E-mails an Fluglinien-Chefs um Freiflüge für interessante Passagiere, teils durch abenteuerliches Zelten mitten in der Cruising-Area Lissabons. Dabei fällt schnell auf: ohne Handy-Flat geht gar nichts, aber auch nicht ohne Durchhaltewillen. Und Hilfsbereitschaft.

Wer trampen will, muss freundlich sein. Und natürlich immer an die Vermarktung denken. Die Reise wurde von einem Blog und illustrierten-Beiträgen begleitet. Das Buch enthält QR-Codes, die zu Filmmaterial im Web führen. Die Diskrepanz aber, dass zwei eilige Rekord-Landstreicher sich mit teuren Kameras dabei filmen, wie sie irgendwo in Indien auf Hand-gegen-Koje machen, kommt kaum in den Blick.

Richtigen Globaltrottern fällt auf, dass die Hoepners beim selbstbeschränkten Rennen gegen sich selbst weniger Land und Leute kennen lernen, sondern mehr Supermarkt-Öffnungszeiten, weil sie sich gutes Essen kaum leisten können. Umgekehrt verlieren die menschelnd aufflammenden Bruderzwiste bei Nahrungsmangel oder Übermüdung an Brisanz, weil immer alle wissen, dass dies ein Spiel ist.

Trotzdem: Die Bildungsreise, die dann doch 104 Tage gedauert hat, führt zu einigen wertvollen Begegnungen und Ansätzen von Einsicht. Fürs Überdenken ist zwar keine Zeit, es geschafft zu haben, ist die größte Emotion im Buch, aber auf dem Weg fallen, sagen wir es mal vormodern, Postkarten der Menschlichkeit ab. **Wing**

Paul und Hansen Hoepner mit Marie-Sophie Müller: Zwei um die Welt - in 80 Tagen ohne Geld. Mit 32 farbigen Fotos, sechs Filmlinks und einer Karte. Malik/Piper, München/Berlin 2016, 304 S., 19,99



Socken und einer Wagenladung zusammengesponsortem Trekking-Equipment am Flughafen Lissabon und halten den Daumen raus. Sie wollen nach Kanada trampen!

Bis sie da ankommen, wird die Vorgeschichte nachgeholt. Die Brüder haben schon Erfahrungen im Extrem-Tourismus, radelten von Berlin nach Shanghai und in die Medien. Nun wollen sie mit allen Mitteln der Moderne als ambulante

SCIENCE FICTION Getier unter Druck

James L. Cambias schreibt in der Tradition von Hal Clement

Gleich drei Rassen hetzt Cambias in *Meer der Dunkelheit* aufeinander. Da sind zunächst die Terraner, die auf dem meerbedeckten Eismond Ilmatar als stille Beobachter tief auf dem Meeresgrund das Verhalten der dortigen Ureinwohner. Die sehen ein bisschen aus wie große Hummer, sind blind und haben eine viel kompliziertere Kultur, als den Menschen klar ist.

Eines Tages wird von einem der Forscher die Oberste Direktive (die heißt hier anders) verletzt, was dummerweise dazu führt, dass der naseweise Forscher sein Leben auf dem Seziertisch der Aliens aushaucht.

Das ruft die Sholen auf den Plan, sechsbeinige, otterartige Wesen, die sich ein bisschen wie die Weltraumpolizei aufführen und

den Menschen nur unter strengen Auflagen erlaubt haben, ihr Sonnensystem zu verlassen. Der Zwischenfall auf Ilmatar hat plötzlich weitreichende Folgen.

Der US-Amerikaner James L. Cambias hat mal richtig studiert und entwirft ansonsten Rollenspiele. Deshalb wird in seinem Roman nicht nur Wert auf physikalische Details gelegt (wie kocht man eigentlich kilometertief im Ozean bei diesen Druckverhältnissen?), es wird auch viel intrigiert, gevögelt, gekämpft und gewitzelt: Gute, alte Hardcore-SF mit einem großen Schuss Science of Wonder und viel Spaß am Krawall. Die Figuren werden vom Autor nicht allzu ernst genommen, und am Ende seiner amüsant-spannenden Aliens-gegen-Aliens-Story hat er sogar einen netten Cliffhanger eingebaut. Wenn der Verlag wollte, könnte das noch weitergehen. **Alex Coutts**

James L. Cambias: Meer der Dunkelheit. Übersetzung: Claudia Kern. Cross-Cult, Ludwigsburg 2016, 420 S., 18,-



LITERATURGESCHICHTE Lesen nach den Nazis

Christian Adams untersucht den
»Traum vom Jahre Null«
in der Literatur

Natürlich gab es keine „Stunde Null“, nachdem die Nazis besiegt waren. Weder in der Politik noch in der Kultur. Dass dieser Mythos vor allem von jenen gepflegt wurde, die etwas zu verbergen hatten, ist einer der Gedanken des Germanisten Christian Adams, der sich in seinem Buch weniger um Vorgeschichten der Prominenten kümmert (auch wenn Grass' SS-Vergangenheit vorkommt). Adam untersucht Auflagenkönige des Mainstream, die heute weitgehend vergessen sind und die meistens unter den Nazis bereits erfolgreich waren.

Ob es das wert ist, sich deshalb längliche Inhaltsanhaben der Werke von Annemarie Selinko, Christine Brückner oder Else Hueck-Dehlo zu Gemüte zu führen, muss jeder selbst wissen. Immerhin enthält das erstaunlich unsystematische Werk auch Schnurren und Anekdoten, die man sich merken möchte. Dass etwa Erich Maria Remarque (*Im Westen nichts*

Neues) in den 50ern Jahren von seinem westdeutschen Verlag Kiepenheuer & Witsch aufs Übelste redigiert und zensiert wurde. Aus einem Kommunisten im Roman, der sich mit dem Helden unterhält, musste ein Sozialdemokrat werden, da sich niemand von einem Kommunisten belehren lassen würde (so der Verleger). Bemerkungen über Schuld und Holocaust wurden zensiert, dafür andere eingefügt, um die Handlung anders zu gewichten.



Eskapistisch-resignativ? – Kurt Tucholsky



Schon bei Goebbels beliebt: John Knittel, Autor von „Via Mala“

Der Hauptteil des Buches befasst sich mit Autoren und Werken. Da dabei jeweils auch andere Autoren erwähnt werden, kommt es zu vielen Dopplungen, manche Sätze wiederholen sich fast wörtlich.

Die jeweiligen politischen Landschaften in Ost und West werden vorgestellt. Es gibt keine systematische Geschichte des Verlagswesens (dass S. Fischer und Ullstein „arisiert“ wurden, kommt immerhin vor), keine Beschäftigung mit den Emigranten (die in der DDR willkommen geheißen wurden, wie Adam richtig schreibt, und die von der BRD geradezu eingeladen wurden, wie er nicht schreibt; die große Thomas Mann-Kontroverse wird sehr klein verhandelt). Die wichtigen Kulturzeitschriften jener Jahre, wie etwa „Ost und West“ von Alfred Kantorowicz,



kommen nicht vor, wobei sich gerade anhand von Kantorowicz und seiner Flucht aufzeigen ließe, was im Osten schiefging.

Ohne wirklich Ordnung ist *Der Traum vom Jahre Null* ein kleines Kompendium unbekannter Autoren, ergänzt um ein paar Bemerkungen zur allgemeinen Lage – und sehr vielen Fußnoten. Adam hat die Angewohnheit, jede zwei Behauptung als Zitat zu bringen, ohne die Quelle direkt zu nennen. Dafür muss man ständig den Anhang wechseln, was bei einem populärwissenschaftlichen Buch etwas stört.

Auch manche Einschätzung von Adam ist mehr als seltsam: Um Kurt Tucholsky als „resignierend-eskapistischen, also unpolitischen“ Schriftsteller unter den Exilanten zu bezeichnen, muss man schon einige über den Durst getrunken haben. *Thomas Friedrich*

Christian Adam: *Der Traum vom Jahre Null. Autoren, Bestseller, Leser: Die Neuordnung der Bücherwelt in Ost und West nach 1945. Galiani Berlin, Berlin 2016, 441 S., 28,-*

ROADTRIP Reisen mit Homer

Unterwegs mit Alligator: Homer Hickam dichtet seinen Eltern was an

Homer und Elsie müssen nach Florida. Um dort Elsie's Alligator in die Freiheit zu entlassen, den Elsie eins zur Hochzeit von einem Verehrer geschenkt bekam und „Albert“ nannte. Albert ist absolut zahm, lässt sich gerne den Bauch kraulen und ist die fleischgewordene Manifestation dessen, was an Homers und Elsie's

Ehe nicht stimmt. Denn Elsie trauert immer noch dem Schauspieler Budie nach (der ihr Albert schenkte) und kann mit dem steifhüftigen Bergarbeiter Homer wenig anfangen.

Dass Homer und Elsie auf ihrer Reise eine Menge über sich und ihre Ehe erfahren, darf in solch einem Buch angenommen werden. *Albert muss nach Hause* strotzt zudem von absurden Begegnungen (Homer und Elsie geraten in Filmdreharbeiten, einen Streik, an Schmuggler), und wenn man weiß, dass außer Albert auch noch ein namenloser Hahn zur Reisegeellschaft gehört und dass John Steinbeck und Ernest Hemingway auftauchen (denn das alles spielt in den 30er Jahren), dann ahnt man, dass John Irving nicht umsonst gelebt hat. Tatsächlich liest sich der flott geschriebene Roman, als habe Irving ein Jugendbuch geschrieben: *Albert muss nach Hause* enthält viele Belehrungen und drollige Begegnungen, es mangelt im allerdings an Tragik und Tod, weshalb sich das Buch recht süffig wegliest, zumal der Verlag eine großzügige Typografie spendierte, damit das Werk auf eine angemessene Seitenzahl kommt.

Hickam, der mit *Rocket Boys* seine Jugend und sein Elternhaus bereits in den 90ern porträtiert hatte, ist dabei geschickt genug, sich nicht festzulegen. Dass die Reise seiner Eltern stattgefunden hat, bedeute nicht, dass all das, was er da beschreibt, auch passiert sei, sagt er am Ende.

Man hätte es auch nicht anders vermutet. Trotzdem liest sich *Albert muss nach Hause* sehr nett.

Alex Coutts

Homer Hickam: *Albert muss nach Hause. Die irgendwie wahre Geschichte eines Mannes, seiner Frau und ihres Alligators. Aus dem Englischen von Wibke Kuhn. Harper Collins, Hamburg 2016, 528 S., 19,90*



Schnuckelchen der Nachkriegsliteratur: Annemarie Selinko, die Autorin von „Desiree“

zwei wochen

programm vom 5. bis 18. september

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



LIVE-HIGHLIGHTS

HEISSKALT

01.10.2016 - MÜNSTER, SPUTNIKHALLE



LEA

29.9.2016 - MÜNSTER, HOT JAZZ CLUB



RED FANG

22.10.2016 - MÜNSTER, SKATERS PALACE



SKINDRED & ZEBRAHEAD

08.12.2016 - MÜNSTER, SKATERS PALACE

BUNKER ULMENWALL e.V.

Dagmar Selje
Puppentheater

| fr 02. sep | 18:30
Ausstellungseröffnung
Puppenspiel 20:30

| sa 03. sep | 16:00
Das Traumfresserchen

| so 04. sep | 11:00
Das Traumfresserchen

| di 06. sep |
Laksa

| mi 07. sep |
Moon Hooch

| do 08. sep |
Jazz Session

| fr 09. sep |
Beat Buffet

| di 13. sep |
Sendecki / Gille Duo

| di 20. sep |
Rotozaza

| mi 21. sep |
Poetry Slam

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust!

Montag, 5.9.

Urban Turbans

Die **Urban Turbans** sind sozusagen „Funkhaus Europa“ als Band: Ein Musikmix von London bis Delhi, von Kingston bis Rio. Und ein Quentchen Münster ist auch dabei. Welche Sängerin singt schon in acht (!) Sprachen? Trotzdem wird das Ganze nicht babylonisch, denn fürs Tanzen braucht man keinen Dolmetscher. Wer sich wundert, warum die alle gar keinen Turban tragen, hat den Reimwitz nicht gerafft.

■ **Münster, Friedenskrug, 20.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Aidan Knight** Singer/Songwriter (Pension Schmidt)

20.00 **Sebel + ? = Montag** Konzert mit Sebastian Niehoff & Gästen (Jovel)

20.30 **The Urban Turbans** Balkanswing, Reggaejazz und Kaffeekraut (Friedenskrug, Zum Erlenbusch 16)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** La

Signora – Carmela de Feo: „Meine besten Knaller“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Initial** Show mit Absolventen der Staatlichen Artistenschule Berlin (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Si-bleyras und Jean Dell (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die Beschissenheit der Dinge** Film (OmdtU) im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Schloßtheater)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Eröffnung** der Kalligrafie-Ausstellung „O Kinder Adams“ im Rahmen des „Abrahamfestes 2016“ (Ravensberger Spinnerei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **PADERBORN:**

14.00 **Straßenkünste der Welt** Internationale Kulturbörse für Kunst & Kultur – Eintritt frei (Neuhäuser Schlosspark)

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beekhausstr. 72 - 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

Freitag, 09.09.2016, 20.30 Uhr
Chris Farlowe & Norman Beaker Band
Blue As Blues Can Get

Freitag, 16.09.2016, 20.30 Uhr
Moi et les Autres
Swing-Chanson Française

Sonntag, 18.09.2016, 19.30 Uhr
Bluesbörse
Offene Session

Samstag 24.09.2016, ab 18.00 Uhr
Stiftsmarkt Schildesche
Bühne Edeka-Parkplatz:
Syncope Sax-Quartett
Bossa Café
Lohmann R & B Kapelle

Freitag, 30.09.2016, 20.30 Uhr
Jazzorchester OWL
Big Band Swing Music

Schüler+Studenten 50 % Ermäßigung

Dienstag, 6.9.

Phil Wood meets...

Morina Miconnet (Foto). Manchmal ist es besser, weniger Theorie und Technik zu beherrschen, um den kindlich-naiven Zugang zur Musik nicht akademisch zu verbauen. Miconnet ist bekennende Autodidaktin und Dilettantin. Ihre musikalischen Erzählungen drehen sich um die Gefühlswelt junger Mädchen. Die kreative Chaotin verzaubert ihre Zuhörer auf Deutsch, Englisch und Französisch. Mit Gitarre und Klavier rückt sie kompositorischen Konventionen zuleibe. Der Eintritt ist frei!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

21.00 **Phil Wood meets Morina Miconnet** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll, Blues, Country-Session (Mocambo Bar)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Laksa** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Wie soll ich sagen?** Co-

medy mit Jürgen von der Lippe (Stadthalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Das Arno Schmidt Projekt** Lesung des Gesamtprogramms – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Welt vor der Zeit – Big Bounce statt Big Bang** Astronomie-Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Peccatum Mortiferum – die 7 Todsünden** mit dem Theater X (Begegnungszentrum Meerwiese, MS-Coerde)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Music of Strangers – Yo-Yo Ma and The Silk Road Ensemble** Film von Morgan Neville im Rahmen des Morgenland-Festivals (Filmtheater Hasetor)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

11.00-19.00 **Inventur – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

10.00 **Herr Hase und Frau Bär** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Weinmarkt** (Altstadt)

17.30 **Studien-Infoabend** „Bachelor – Master – Promotion“ (Fachhochschule des Mittelstands, Ravensberger Str.)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

■ AHLEN:

19.00 **Treffen** der Karl-

May-Freunde Münsterland (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

■ PADERBORN:

10.00-19.00 **Straßenkün-**

ste der Welt Internationale Kulturbörse für Kunst & Kultur – Eintritt frei. 19.30 h: Gala-Show zum Paderborner PerformancePreis (Neuhäuser Schlosspark)

Mittwoch, 7.9.

Le Club

Der Südafrikaner Jade Lee Petersen (Foto) ist ein Meister seines Fachs. Als Kontorsionist (Schlangenmensch) kann er freundlich lächelnd von hinten durch seine eigenen Beine schauen. Er gehört zu einer dreizehnköpfigen Riege afrikanischer Ausnahmestudenten, die ihren Kontinent in der neuen GOP-Produktion **Le Club** als einen Teil der Welt präsentieren, den ein weltläufiges Kulturverständnis, viel Liebe zu Musik, Rhythmus, Tanz und geballte Emotionen verbinden. Die Nummern aus Basketball-Jonglage, Partnerakrobatik und der traditionell afrikanischen Disziplin des Jonglierens mit großen Waschwannen, Pole-, Reifenkunst und Seiltanz werden u.a. begleitet durch Awa Diarras kraftvollen Gesang und afrikanische Klänge, die vier Musiker aus Burkina Faso auf größtenteils traditionellen Instrumenten erzeugen.

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h**



Moon Hooch (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **SchnickSchnack + Stan Pete** (SpecOps network)

20.00 **We used to be Tourists + Domingo** Indie-Folk (Café Drei:Klang, Wolbecker Str. 36)

20.00-23.00 **GrooveGipfel** (Metro, Mauritzstr. 30)

■ BIELEFELD:

19.30 **Tak & Tau** Oldies, Schlager, Folklore und mehr (Movement-Theater)

20.30 **Moon Hooch** (Bunker Ulmenwall)

■ KÖLN:

20.00 **L7** (Live Music Hall)

20.30 **Bruck** (Studio 672)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** mit Hendrik Valk, ULV/V.E.B (Forum)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Die Rathaus-Amigos** mit Baumann & Clausen (Theater im Park)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft (19.9. bis 2.10.)
müssen spätestens bis
DIENSTAG, 6.9.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine
angenommen!

ULTIMO
ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

stadtfest
Dissen
skurril
9.-11.9.2016

RUSSKAJA
SKA, ROCK, TURBO-POLKA (A)

DEWOLFF PSYCHEDELIC ROCK (NL)

TOMMY SCHNELLER BAND | FUNKY-BLUES (D)

NOBODY KNOWS | IRISH FOLK, FOLK-POP

LINC VAN JOHNSON

SOAP BUBBLE ORCHESTRA
LILI & BIB | ENNIO & ANDREA
u.v.m.

Eintritt frei!

f Alle Infos bei Facebook und im Netz

www.dissenskuril.de

Trikefahrten · Walk-Acts
Kinder- u. Jugendmeile
verkaufsoffener Sonntag

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

cultura
Spezialraum-Theater an der VHS
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Sa. 10.09.16 19 Uhr 13. Kneipenfestival Hänky Pänky Rock & Rock'n'Roll, Pop, Jazz & Irish Folk	Do. 06.10.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Petra Afonin „sterben - begleiten - zurückbleiben“ Theater und Chansons	Do. 03.11.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Ingo Oschmann „Wort, Satz und Sieg!“
Sa. 12.11.16 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 3. Cultura Rock Festival mit „The Busters“, „Just Pink“ & „The Queen Kings“	Di. 27.12.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies - Live im Vorprogramm: „The Beez“	Fr. 10.03.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Matze Knop „Diagnose: Dicke Hose“

Sa. 17.09.2016 Enschelblut – Impro-Theater präz. von Soroptimist International Club Gütersloh
Fr. 18.11.2016 3. Lange Tango Nacht mit „Carel Kraayenhofs Sexteto Canyengue“
So., 18.12.2016 Carmela de Feo – Wunsch dir was
Di. 10.01.2017 Pisters Fußballschule – Lektion Bundesliga

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

ticket **eventim**

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Jürgen Becker: „Volksbegehren“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Le Club** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie (Boulevard)

20.00 **Peccatum Mortiferum – die 7 Todsünden** mit dem Theater X (Begegnungszentrum Meerwiese)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Familie haben** (D 2015) von Jonas Rothlaender in Anwesenheit des Regisseurs (Cinema)

18.30 **Die Beschissenheit der Dinge** Film (OmdtU) im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Schloßtheater)

20.00 **Fado** (Deutschland, Portugal 2016, z.T. engl./port. OmU) von Jonas Rothlaender. Premiere mit dem Regisseur (Cinema)

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schloss-theater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #82** (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Herr Hase und Frau**

Bär Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

15.30 **Kasper in Bananen** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Theaterführung** (Theater, Bühneneingang)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr.)

19.00 **Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Ratsgymnasium, Bohlweg)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Mobiler Konzeptladen** Modeunternehmen Gudrun Sjödén on Tour (Am Bahnhof 1b)

11.00 **Weinmarkt** (Altstadt)

18.00 **Einführung** in das muslimische Opferfest im Rahmen des „Abrahamfestes 2016“ (Islamisches Zentrum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit Marc Weide, David Fabricius und Marco Weißenberg (Druckerei)

■ BRAMSCHE:

19.00 **Das Passt! am Abend** Lesungen, Kuratorienführung und Musik zur Ausstellung „Das Passt! – Kleiderwahl im Wandel“ – Eintritt frei (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Zwei Reisen nach Isfahan – 1635 und 2013** Literarisch-musikalische Zeitreise im Rahmen des Morgenland-Festivals (Lagerhalle)

Donnerstag, 8.9.

Herman van Veen

Der vermutlich bekannteste Holländer seit Rembrandt und Cruyff hat nach 50 Jahren auf der Bühne seine Autobiographie geschrieben.

Herman van Veen eroberte 1973 mit „Ich hab’ ein zärtliches Gefühl“ auch die Moffen, brachte es zu einem Brief von Willy Brandt und später gar zu einem Bundesverdienstkreuz. Er machte Lieder und Filme, erfand eine Zeichentrick-Ente und erzählt jetzt in „Erinnerte Tage“ sein Leben von der Nachkriegszeit bis zum Mauerfall und Kontakten mit Deutschland danach. Van Veen singt, liest und plaudert, spielt Geige und bringt möglicherweise auch selbst gemalte Bilder mit.

■ **Bielefeld, Thalia, 20.30 h**



Nighthawks

Die Kölner Formation TranceGroove bekam Mitte der 90er einen Filmmusik-Auftrag: Dazu benannten sie sich nach Edward Hoppers legendärem Gemälde **Nighthawks**. Und genau wie das bekannte Bild mit der nächtlichen Bar und ihren einsamen Thekengestalten, verbreiten sie Kopfkino im Breitwandformat. Ist das noch Ambient-Pop oder schon Dub-Jazz? Ihr 6. Album „Rio Bravo“ gibt vielleicht Aufschluss.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Nighthawks** Jazz, Pop & Ambient (Hot Jazz Club)

20.00 **New Names** Konzert mit 3 Nachwuchsbands – Eintritt frei (Jovel)

20.00-23.00 **Afrosession – Refugees Welcome!** Eintritt frei (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.30 **Nashfield** Im Rahmen der Konzertreihe „c.ult goes Abendmarkt“ – Eintritt frei (Klosterplatz)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Jimmy Reiter Band** Blues, Rock (Bahnhof)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Bluesession mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei, Wintergarten)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Art of Duo: Salman Gambarov & Wu Wei** Konzert im Rahmen des Morgenland-Festivals (Lagerhalle)

20.00 **The Movement + No Talent Necessary** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Kinder der 90er feiern die 00er & aktuelle Lieblingshits. Eintritt frei bis 23 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DATTELN:

20.00 **Storno** Kabarett mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther (Stadthalle)

■ DETMOLD:

20.00 **Dagmar Schöneleber** Comedy (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Mathias Richling: „Richling spielt Richling“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ WARENDORF:

20.00 **Dumpf ist Trumpf** Kabarett mit der Buschtrummel (Sophien-saal)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Autorenlesung** mit Herman van Veen aus seinem Buch „Erinnerte Tage“ (Thalia, Oberntorwall 23)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Autorenlesung** mit Sky du Mont aus seinem Buch „Steh ich jetzt unter Denkmalschutz?“ (Die Weberei)

■ WARENDORF:

19.00 **Lesung** mit Helene Grass aus den Werken ihres Vaters Günter Grass (Westpreussisches Landesmuseum)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Le Club – Africa unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibley und Jean Dell (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kamp-Flimmern – Open Air Kino** „Victoria“ (D 2015) von Sebastian Schipper – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (ca. 22 h). Getränke gibt's vor Ort, Grillgut etc. bitte selbst mitbringen (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

21.00 **Nick Cave & The Bad Seeds – One More Time With Feeling** (CineStar)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Herr Hase und Frau Bär** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr.)

16.30 **Eric Carle: Papa, bitte hol für mich den Mond vom Himmel** Bilderbuchbetrachtung mit anschl. Basteln – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str.)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Das Arno Schmidt Projekt** Einführung von Wolfgang Türk (Theater Münster) in die Ausstellung von Gertrud Neuhaus – Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Sprechstunde eReading** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **„Der ARD-Tatort in Münster“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Schloss, Haupteingang)

20.00 **Kneipenquiz** (Café Global)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Mobiler Konzeptladen** Modeunternehmen Gudrun Sjödén on Tour (Am Bahnhof 1b)

11.00 **Weinmarkt** (Altstadt)

17.30 **Philosophisches Café** (Capella Hospitalis)

19.00 **Von der Hoffnung auf eine erlöste, friedvolle Welt – theologische Perspektiven und gemeinsame Wege** Interreligiöses Podiumsgespräch im Rahmen des „Abrahamfestes 2016“ (Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Theaterführung** (Theater)

■ LÜNEN:

15.00-22.00 **Lünsche Mess** Stadtfest (Innenstadt)

GLEIS 22 im J16

Hafenstr. 34 48153 Münster

TEL: (0251) 492 5858 - FAX: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Mo. 12.09.	Quiet Hollers (USA) + National Park Visitor Center (D)
Do. 15.09.	Turbobart + Restless Heart Syndrome
Fr. 16.09.	Idle Class + Rowan Oak + Blankets
Sa. 17.09.	July Talk (CAN) + Support
So. 18.09.	Mat McHugh (AUS)
Di. 20.09.	Nothing (USA) + Gulls (D)
Do. 22.09.	Broncho (USA) + Support
Sa. 01.10.	Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen (D) + Support
So. 02.10.	Francoiz Bréut (F) + Support

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr

Infectious Grooves

indie • pop • house • rock

Freitag, 9.9.

Chris Farlowe

Manchmal reicht es ja in der Branche, einfach zu überleben und alt zu werden, um als Legende zu gelten.

Chris Farlowe ist seit den 60ern im Geschäft und wirklich eine Legende. Mit dem Stones-Song „Out of Time“ landete er einen Solo-Hit, mit Albert Lee und Carl Palmer gründete er 1962 die „Thunderbirds“, später wurde er Leadsänger bei „Colosseum“. Von Schaffenspausen unterbrochen, ist der 76jährige Farlowe immer noch im Geschäft und führt mit der **Norman Beaker Band** die wahrscheinlich kregelste Rentnertruppe der Musikwelt an.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Leonce und Lena

1836 schrieb Georg Büchner **Leonce und Lena** als Wettbewerbsbeitrag einer großen Verlagsbuchhandlung. Leider sandte er seine Arbeit zu spät ein und erhielt sie prompt ungelesen zurück. Erst 60 Jahre später wurde das Stück uraufgeführt und gehört bis heute zum Repertoire klassischer deutscher Komödien. Büchner nannte „Leonce und Lena“ zwar ein Lustspiel, von der Öffentlichkeit wurde es aber eher schleppend als Persiflage auf die Oberflächlichkeit politischer Systeme wahrgenommen. Die Geschichte über die unglücklichen wohlstandsverwahrlosten Königskinder Leonce und Lena sei „stark geprägt von poetischer Melancholie und existentieller Sehnsucht nach dem verlorenen Idealismus“, heißt es im Presstext zur Münsteraner Neuinszenierung von Robert Teufel („Urfaust“, „Alltag&Ekstase“). Denn wo, wenn nicht im Theater kann man, so Schauspielchef F. Behnke, „reflektiert durch die Köpfe von klugen Autoren anders, poetisch überhöht, auf die Wirklichkeit blicken“.

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Barockorchester Harmonie Universelle** Italienisches Konzert im Rahmen von „Münster Barock“ (Petrikirche)

20.00 **Big Band Dorsten feat. Romy Cameron** Vocal Jazz (Hot Jazz Club)

20.00 **Reidar Jensen** „Finest Acoustic Poetry“ (Bennohaus)

20.00 **Töpferboys** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.00 **Desiree Klaukens** Singer/Songwriterin – Eintritt frei, Spende erwünscht (Café Kunstlerei)

20.00 **Gil Hockman** (c.ult)

20.00 **Happy End mit Akkordeonspieler** Konzert mit Ulrich Kodjo Wendt (Museum Wäschefabrik)

20.30 **Chris Farlowe & Norman Beaker Band** Blues (Jazz-Club)

21.00 **Beat Buffet** (Bunker Ullmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Dirty Chucks** Liedermaking-Stilmix mit deutschen Texten (Druckerei)

■ DETMOLD:

20.00 **Nancy Vieira** Siehe auch Tagestipp am 12.9. (Alte Schule am Wall)

21.00 **Bluesoul** (Kaiserkeller)

■ DISSEN:

18.00 **Dissen skurril** Stadtfest mit Musik von Linc

Van Johnson & The Dusters (18.15 h), Nobody Knows (20.30 h) und Russkaja (23 h) (Innenstadt)

■ DORTMUND:

19.00 **Rea Garvey + Max Giesinger** (Westfalenpark)

■ GELSENKIRCHEN:

20.00 **The Chemical Brothers** (Amphitheater)

■ HERFORD:

20.30 **Gustav Peter Wöhler Band** Ausverkauft! (Schiller)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Haste Open Air** mit Blackout Problems, Fenster auf Kipp und PULP funktion (Kirchplatz Christus König, Bramstr. 105)

20.00 **The Art of Duo: Michel Godard & Alim Qasimov** Konzert im Rahmen des Morgenland-Festivals (Lagerhalle)

20.00 **Desasterkids + Break Down A Venue + Keep It For Tomorrow** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** Dazu Bundesliga: Schalke 04 vs. Bayern München (Bohème Boullette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cock-tail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Power Yoga Disko 10** Punkrock, Lo-Fi, Grrrr-Punk, Twinkle Emo, Hardcore, Artverwandtes und Lieblingslieder – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiipplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics / Pop, Soul, Dance, groovy Beats mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiipplatz 1)

23.00 **Synaesthesia** mit Overload und Quadrant (Club Charlotte)

23.00 **Stubenarrest** Techno / House mit A.N.I.T.A., Philipp Kokura, König Thorsten der viertel nach Zwölfte und Kränich (Club Favela)

23.00 **Sternenhimmel** Wir haben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Shark Attack** mit Djane Daggy (Sputnikhalle)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chricamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

23.59 **909 Stories Club Tour w/ Serum** mit Adrian Beck, Surreal, Lars Nielsen, Kollektiv 909, Untill, Marcik, Kafka Esk, Hanlolo, Herr Matthias und Montau (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Fieser Freitag** Kleine Halle: ebm/ industrial/ Wave/ Gothic/+ mit DJ Björn. Club: Gitarre/ MA/ Gothic mit DJ Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas** Großer Klub: Students Pop – Party & Gitarre mit DJ Robert. Kleiner Klub: Beats, Bass, Ananas – Hip Hop, Trap, House mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: Deep Forest mit Marcel SZI (Stereo)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Jocar & Stefaan (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **U20 Poetry Slam** Moderation: Sira Busch (Black Box im Cuba)

19.30 **Double Negative** Lesung & Gespräch mit Ivan Vladislavic im Rahmen der Reihe „Perspektiven Afrikas“ (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

20.00 **Autorenlesung** Ursula Poznanski stellt ihren neuen Thriller „Elanus“ vor (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Leonce und Lena** Lustspiel von Georg Büchner (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rites** Tanztheater mit José Navas / Compagnie Flak (CAN) (Pumpenhaus)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Peccatum Mortiferum – die 7 Todsünden** mit dem Theater X (Begegnungszentrum Meerwiese, MS-Coerde)

20.00 **RATZFATZ.REICH – die Improvette** Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Kriegsenkel** (Theaterlabor)

20.00 **F** von Daniel Kehlmann, anschl. Premierenfeier (TAM)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Anderson East

10.09.16 Köln, Studio 672

Wovenhand

12.09.16 Köln, Gebäude 9

All Tvvins

25.09.16 Köln, Artheater

The Beards

04.10.16 Köln, Underground

Gold Panda

06.10.16 Köln, Kulturkirche

BJ The Chicago Kid

06.10.16 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

Goat

10.10.16 Köln, Stadtgarten

Ben Watt Duo

10.10.16 Köln, Gebäude 9

The Baseballs

11.10.16 Münster, Jovel

The Kills

25.10.16 Köln, E-Werk

Julia Engelmann

26.10.16 Essen, Lichtburg

Steffen Henssler

27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Crystal Fighters

28.10.16 Köln, E-Werk

Minor Victories

30.10.16 Düsseldorf, Zakk

Dinosaur Jr.

03.11.16 Köln, Live Music Hall

Biffy Clyro

11.11.16 Köln, Lanxess Arena

Niedekens BAP

15.11.16 Dortmund, Westfalenhalle

Vince Ebert

24.11.16 MS, Kap. 8 B, Kinderhaus

Night Of The Proms

Simple Minds, Natasha Bedingfield, Stefanie Heinzmann, John Miles, u.a.
26.11.16 DO, Westfalenhalle
27.11.16 OB, König-Pilsener-Arena
02./03.12.16 K, Lanxess Arena

Frida Gold

28.11.16 Dortmund, FZW

Dieter Nuhr

03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots

Grand Münster Slam 5
10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Robin Schulz

17.12.16 OB, König-Pilsener-Arena

Ralf Schmitz

05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Johann König

10.03.17 Münster, Congress-Saal

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

Zweischlingen
Tiere, Natur, Menschen, Kunst, Musik, Theater, ...

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Eska ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
Samstag · 10.9.16 Kabarett

MARTIN ZINGSHEIM
»kopfkino« 18,- €
Sa. · 17.9.16 Comedy & Musikkabarett

BARBARA RUSCHER
»Extase ist nur eine Phase« 17,- €
Samstag · 24.9.16 Kabarett

MIA PITTROFF
»Ganz schön viel Landschaft hier« 17,- €
Samstag · 01.10.16 Rock'n'Roll-Kabarett

MICHAEL KREBS
»Jubiläumskonzert« 17,- €
www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Tiere, Natur, Menschen, Kunst, Musik, Theater, ...

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Der letzte Cowboy (Solitary Man)** von Fink Kleidheu und Thommie Bayer (Theater)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Saturday Night Fever Musical** (Freilichtspiele)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
11.00-19.00 **Inventur – Ein-**

blicke ins Archiv der Jahresgaben Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

■ **DETMOLD:**
19.30 **Buchkunst** Eröffnung der 43. Kunsttage Detmold - Eintritt frei (Stadthalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Herr Hase und Frau Bär** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Baumeister des Barock** Architektour im Rahmen von „Münster Barock“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

15.30 **Sinnlichkeit und Strenge – Werke der Barockzeit** Führung im Rahmen von „Münster Barock“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.30 **Queen – Heaven** Musik-Show mit den größten Hits von

Queen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 9)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Weinmarkt** (Altstadt)

■ **DISSEN:**
18.00 **Dissen skurril** Stadtfest (Innenstadt)

■ **LÜNEN:**
13.00-1.00 **Lünsche Mess** Stadtfest (Innenstadt)

20.00 **Yah Meek & Friends** Reggae (c.ult)

21.00 **Brett Newski** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Traumland der Operette** Konzert mit Melanie Gobbo & Live-Pianobegleitung (Wandelhalle im Kurpark)

■ **BORKEN:**
20.00 **It's Jazz! Vol. 7** Konzertreihe von Julian Bohn (Montessori-Gesamtschule, Kulturraum, Röwekamp 14)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Catfish** (Kaiserkeller)

■ **DISSEN:**
14.00 **Dissen skurril** Stadtfest mit Musik von u.a. Soap Bubble Orchestra (18 h, Tommy Schneller Band (20.15 h) und DeWolff (22.45 h) (Innenstadt)

■ **DORTMUND:**
19.00 **K.I.Z.** (Westfalenpark)

■ **EMSDETTEN:**
11.00 **DettenRockt** mit Schmutzki, Risk It!, Trouble Orchestra, Idle Class, A Journey Home, I Am Noah, Uneducation, Troops of Doom u.a. – Eintritt frei (Alte Kläranlage)

■ **HERFORD:**
22.30 **Sido** (Go Parc)

■ **KÖLN:**
17.45 **Unheilig** (Rhein Energie Stadion)

■ **OBERHAUSEN:**
20.00 **The Who** (Arena)

■ **OSNABRÜCK:**
17.00 **Haste Open Air** mit der Kilkenny Band, wirfürwen und Purple Rhino (Kirchplatz Christus König, Bramstr. 105)

19.30 **Morgenland All Star Band + Banda Internationale + DJ Ipek** Open-Air-Konzert im Rahmen des Morgenland-Festivals (Markt)

20.00 **Mind Trap** (Kleine Freiheit)

■ **RHEINE:**
20.00 **Hypotalent** Rock & Metal (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ **RIETBERG:**
18.00 **Hänky Pänky** Rietberger Kneipenfestival (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Samstag, 10.9.

Keep on... mit DJ T.

Die „Keep on“ hält euch immer weiter bei der Stange durch starkes Booking und genau dadurch vor allem unentwegt am Tanzen. Bei dieser Ausgabe schlägt im Conny Kramer am Hawerkamp Thomas Koch aka **DJ T.** auf. Der Typ wird nicht nur seit 30 Jahren als DJ gefeiert und bewies zuletzt durch sein August-Release „That Beat“ einmal mehr, dass er der Musik noch lang nicht genug gegeben hat. Nebenbei hat er das Groove Magazin mitbegründet und ist Co-Gründer des berühmten berüchtigten Get Physical Labels. Mit an den Reglern stehen Steve Stix und Vince Hellkules.

■ **Münster, Conny Kramer, 23.59 h**



Martin Zingsheim

Vor einem Jahr brauchte es noch eine fördernde Erwähnung beim deutschen Kleinkunstpreis, um den scheinbar harmlosen Newcomer vom Klaviervirtuosen zur Kabarethoffnung zu machen. In diesem Jahr setzte sich der senkrechtstartende Kölner **Martin Zingsheim** dann gleich den Salzburger Stier auf und geht mit seinem „kopfkino“-Solo weiter auf Tournee. Das ist ein sprachlich wie musikalisch virtuos Abenteuer über Gott und die Welt, Liebe und Hass, Erziehung und Pauschalreisen, Van Gogh und Van der Vaart. Manche Lieder sind nur 4 Sekunden lang, manche Pointen schlagen noch langsamer ein. Aber immer fröhlich elegant. „Einigkeit und Recht und Freiheit. Hat jemand ein Problem mit der Reihenfolge?“

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Cosmic Night

Stromkreis an für Elektrofans: Die „Cosmic Night“ im Planetarium bringt nicht nur Sounds, sondern auch kosmische Atmo im wahren Wortsinn! **Seifert & Steinbüchel** sowie die Solokünstler **moonbooter** und **Otarion** knarzen und loopen, was die Lötstellen hergeben. Das Publikum schwebt auf sphärischen Klangteppichen durch die Kuppel ins Universum von „Meelojet“-Records, dem Indie-Label, das die Livenacht veranstaltet.

■ **Münster, Planetarium, 19.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
16.00 **Was ist das für 1 Festival?** Metal/Hardcore mit Icarus Downfall, As I Rise, Melody Of My Heart, Our Burden To Prevail, As You Left, Dices Fallen, Chozo ud Feeling Of Prophecy (Sputnikcafé)

18.00-22.00 **Treibgut** Singer Songwriter's Finest (Schlossgarten-Pavillon)

18.30 **Concerto à due Cembali** Konzert mit Gregor Hollmann & Lisa Schäfer im Rahmen von „Münster Barock“ (Dominkanerkerkirche)

19.00 **Metal Ergo Sum** mit Xternity, Invictum, Somewhere

in Nowhere und Shapes in the Mirror (Bahnhof Wolbeck)

19.30 **Cosmic Night** Elektronische Musik mit Seifert & Steinbüchel und moonbooter & Otariion (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Sturm und Klang** „blau – das Chorkonzert“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Klänge aus dem Spiegelsaal** Konzert mit Lea Sobbe, Lea Rahele Bader & Flóra Fábrí im Rahmen von „Münster Barock“ (Clemenskirche)

20.00 **Cavem3n + Mutualplan + Rolling Thunder** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Grand Jam On Hendrix** A Tribute to Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

21.30 **Music with her Silver Sound** Saitenspiel à due Johanna & Elisabeth Seitz im Rahmen von „Münster Barock“ (Dominikanerkerkirche)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Leben im Augenblick** Chansons, Balladen, Evergreens mit Heike Radler (Movement-Theater)

20.00 **Glenfiddle** Celtic Folk (Kinder- & Jugendhaus der AWO, Glückstädter Str. 25)

20.00 **Cliff and the Shadows** Tribute Band Rock'n'Roll der 50er & 60er (Stellwerk)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Tanzlust-Party** Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.15 **Foxi's Disco Nacht** mit Onkel Hans (Jovel)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Pop(o)shaker, Reggaeton mit Mega Mats. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noise mit Hank the DJ. Freier Eintritt bis 23.30 Uhr (Cuba Nova)

22.00 **San Miguel Sommer Party** (Jovel)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatipplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Millennium Rock mit DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Gast-DJ (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Ramba Zamba** mit DJ Snu. Im kleineren Wohnzimmer feiern wir gemeinsam mit Chris Hausfeld den Funk ab (Amp)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)



23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit Jerry Delay, Matthew Black, KJ Christian & Daniel Suender (Fusion-Club)

23.00 **sweet Heaven** Housesound, Classics und R'n'B (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.59 **Keep On** mit DJ T., Steve Stix & Vince Hellkules (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Swingin' Bartsch** Swing- & Lindy Hop-Party mit DJane Frau Wagner – Eintritt frei (Hotel Restaur

rant Bartsch, Viktoriastr. 54)

22.30 **90s Eurodance Trashclub meets Tequila Bambule** Große Halle: Zeitgeist – Aktuelle Hits mit DJ Henrik-Alles-Gut. Kleine Halle: 90s Eurodance Trashclub mit DJ Kiwi. Club: Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko & Shamrock (Ringlokschuppen)

23.00 **Stadtaffen – It's a Trap** Großer Klub: Urban, Elektro & Mash-Ups mit DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Deep House & Elektronisches mit Brada (Stereo)

23.00 **Electronic Lounge** Raw Imprint 002 Release-Party feat. AWB, Landwehr & Fleer und Rythen (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Ü30 Weberei-Party** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **So kann ich nicht arbeiten** Comedy mit Hans Gerzich (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **kopfino** Kabarett mit Martin Zingsheim (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Sebastian Pufpaff: „Auf Anfang“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.00 **Emfathi!** Kabarett mit Fatih Cevikkollu (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gerald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00+21.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Faust (Margarethe)** Oper von Charles Gounod (Theater, großes Haus)

20.00 **Rites** Tanztheater mit José Navas / Compagnie Flak (CAN) (Pumpenhaus)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Hexenjagd** Schauspiel von Arthur Miller (Stadttheater)

19.30 **Die Mausefalle** Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Mumau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Impulse –**

Beats, Dance & Bodyart Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der letzte Cowboy (Solitary Man)** von Fink Kleidheu und Thommie Bayer (Theater)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Saturday Night Fever Musical** (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Tatort „Feierstunde“** Open-Air-Premiere mit Gästen: Axel Prahl, Mechthild Grossmann, Christine Urspruch, Claus D. Clausnitzer, Regisseur Lars Jessen u.a. (Vor dem Schloss)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Auf Augenhöhe** Film von Evi Goldbrunner & Joachim Dollhopf in Anwesenheit des Hauptdarstellers Luis Vorbach (Lichtwerk)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

11.00-19.00 **Inventory – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Art & Beer** Fotoausstellung von Veit Mette & Live-Musik von Molaski – Eintritt frei (Böge Fabrik, Meller Str. 2)

■ **AHLEN:**

15.00-19.00 **Die Angst im Koffer** Künstlerische Arbeiten im Koffer/Kofferraum (Oberes Parkdeck des Parkhauses am ehemaligen Marktkauf, Industriestr.)

■ **DETMOLD:**

11.00-18.00 **Buchkunst** 43. Kunsttage Detmold (Stadthalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Der Gärtner / De Gärner** mit dem Jungen Theater Münster zeigt in Kooperation mit der Niederdeutschen Bühne für Kinder ab 4 Jahren (Stadtbücherei)

11.00 **Leseluchs: Hoch sollst du leben! – Geschichten rund um den Geburtstag** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-16.00 **SchülerAustausch-Messe** Eintritt frei (Marienschule, Hermannstr. 21)

11.00+16.00 **Stadt des Adels – Königsstrasse** Architektortour im Rahmen von „Münster Barock“ (Stadtmuseum)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Stadtbücherei)



OsnabrückHalle

Ticket-Service: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr · Telefon 0541.3490-24
ticketsservice@osnabrueckhalle.de · www.osnabrueckhalle.de

So. 25.09.16 15:00 Uhr	CONNI – Das Musical
Fr. 30.09.16 20:00 Uhr	MATTHIAS REIM Phoenix Live 2016
Sa. 01.10.16 20:00 Uhr	DIETER NUHR „Nur Nuhr“ – Wiederholungsgastspiel
Fr. 07.10.16 20:00 Uhr	CLAUS VON WAGNER „Theorie der feinen Menschen“
Sa. 08.10.16 20:00 Uhr	SERDAR SOMUNCU H2 Universe – Die Machtergreifung
Mo. 17.10.16 20:07 Uhr	OTTO „Holdrio Again“ – Live 2016
Do. 20.10.16 20:00 Uhr	THORSTEN HAVENER „Der Körpersprache-Code“
Fr. 21.10.16 20:00 Uhr	KAYA YANAR „Planet Deutschland Tour 2016“
Sa. 22.10.16 19:30 Uhr	FANTASY Freudensprünge Live 2016
Fr.-So. 28.-30.10.16	NADEL UND FADEN 22. Messe für textile Kunst und Handarbeit
Do. 03.11.16 20:00 Uhr	RENÉ MARIK Programm: „ZeHagel Best of + X“
Sa. 05.11.16 19:00 Uhr	RALPH RUTHE – Shit Happens! Die Tour 2016
Di. 08.11.16 20:00 Uhr	STEFFEN HENSSLER „Henssler tischt auf“ – Die neue Live Tour
Fr. 18.11.16 20:00 Uhr	11 FREUNDE – Lesereise
Sa. 19.11.16 20:00 Uhr	PAUL PANZER Invasion der Verrückten
Mo. 28.11.16 20:00 Uhr	IGOR LEVIT , Klavier 1. Meisterkonzert 2016/2017
Di. 29.11.16 19:00 Uhr	OSNABRÜCKER MUSIKSTREIFE Benefizkonzert
Mi. 30.11.16 20:00 Uhr	JOHANN KÖNIG „Milchbrötchenrechnung“

Weitere Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf u.a.: 2016 • 01.12. Hagen Rether • 04.12. RebellComedy • 07.12. Benjamin Tomkins: Der Puppenflüsterer • 20.12. Martin Sonneborn • 25.12. Offline – electronic music festival #2 • 31.12. Silvester Dance Night 2016 • 2017 • 06.01. Nostalgiefete • 17.01. Michael Mittermeier • 18.01. Einstürzende Neubauten • 09.02. Yesterday – A Tribute to the Beatles • 11.02. Gertung Jannke • 15.02. Chinesischer Nationalorchester • 18.02. Mantastic Sixx Paxx • 19.02. Mirja Boes • 21.02. AnnenMayKantareil

park + ticket*
Nur bei uns!

* Konzerte 20 Min. Parkieren direkt unter der Osnabrückhalle an der Parkgarage des privaten Entwerfers OSNABRÜCK. Zudem kann täglich Straße Parkplätze auf dem Ticket-Service, nur während der Öffnungszeiten beim Kauf von Eintrittskarten kostenfrei genutzt werden. Außerhalb der Öffnungszeiten gilt der jeweilige Gemeindestand.

WISSEN, WAS LÄUFT!
Jetzt Newsletter abonnieren auf www.osnabrueckhalle.de



KONZERT-VORAUSBLICK

- 19.9. Manfred Wex & Band feat. Nikola Mateme Münster, Hot Jazz Club
 19.9. Evening Hymns Münster, Pension Schmidt
 20.9. Nothing Münster, Gleis 22
 20.9. Holly's Cat Münster, Hot Jazz Club
 20.9. Rotozaza Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 22.9. Broncho + Mise En Scene Münster, Gleis 22
 23.9. Karate Andi Münster, Skaters Palace Café
 23.9. Apologies, I Have None + Moose Blood + PUP u.a. Münster, Sputnikcafé
 23.9. Das Jazzgebläse Münster, Hot Jazz Club
 23.9. Catfish Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.9. Noah Guthrie + Megan Davies Bielefeld, Heimat + Hafen
 23.9. Ulla Meinecke & Band Bielefeld, Neue Schmiede
 23.9. Swain, Local Shop, Callhimdaisy u.a. Bielefeld, Forum
 24.9. Slime + Outsiders Joy Münster, Sputnikhalle
 24.9. Memo Gonzalez & The Ozdemirs Münster, Hot Jazz Club
 24.9. SSIO Bielefeld, Ringlokschuppen
 24.9. Syncope Sax-Quartett + Bossa Café u.a. Bielefeld, Stiftsmarkt
 24.9. Wünnstock Arch Enemy + Ryker's u.a. Bad Wünnenberg, Schützenhalle
 25.9. Money Boy + Hustersaft Jüngling u.a. Münster, Sputnikhalle
 26.9. Bonne Münster, Jovel
 26.9. Cubolomos Münster, Hot Jazz Club
 27.9. Who's The Bad Guy Münster, Hot Jazz Club
 27.9. Luise Volkman's 'Ete Lange' Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 27.9. Steve Gadd Band Herford, Schiller
 28.9. Max Giesinger Münster, Sputnikhalle
 29.9. Zoller & Consorten Münster, Jovel
 29.9. Lea Münster, Hot Jazz Club
 29.9. Faber Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 29.9. Karate Andi Bielefeld, Forum
 29.9. Mike & the Mechanics Bielefeld, Ringlokschuppen
 30.9. Nimo & Hanybal Münster, Sputnikhalle
 30.9. Jazzorchestra OWL Bielefeld, Jazz-Club
 30.9. Burn Pilot + Sickmark + Ruins Bielefeld, Forum
 30.9. Hütte Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 30.9. Ryan Mc Garvey Bielefeld, c.ult
 1.10. Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen Münster, Gleis 22
 1.10. Heisskalt + Ürr Münster, Sputnikhalle
 1.10. Herman van Veen Bielefeld, Stadthalle
 1.10. Dirty Honkers + Haze Evot Bielefeld, Forum
 1.10. Terry Lee Hale Bielefeld, Extra Blues Bar
 2.10. Francoiz Breut Münster, Gleis 22
 2.10. Matteo Capreoli Münster, Pension Schmidt
 2.10. Schiller Bielefeld, Seidensieder Halle
 2.10. Wolkentrei Bielefeld, Oetker-Halle
 4.10. Scraper Münster, Gleis 22
 4.10. Tonträger Bielefeld, Oetker-Halle
 6.10. Ebbot Lundberg & The Indigo Children Münster, Gleis 22
 6.10. Hattler Münster, Hot Jazz Club
 6.10. Monkey 3 + 1000 Mods + Moaning Cities Bielefeld, Forum
 7.10. Ali As Münster, Skaters Palace Café
 7.10. Hellmut Hattler & Band Bielefeld, Jazz-Club
 7.10. In Extremo + Hamatom Bielefeld, Ringlokschuppen
 7.10. Heisskalt + Lygo Bielefeld, Forum
 8.10. Okta League Münster, Gleis 22
 8.10. WellBad Münster, Hot Jazz Club
 8.10. Dritte Wahl Münster, Sputnikhalle
 8.10. Megaloh Münster, Skaters Palace
 9.10. Sea + Air Münster, Pension Schmidt
 9.10. Landgren-Wollny-Haffner Herford, Museum Marta
 11.10. The Baseballs Münster, Jovel
 11.10. Carrousel Münster, Hot Jazz Club
 12.10. Haudogen Münster, Sputnikhalle
 13.10. Kytes Münster, Gleis 22
 13.10. RAF Camora Münster, Skaters Palace Café
 13.10. Bonfire Bielefeld, Forum
 14.10. AK Ausserkontrolle Münster, Skaters Palace Café
 14.10. Chris Jagger Münster, Hot Jazz Club
 14.10. Patricia Vonne & Band Bielefeld, Jazz-Club
 15.10. Samy Deluxe + DLX Band Münster, Skaters Palace
 15.10. Trümmer + Nicolas Sturm Münster, Gleis 22
 16.10. Albert Lee Münster, Hot Jazz Club
 18.10. Dots Münster, Gleis 22
 18.10. Oracles Münster, Sputnikhalle
 19.10. Preston Reed Münster, Hot Jazz Club
 20.10. David Knopfler & Harry Bogdanovs Münster, Hot Jazz Club
 20.10. OK Kid Bielefeld, Forum
 21.10. David Knopfler & Harry Bogdanovs Münster, Hot Jazz Club
 21.10. The JIG Bielefeld, Jazz-Club
 21.10. Jazzkantine Herford, Schiller
 22.10. Red Fang + Torche Münster, Skaters Palace
 22.10. OK Kid Münster, Sputnikhalle
 23.10. Jazzkantine Münster, Hot Jazz Club
 24.10. Captain Planet + Leoniden Münster, Gleis 22
 25.10. The Dead South Münster, Gleis 22
 25.10. Nomfusi Münster, Hot Jazz Club
 25.10. Fjort + Ashes of Pompeii Bielefeld, Forum
 27.10. Mike Watt & Il Sogno Del Marinaio + Hella Comet Münster, Gleis 22
 27.10. Mr. M's Jazzclub Herford, Schiller
 28.10. Eko Fresh Münster, Skaters Palace
 28.10. Runrig Bielefeld, Stadthalle
 28.10. Goodman - Baker - Röttger Bielefeld, Jazz-Club
 29.10. Austin Lucas & Band + The Dreaming Spies Münster, Gleis 22
 29.10. Silversun Pickers Münster, Jovel
 30.10. Lionheart Münster, Skaters Palace
 30.10. Messer + Television Bielefeld, Forum
 31.10. Die Höchste Eisenbahn Münster, Gleis 22

12.00 **Münster jovel** Altstadttrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkar-toffeln. Dazu Bundesliga. Abends: Shakim Ali Over (Bohème Boulette)

14.00 **Bel étage – Stadtpalais Oerscher Hof** Architektour im Rahmen von „Münster Barock“ (Oerscher Hof)

15.00 **„Wilsberg, Privatdetektiv in Münster“** Rundgang zu den Original-Schauplätzen der ZDF-Krimireihe mit StadtReisen Münster (Überwasserkirche)

15.00-18.00 **Treffen** der Transient-Selbsthilfegruppe (KCM)

15.30 **Sinnlichkeit und Strenge – Werke der Barockzeit** Führung im Rahmen von „Münster Barock“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

11.00 **Weinmarkt** (Altstadt)

14.00 **Drachenfest** Ab 18 h Fest der 1000 Lichter (Obersee)

18.00+20.30 **Catwalk 2016** Modenschau der Bielefelder Ateliers (Stadthalle)

lefelder Ateliers (Stadthalle)

■ DETMOLD:

10.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** mit Rahmenprogramm: one without dog (14 h), Catfish (15.30 h) & Kinderprogramm (ab 14 h) (Schlosspark)

■ DISSEN:

14.00 **Dissen skurril** Stadtfest mit Konzerten, Kindertheater, Pflanzaktion „Dissen blüht auf“ u.a. (Innenstadt)

■ GÜTERSLOH:

14.00 **Familienfest** (Die Weberei)

■ LÜNEN:

13.00-1.00 **Lünsche Mess** Stadtfest (Innenstadt)

Sonntag, 11.9.

Terror

Ferdinand von Schirach (Foto), It. Daily Telegraph „eine der markantesten Stimmen der europäischen Literatur“, ist eher als Strafverteidiger und Schriftsteller (Schuld, Verbrechen) bekannt. **Terror** ist ein Gerichts-drama und von Schirachs erstes Theaterstück. Als das stellt es die eigene Moral unmittelbar infrage. Luftwaffenmajor Lars Koch kann als einziger einen terroristischen Anschlag verhindern, bei dem entweder 164 Flugpassagiere oder 70.000 Menschen in einem ausverkauften Fußballstadion sterben werden. Er fällt eine Entscheidung und steht nun vor Gericht... Die Theaterzuschauer werden zu Schöffen und müssen ein Urteil fällen: Darf Leben gegen Leben abgewogen werden? „Terror“ (Regie: Meinhard Zanger) dürfte auch am Borchert-Theater für alle Beteiligten eine Herausforderung werden.

■ **Münster, Borchert-Theater, 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Old Boy's Network – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Barockorchester Harmonie Universelle** „Telemann der Europäer“ – Konzert im Rahmen von „Münster Barock“ (Erdröstenhof)

20.00 **kolberg+stern** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

17.00 **Me And My Drummer** Im Rahmen der Reihe „Zwischen Torte Und Tatort Sonntagskonzerte“ (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str.)

18.00 **Freies SinfonieOrchester Bielefeld** Britischer Abend mit Werken von G. F. Händel, R. Addin-sell, M. Arnold u.a. – Eintritt frei (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30 **Meilenstein** Pop-Chor (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Frank Muschalle & Dennis Koeckstadt** Ausverkauft! (Theater)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Christian Muthspiel 4 feat. Steve Swallow** (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Mother's Finest** (Rosenhof)

20.00 **Morgenland-Campus Abschlusskonzert** im Rahmen des Morgenland-Festivals (Blue Note im Cinema Arthouse)

■ RIETBERG:

17.00 **Stefan Hiller** Etüden & Sonaten für Gitarre solo (Klosterkirche St. Katharina)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Sebastian Puffpaff: „Auf Anfang“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: Die Niebelungen** Anschl. Vernissage – Eintritt frei (Theaterfoyer)

14.30+19.00 **Le Club – Africa unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.30 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Special Edition** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Hochzeit mit Hin-**

demissen von Lambert/Morrison/Martin/McKellarson (Stadttheater)

20.00 **Kriegsenkel** (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Impulse** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

10.45 **Familie haben** (Deutschland 2015) von Jonas Rothlaender (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus München: „Wölfe“ (Bohème Boulette)

20.00 **Tatort „Feierstunde“** Open-Air-Vorstellung (Vor dem Schloss)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur** Einblicke ins Archiv der Jahresgaben (Westf. Kunstverein, Rothenburg 30)

■ DETMOLD:

11.00-18.00 **Buchkunst** 43. Kunsttage Detmold (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Kasper in Bananen** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Der kluge Fischer** nach Heinrich Böll für Kinder (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Grüffelo und**

das Grüffellokind Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll fett :)“ (Stadttheater)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Simba – König der Löwen** Kindermusical (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-14.30 **Volksbank Münster Marathon** (Start: Schlossplatz, Ziel: Prinzipalmarkt)

11.00 **Handmade-Market** Design-Produkte, Vintage-styles, Kleinmöbel etc. (Halle Münsterland)

11.00 **Bel étage – Stadtpalais Oerscher Hof** Architektour im Rahmen von „Münster Barock“ (Oerscher Hof)

11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel, Bratkartoffeln & Couchentspannung. Abends Tatort Klub (Bohème Boulette)

14.00 **„Draußen auf der Geist“ – Leben in Garten-vorstadt** Rundgang mit StadtReisen Münster (Heilig-Geist-Kirche, Metzger Straße)

15.00 **Wie füllt man eine Ruine mit Leben? Der Zwinger als Zeuge der Stadtgeschichte** mit Dr. Alfred Pohlmann – Eintritt frei (Zwinger an der Promenade)

■ BIELEFELD:

11.00 **Weinmarkt** (Altstadt)

11.00-17.00 **Drachenfest** (Obersee)

11.30+15.00 **Das Historische im Gegenwärtigen** Rundgang zu den Baudenkmalern im Spinnereiviertel (Museum Wäschefabrik)

13.00-16.00 **Zwillings-flohmarkt** (FZZ Stieghorst)

■ DETMOLD:

10.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** mit Rahmenprogramm: Michael Rettig Jazz Trio (11.30 h), Shakamak (14 h), Nils Christian Wédtké & Band (16 h) & Kinderprogramm (ab 14 h) (Schlosspark)

■ DISSEN:

11.00 **Dissen skuril** Stadtfest mit Musik, Flohmarkt, Kinderprogramm, Tanz- & Sportdarbietungen u.a. (Innenstadt)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt & Kinderkram (Alter Güterbahnhof, Bündler Str. 2)

■ LÜNEN:

13.00-20.00 **Lünsche Mess** Stadtfest (Innenstadt)

■ OELDE-STROMBERG:

11.00 **12. Nottbecker Büchermarkt** (Kulturgut Haus Nottbeck)

Montag, 12.9.

Nancy Vieira

Nancys Vater kämpfte 1974 in der „Nelkenrevolution“ für die Unabhängigkeit von Guinea und wurde vom Amateur-Gitaristen zum Minister und Botschafter in Portugal. Nancy folgte ihm nach Lissabon und nahm an einem Gesangswettbewerb teil. So begann die Karriere der „besten Stimme der Kapverden“. Ihre Einflüsse sammelte **Nancy Vieira** im Hafen von Mindelo: Von Britpop bis Karibik-Rumba bis Fado. Heute ist sie in Portugal ein gefeierter Popstar.

■ **Münster, Bennohaus, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Nancy Vieira** (Bennohaus)

21.00 **Quiet Hollers + National Park Visitor Center** (Gleis 22)

21.00 **Monday Night Session** Funk, Jazz & Fusion mit Snakatak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk...** (Plan B, Hansaring)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Nessi Tausendschön: „Die

wunderbare Welt der Amnesie“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ HERFORD:

20.00 **Die Rathaus-Amigos** mit Baumann & Clausen (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs:

ALTERSCHLACHTHOF

L I N G E N

04.09.	KAY RAY
16./17.09.	YOLO ROCK AM PFERDEMARKT MIT JUPITER JONES, ADAM ANGST, LE FLY, UVM. // UMSONST & DRAUSSEN
22.09.	RADIOACTIVE SLAM LINGENS POETRY SLAM
14.10.	PYOGENESIS A CENTURY IN THE COURSE OF TIME TOUR
15.10.	ROCK RANGE FESTIVAL MIT BIG TENNIS, DESONA, UVM.
21.10.	KMPFSPRT INTERVENTION TOUR 2016
22.10.	MAXI GSTETTENBAUER MAXIPEDIA
17.11.	EAST CAMERON FOLKCORE BETTER OFF TOUR 2016
18.11.	CHEFKET BEATSCHICHT LIVE
03.12.	THOMAS GODOJ MUNDWERK TOUR 2016
10.12.	DEINE FREUNDE GEBT UNS EURE KINDER TOUR 2016 DAS KINDERKONZERT
16.12.	ROB LYNCH BABY, I'M A RUNAWAY TOUR 2016

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
 Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

BEWEGTE ZEITEN?

DIE 80ER-JAHRE

IM FILM

Tage des Provinzfilms 2016

filmservice
muenster.land

14. – 17.9.2016 im Cinema, Münster (DIE LINSE)

Nähere Informationen unter
www.film-service-muenster-land.de und www.cinema-muenster.de

Nils-Beat & Yochee (Cuba Nova)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Oben ist es still** Film (OmdtU) im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Schloßtheater)

Kunst

■ DETMOLD:

11.00-18.00 **Buchkunst** 43. Kunsttage Detmold (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Der kluge Fischer**

für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)
20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

9.00 **Tag der Energie** mit Vorträgen, Vorlesungen und Exkursionen. Ab 18 h Podiumsdiskussion 'Energie

gewende und Mobilität' in der Hans-Ehrenberg-Schule - www.klimawoche-bielefeld.de (Treff am Rathaus)
20.00 **Cooperativa Neue Musik** Die zeitgenössische Musik im Iran mit Sharokh Khajenouri und Joachim Heinz (Capella Hospitalis)

Dienstag, 13.9.

Gille / Sendeck

Ob der Pianist der NDR-Big-Band **Vladyslav Sendeck** (Foto) wirklich zu den „fünf weltbesten“ gehört, wie gerne kolportiert wird, wollen wir gar nicht wissen. Aber gewiss ist Sendeck ein ganz und gar ungewöhnlicher (Solo-Pianist), der zwischen Moderne und Ballade, Beatles und Big Band mühelos wechseln kann. Zusammen mit dem Saxophonisten **Sebastian Gille** (der auch für die NDR-Big Band spielt und ein eigenes Quartett hat und gerade den Hamburger Jazzpreis 2015 erhalten hat) gastiert er für „Die kleine Reihe: Saxophon / Klavier“. Womit zwei ebenso intelligente wie spielfreudige Musiker aufeinandertreffen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)
20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)
22.00-24.00 **Open Stage Rock'n'Roll**, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ BIELEFELD:

20.30 **Sendeck / Gille Duo** (Bunker Ulmenwall)
21.00 **Absolutist + No Sun Rises** (Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)
19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Er ist wieder da** von Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **F** von Daniel Kehlmann (TAM)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur** Einblicke ins Archiv der Jahresgaben (Westf. Kunstverein, Rothenburg 30)

■ DETMOLD:

11.00-18.00 **Buchkunst** 43. Kunsttage Detmold (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Herr Hase und Frau Bär** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Stadtbücherei)
10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Kinder bis 3 J. –

Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

15.00 **Herr Hase und Frau Bär** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-19.30 **Offenes Repair-Café** (Jib, Hafenstr.)
17.00 **Das Arno Schmidt Projekt** „Erdachte Gespräche: Arno Schmidts monologische Dialoge“ mit Bernd Rauschenbach – Eintritt frei (Stadtbücherei)
18.00 **Champions League** Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)
■ **BIELEFELD:**
17.30 **Nähen** für krebserkrankte Frauen und Kinder (Capella Hospitalis)
20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 14.9.

Men Of North Country

Sie glauben an die Macht der Popsongs: **Men Of North Country** kommen aus dem Szeneviertel von Tel Aviv, wo die Rocker, Punks und Northern Soul-Fans abhängen. MONC haben für alle drei etwas. Das legendäre „Acid Jazz“-Label produzierte zwei Singles und ein Album; die Musikpresse glühte vor Begeisterung. In Hamburg nahmen sie ihre 2. LP vollkommen analog auf. Erich Honecker würde sagen: „Dieses ganze Je-je-je und wie das alles heißt“.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Kollektiv/Körper/Fest

Die Trauer nach dem Tod ihres ersten Ehemannes, des Talkmasters Ischa Meijer hatte die niederländische Schriftstellerin Conny Palmen schon in ihrem Buch „I.M.“ literarisch verarbeitet. 15 Jahre später musste Palmen neben mehreren Todesfällen im Verwandten- und Bekanntenkreis auch den Tod ihres zweiten Mannes, des Politikers Hans von Mierlo verkraften. Aus ihren Notizen zum Unerträglichen entstand das „Logbuch eines unbarmherzigen Jahres“. Ein Überlebensbuch, das veranschaulicht, wie aus Tagebuchnotizen Literatur werden kann. Ob und wie man die Tabuzone Tod begreifbar machen kann, hat sich jetzt die Gruppe **Kollektiv/Körper/Fest** (Köln/Münster) gefragt und sich Palmens Prosa zu eigen gemacht. Den Rahmen zur Inszenierung von „nicht mehr mein liebstes ich“ schuf die bildende Künstlerin Hannah Schneider, indem sie den Kellerraum des Pumpenhauses in einen „Gedankenraum“ voller überraschender Situationen und Raumbilder verwandelte.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ben Hanna** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)
20.30 **Crackerjack Funk** – Eintritt frei (Sputnikcafé)
20.30 **Björn Tillmann** Singer/Songwriter (Café Drei:Klang, Wolbecker Str. 36)
21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Los Tres Tristes Tigres – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Men Of North Country** (Forum)

■ DORTMUND:

20.00 **Farid Bang + 18 Karat** (FZW)

■ KÖLN:

20.00 **Jimmy Eat World** (Underground)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Matt Wilde feat. Sönke Torpus** (Zucker)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)
19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
22.00 **iStudy** (Gazelle, Serватиplatz 1)



Men of North Country (Bielefeld, Forum, 20.30 h)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ COESFELD:

19.30 **Stunk unplugged – Dreckige Dutzend Tour** Comedy (Theater)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Philip Simon: „Anarchophobie – Die Angst vor Spinnern“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kenn ick.** Comedy mit Felix Lobrecht (Die Wemberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Offroad** omedy mit Rick Kavanian (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Faust (Margarethe)** Oper von Charles Gounod (Theater, großes Haus)

19.30 **Viel Gut Essen** von Sibylle Berg (Theater, U2)

20.00 **nicht mehr mein liebstes ich** mit kollektiv / körper / fest aus Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Le Club – Africa unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

20.00 **F** von Daniel Kehlmann (TAM)

20.00 **Sissy Murrau – Die Serie im Theater** Folge 1 + 2. Von David Gieselmann (TAMdrei)

Filme

MÜNSTER:

18.30 **Hotel Nooteboom** Film (OmdtU) im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Schloßtheater)

19.00 **Am Tag als Bobby Ewing starb** (D 2005) von Lars

Jessen im Rahmen der „Tage des Provinzfilms“ (Cinema)

Kunst

MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

19.30 **Vernissage** der Ausstellung „I am because we are“ mit den Initiatoren Titus, Marie und Torben von skate-aid – Eintritt frei (Pension Schmidt)

DETMOLD:

11.00-18.00 **Buchkunst** 43. Kunsttage Detmold (Stadthalle)

Kinder

MÜNSTER:

10.00 **Herr Hase und Frau Bär** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Crowdfunding** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League**

Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

BIELEFELD:

10.30 **Tag der Bildung** mit Workshops und 'Markt der Möglichkeiten' - www.klimawoche-bielefeld.de (Fachhochschule)

(Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde)

19.30 **Lesung** zum historischen Kriminalroman „Die Sichel des Todes“ (Buchhandlung Lesezeit, MS-Mecklenbeck)

20.00 **Lesung** mit Cees Nooteboom im Rahmen der „Halbtotale 2016 – Die Entdeckung der Nachbarn“ – Poesie aus Flandern und den Niederlanden (Auditorium im LWL-Museum für Kunst & Kultur)

BIELEFELD:

19.30 **Das Herz hat meistens Heimweh** Texte von Menschen mit geistiger Behinderung zum Thema „Heimat und Fremde“. Lesung des Vereins Die Wortfinder e.V. – Eintritt frei, Spende erwünscht (Stadtbibliothek)

20.00 **Junge Wut: Sebastian** 23 Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

GÜTERSLOH:

20.00 **Slam GT** (Die Weberei)

LÜNEN:

20.00 **Tess Gerritsen** liest und spielt am Klavier den Walzer aus „Totenlied“ (Heinz-Hilpert-Theater)

Vorträge

BIELEFELD:

20.00 **Gewalt in der Bibel** Vortrag im Rahmen des „Abrahamfestes 2016“ (Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7)

Theater

MÜNSTER:

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles „Fleisch & Freude“ und „Glutamat“ – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **flausen – Das Festival** „internil: Anders“ und „Theaterlabor: Séance“ (Theaterlabor)

20.00 **Die Stereotypen** Improtheater (Komödie, Saal 2)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rockstar** Varieté-Show

Donnerstag, 15.9.

Max Uthoff

Mit 17 Jahren stand **Max Uthoff** bereits auf der Kleinkunsthöhne des von Vater Rainer mitbegründeten Rationaltheaters in München. Es folgten ein Jurastudium und eine kurze Anwaltskarriere. Aber beim Kabarett lässt sich Realsatire eben weit besser ertragen, dachte sich wohl auch Max Uthoff. Seitdem feiert der scharfzüngige Moralist mit Soloprogrammen wie „Sie befinden sich hier“ und „Oben bleiben“ sowie mit der Moderation der neuen ZDF-Anstalt große Erfolge. „...dicht, anspruchsvoll, fordernd, eindringlich. Lange nicht mehr so viel und so schlau um die Ohren gekriegt. Tut gut.“ urteilte kürzlich die SZ über sein neues Programm „Gegendarstellung“.

■ **Münster, Aula Am Aasee, 20.00 h**



Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **Jazz Luck** „Dear Bill“ – Anne Hartkamp (vocals), Thomas Rückert (piano), Martin Gjakonovski (bass) & Ben Bönninger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Elif** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

20.00 **Los Fastidios + Trash Knife** (Baracke, Schornhorststr. 100)

21.00 **Turbobart + Restless**

Heart Syndrome Singer/Songwriter-Abend (Gleis 22)

BIELEFELD:

18.30 **Jail Job Eve** Im Rahmen der Konzertreihe „c.ult goes Abendmarkt“ – Eintritt frei (Klosterplatz)

20.00 **Alex Diehl & Band** (Ringlokschuppen)

20.00 **Liederliches, Folk & Chanson** Eintritt frei (Museumshof Senne, Buschkampstr. 75)

DETMOLD:

21.00 **Soulsession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

HERFORD:

20.30 **The Brönnert-Landgren Allstar Team** Ausverkauft! (Schiller)

OSNABRÜCK:

20.00 **Family 5** (Kleine Freiheit)

20.00 **Grolsch Songnight** mit Nadine Fingerhut, Bad Temper Joe und Frizz Feick (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul

Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Kinder der 90er feiern die 00er & aktuelle Lieblingshits. Eintritt frei bis 23 Uhr (Cuba Nova)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Max Uthoff** Kabarett (Aula am Aasee)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Das Lachen der Ohnmächtigen** Kabarett mit Michael Feindler (Druckerei)

DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Richard Rogler: „Freiheit aushalten“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

GÜTERSLOH:

20.00 **Theorie der feinen Menschen** Kabarett mit Claus von Wagner (Theater)

OSNABRÜCK:

20.00 **Du hast dich voll verändert** Comedy mit Özcan Cosar (Lagerhalle)

Lesungen

MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und die bedrohte Ranch** Lesung mit Christoph Tiemann und Kollegen



Giraffenaffenband (Gütersloh, Stadthalle, 16.00 h)

GIG **OLIVE**

CASPER

24.02.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

OLIVE & PAULS RECORDINGS & KUNSTHAUS MÜNSTER

BROILERS 2017

OLIVE **COBILITZ** **GIG**

02.03.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND (ZUSATZKONZERT)

OLIVE **GIG**

ANNEN MAY KANTEREIT

09.04.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

GRAVEYARD

17.10.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE **GIG**

OLIVE **GIG**

CLUTCH

02.12.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

BEGINNER

26.03.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

lionheart

FAREWELL TOUR

30.10.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

Caliban **SUITE SILENCE**

17.12.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:

HOTLINE: 01806 - 57 00 00

EVENTIM.DE

INFORMATIONS: KINGS-STAR-MUSIC.COM



(GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Sie haben Knut** (Deutschland 2003) von Stefan Krohmer im Rahmen der „Tage des Provinzfilms 2016“ (Cinema)

20.00 **Sommer in Orange** (Deutschland 2011) von Marcus H. Rosenmüller im Rahmen der „Tage des Provinzfilms 2016“ (Cinema)

21.00 **The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years** Dokumentarfilm (Großbritannien, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

■ DETMOLD:

11.00-18.00 **Buchkunst** 43. Kunsttage Detmold (Stadthalle)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Giraffenaffenband** Kinderkonzert (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Das Arno Schmidt Projekt** „Die große Kulturmaschine Funk: Andersch, Schmidt, Benn und das Radio“ mit Dr. Stephan Krass (Literaturredaktion des SWR) – Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Sprechstunde eReading** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Der große Durst. 200 Jahre Pinkus – 500 Jahre Reinheitsgebot** Rundgang zur Geschichte des Bieres in Münster mit StattReisen Münster (Hauptportal der Überwasserkirche)

20.00 **Die drei ??? & das Bohème Quiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

21.00 **Ilona König Band** Jazz, Pop & Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Bluesgericht** (Movement-Theater)

20.00 **Matt Walsh & Band** Blues (c.ult)

20.30 **Moi et les Autres** Swing-Chanson Française (Jazz-Club)

21.30 **Slim Cessna's Auto Club** Eintritt frei (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Falkenberg + Tagträumer** Liedermacher (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **LST** Hardpop (Kaiserkeller)

■ LINGEN:

18.00 **Rock am Pferdemarkt** mit Jupiter Jones, Wohnraumhelden, Giant Rooks, Le Fly, Adam Angst, Great Escapes, Chris Adam u.a. – Eintritt frei (Am alten Pferdemarkt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Magic of Santana feat. Alex Ligertwood** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage & 60s Rock (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk...** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Lindy Hop Party** Eintritt frei (Alexianer Waschküche)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall. 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House. Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame)

22.00 **Party** mit Captain Morgan (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir haben ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch Old School Hip Hop mit Snu (Amp)

23.00 **Strammsein IV** Rammstein-Party mit DJ Uschi Schneider & DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Vogelflucht** Techno / House mit Sam Rein, Domingo, Alexs. und Dispodisaster (Club Favela)

Freitag, 16.9.

Leichtmatrose

Andreas Stitz ist der **Leichtmatrose** und eine Art Joachim Witt in Punk. Der ehemalige Drogentherapeut und Bewährungshelfer haut krasse Texte über Themen wie Amokläufe in schönster Pop-Verpackung raus. „Elektro-Chansons“ nennt er seine Songs mit Titeln wie „Bei den Sternen fand Jonny sein Glück“. Musikblogs und Fans sind über das Album „Du, ich und die anderen“ jedenfalls schwer aus dem Häuschen.

■ **Münster, Sputnikcafé, 21.00 h**



Idle Class

Bereits mit ihrem Debüt „The Drama's Done“ machte das Münsteraner Quintett **Idle Class** in der hiesigen Melodic-Punkrock-Community schwer auf sich aufmerksam: Ein energiegeladener, infektiöser Mix aus halbsbrecherischen Gitarren, lebhaftem Wechselgesang und tightem Drumming, stilistisch zwischen Bands wie A Wilhelm Scream und den Gainesville-Helden Hot Water Music angesiedelt. Tournéeen mit Anti-Flag oder Taking Back Sunday folgten und festigten den Ruf der fünfköpfigen Punkbande als mitreißender Liveact. Genau diese rohe Energie energetischer Konzerte haben Idle Class auf dem aktuellen Album „Of Glass And Paper“ gebündelt: Punkhymnen voll schwitziger Leidenschaft! Weiter mit auf der Bühne: Münsters melancholisch-schrammelige Emo-Hoffnung **Rowan Oak** sowie die Opener **Blankets**, die uns „euphorischen Sweet-Punk“ versprechen. Na dann...

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Archie Clapp

Der Mann kann zaubern, er hat den Taschendiebstahl zur Bühnenkunst erhoben und kennt sich aus mit allen Faxen und Fauxpasagen vom Clown zum Körperkomiker. Er macht Witze im Dunkeln und in Absprache mit der Feuerpolizei auch eine Fackelnummer. Und wenn **Archie Clapp** ganz wild drauf ist, tritt er als sein eigenes Super-Archie Alter Ego auf und biegt freihändig Luftballons zu Einhörnern. Sehr komisch, rasend schnell und etwa so niveauvoll wie ein Kindergeburtstag bei Jango Edwards und Leo Bassi.

■ **Hiddenhausen, Kleinkunstbühne in der OPG, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Svavar Knutur + Kyle Woolard** (Schnabulenz)

20.00 **die reiher** (Black Box im Cuba)

20.00 **Ommm** A-cappella-En-

semble aus Frankreich im Rahmen von „Münster Vocal“ (Aula am Aasee)

20.00 **Jean-Claude Séférian** Chansons (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Farlung + Betasurfs**

+ **D-List** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Idle Class + Rowan Oak + Blankets** (Gleis 22)

21.00 **Leichtmatrose** Elektro-Chanson/Alternative-Pop (Sputnikcafé)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock aus der Goldenen Zeit mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Ein Klub Voller Hel-den** (Club 4400, Am Rog-genmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Clas-sics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

23.59 **Zwerghain** mit Chris Di Perri, Sven kerkhoff & Cali Boom (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Rave the 90s** mit DJ Quicksilver, Da Hool, Dune, Brooklyn Bounce (DJ Bonebreaker) & Revil O. (Ringlokschuppen)



23.00 **Students Pop – Tell Ya Mother – Lars Rakete Birthday Party** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Lars Rakete, D.E.N.S.E. & Inferno Bjoern. Wald: Indie & Alternati-ve mit DerNiis (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Scharf gemacht** Po-litisches Kabarett mit Fun-ke & Rüther (Kreativ-Haus)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Richard Rogler: „Freiheit aushalten“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ HALLE:

20.00 **Für Geld tun wir al-les!** Impro-Comedy mit Mir-ja Boes und den Honkey Donkeys (Gerry Weber Event Center)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Clappe, das ist Kunst!** Comedy & Zauberei mit Archie Clapp (Olof-Pal-



Matt Walsh & Band (Bielefeld, c.ult, 20.00 h)

me-Gesamtschule, Pesta-lozzistr. 5)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Anarchophobie** Co-medy mit Philip Simon (La-gerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und die bedrohte Ranch** Lesung mit Christoph Tiemann und Kollegen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkun-de)

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Eva Lapido aus ihrem Ro-man „Wende“ (Buchhand-lung Klack, Hauptstr. 75)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Leonce und Lena** Lustspiel von Georg Büchner (Theater, kleines Haus)

19.30 **Faust (Margare-the)** Oper von Charles Go-unod (Theater, großes Haus)

20.00 **Das Tiscali Rätsel** Eine Aufführung der Freun-de + Gaesdte Theaterpro-duktionen (Zwinger an der Promenade, Höhe Kan-alstr.)

20.00 **nicht mehr mein liebstes ich** mit kollektiv / körper / fest aus Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Anderthalb Stun-den zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Sa-tire von Timur Vermes (Bor-chert-Theater)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **flausen – Das Festi-val „As We Are: Dumpster Diving“** und „Lukas und: Das Untier“ (Theaterlabor)

20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Hexenjagd** Schau-spiel von Arthur Miller (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Rockstar** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Tod den Hippies!! Es lebe der Punk** (Deutsch-land 2015) von Oskar Roehler im Rahmen der „Tage des Provinzfilms 2016“ (Cinema)

22.30 **The Beatles: Eight Days A Week – The Tour-ing Years** Dokumentarfilm (Großbritannien, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

■ BIELEFELD:

8.30 **Tag der KlimaFilme** www.klimawoche-biele-feld.de (div. Schulaulen)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstver-ein, Rothenburg 30)

■ DETMOLD:

11.00-18.00 **Buchkunst** 43. Kunsttage Detmold (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Gaming in der Kin-derbücherei: Mario & So-nic bei den Olympischen Spielen: Rio 2016** (Wii U) Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Smartphone-Club: Handy weg!! Was nun?** Ein-tritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Skatenight Mün-ster** (Schlossplatz)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhalt-same Zeitreise durch ein Münster, das es schon lan-ge nicht mehr gibt. Mit Stat-Teisen Münster (Rathau-sinnenhof)

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogenfabrik

Fr, 02.09. BESWING!
Sa, 03.09. SLJIVOVICA-PARTY
Mi, 07.09. ELECTRIC SMALLROOM
Sa, 10.09. Raw Imprint 002 Rel.-Party
AWB / Rythen - LIVE
Landwehr & Fleer - LIVE
preis von ELECTRONIC LOUNGE
Mi, 14.09. MEN OF NORTH COUNTRY
Fr, 16.09. SLIM CESSNA'S AUTO CLUB
Sa, 19.09. R-PARTY
Fr, 23.09. REFUGEES ROCK FESTIVAL 2:
Swain / Local Shop
Sister Wolf / Heinz Dreher
Callhimdaisy
Einlass 18:00 Uhr - Beginn 19:00 Uhr
Sa, 24.09. Kuscheldruck &
Blumenkraft - LIVE
WAL, VON HIMMEL UND ERDE
29.09. KARATE ANDI: 30.09. BURN PILOT/01.10.
DIR. MONKERS/03.10. MONKEY 3/07.10. HEISSKALT
Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

KONZERTE:

FR 23.09. BOY OMEGA
& BJÖRN KLEINHENZ
(@ Kamp Café
Niederhülskamp 43,
33604 Bielefeld)

DO 27.10. SARAH AND JULIAN
& THE LATE CALL

SA 29.10. MONOPHONA

FR 11.11. TOM LIWA

SO 04.12. IL TEMPO GIGANTE

SO 11.12. IAN FISHER

Weitere Termine in Vorbereitung.

www.falkendom.de

FALKEN DOM
@ Post Domestica, Bonn



Idle Class (Münster, Gleis 22, 20.30 h)

RATINGER HOF
KULT & KNEIPE

DIE LÄNGSTE TAFEL MÜNSTERS

**TÄGLICH AB 17 UHR
MIT RHEINISCHER
KÜCHE BIS 22 UHR**

SONNTAGS RUHETAG

MÜNZSTRASSE 51 BUVO.DE

Samstag, 17.9.

AV Picknick

Zum vierten Mal lädt Münsters AV-Picknick-Crew zur ambitionierten wie aufwändigen „Live-Konzert trifft Videokunst“-Reihe ins Pumpenhaus und macht diesmal das Klavier zum Star. Der preisgekrönte amerikanische Steinway-Künstler **Chad Lawson** (Foto) startet den Abend mit intensivem wie intemem Spiel. Sein virtuoser Piano-Kosmos reicht von Bach- und Chopin-Variationen bis hin zu Soundtrackbeiträgen für „The Walking Dead“! Anschließend fackeln die **Grandbrothers** ein furioses akustisch-elektronisches Feuerwerk ab. Die Videokünstler **Aquiet & Francis** setzen diese Gegensätze mit bildstarken Projektionen in Szene und als abschließender Bonus in Sachen Picknick-Party legt Cut Spencer wieder kuriose Platten auf.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



The Verandas

British Indie-Pop mit leicht psychedelischen Einflüssen präsentieren **The Verandas**, die 2000 von dem Sänger Paul McGowan gegründet wurden, der zur New Beat-Szene gehörte. „Während der Gesang McGowans Erinnerungen an Morrissey weckt, spannt der Gesamtton unter dem Einsatz charmanter, teilweise roh klingender Gitarren einen weiten Bogen vom erdigen Indierock bis zum luftigem Folk.“, schreibt der Veranstalter.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

July Talk

Da sind sie wieder! Bereits zum 3. Mal beehren der Brumbär & das Engchen das Gleis 22, diesmal mit dem neuen Album „Push & Pull“ auf der Setlist. Der besondere Reiz der kanadischen Combo **July Talk** besteht im Kontrast der höchst unterschiedlichen und dramatisch in Szene gesetzten Stimmen von Peter Dreimanis und Leah Fay. Sein tiefergelegtes, grummelndes Tom-Waits-Organ trifft auf ihren klar phrasierten, euphorisierenden Gesang. Zusammen zelebrieren sie mit diabolischem Spass whiskygetränkte Wiegenlieder irgendwo zwischen bluesigem Swamp-Folk und rauhem Indierock, dabei immer die volle Dynamikskala ausreizend. Und überhaupt: Von „künstlichem Blut über verschütteten Wein bis hin zu rein männlichen Wet-T-Shirt-Contests“ kann bei July Talk live so ziemlich alles passieren, warnt Sänger Dreimanis. Wir sind gespannt! Im Anschluß dann: Die 15-Jahre-muensterbandnetz.de-Jubiläumsparty mit DJs von 'Infectious Grooves' und 'Crossed Wires'.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Emscherblut

Das Gelingen dieses Abends hängt in erster Linie vom Publikum ab. Denn die Zuschauer bestimmen per Zuruf, was die Schauspieler auf der Bühne spielen sollen. Hamlet mit Spiegellei, Frankenstein als Musical, GZSZ in Versen ... auf so et was ist die Improtruppe **Emscherblut** vorbereitet. Schließlich haben die Dortmunder schon mal die Weltmeisterschaften im Theatersport organisiert. Und zwei mal die deutschen gewonnen. Und liefern notfalls aus dem Stegreif eine Stehgeiger-Parodie mit Slapstick.

■ **Rietberg, Cultura Sparkassentheater an der Ems, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

16.30 **Metal Massaker Nr. 7** mit Ambush, Funeral Whore, Screamer, Eastfriesian Terror, Nightfyr, Teutonic Slaughter, Antilles und Decaying Days (Sputnikhalle & -café)

19.30 **Sonderkonzert** mit dem Philharmonischen Chor (Apostelkirche)

20.00 **AV Picknick #22** Audiovisuelles Konzert mit Grandbrothers und Chad Lawson. Videokunst: Aquiet & Francis (Pumpenhaus)

20.00 **Konzert** mit 4-6 Chören und Ensembles im Rahmen von „Münster Vocal“ (Aula im Schloss)

20.00 **Georg Boesner Trio** Jazz (Schnabulenz)

20.00 **Jean-Claude Séférian** Chansons (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Lords Of Darkness + Anna And The Virulents** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Udo Jürgens... sein Leben, seine Lieder** Konzert mit Jochen Röhrich und Markus von Hagen (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **July Talk** Aanschl. 15 Jahre muensterbandnetz.de Jubiläums-Party (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.0 **Badi Assad** Musik aus Brasilien (Neue Schmiede)

21.00 **The Verandas** (Extra Blues Bar)

■ HALLE:

19.30 **Silbermond** (Gerry Weber Stadion)

■ LINGEN:

18.00 **Rock am Pferdemarkt** siehe 16.9. – Eintritt frei (Am alten Pferdemarkt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Bollock Brothers** (Kleine Freiheit)

■ PADERBORN:

20.00 **Sistanagila** (Israel/Iran) (Cafeteria der Kulturwerkstatt)

■ RHEINE:

20.00 **Purpendicular** Deep Purple Tribute (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ WARENDORF-FRECKENHORST:

20.00 **Konzertmeditation** mit Anselm Grün und Hans Jürgen Hufeisen (St. Bonifatius-Kirche)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktails-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Lieblingshits von 2000 bis



The Verandas (Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h)

heute in Pop, Hip Hop, Rock, Dancehall & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

22.00 **30+ Party – Love Generation** (Jovel)

22.00 **Deep Tunes Nachtsitzung** deep house, tech house & co. – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **15 Jahre muensterbandnetz.de – Dicke Jubiläumsparty** (Gleis 22)

23.00 **2 Jahre Richtig Dick Techno!** mit Diatek, Mustec, DerWagner, M.A.R.I.O.N., Tinituz und M. Gerlach (Club Favela)

23.00 **Josephs & Kalles Birthdaybash** (Club Charlotte)

23.00 **Booty Bass** Neben Trap und Twerk erwartet euch jede Menge Urban Bass aus den Metropolen dieser Welt (Amp)

23.00 **19 Jahre Fusion** mit Ame, M.A.N.D.Y., Ante Perry, Dennis Herzing, Steve Stix, Cutmaster Jay, Kheta-ma, Ejected Soul, Vincent Hellkules u.a. (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Rhythm is a Dancer** Ab 21 Jahren (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** mit Herrn Lehmann (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Die 2000er (Best of 2000-2009) meets Jägermeister-Sause** Große Halle: Zeitgeist – Aktuelle Hits mit den DJs Nick + Henrik-Alles-Gut. Kleine Halle: Die 2000er mit DJ Sascha. Club: Deep- und Tech-House Area (Ringlokschuppen)

22.00 **Tequila Party – Eat the Beat** Großer Klub: Free-style Pop & Mash Ups mit D.E.N.S.E. & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Nana K. & Dirk Sied-

hoff. Wald: Hip Hop mit Momo & DJ Clusta (Stereo)

23.00 **R!** mit Socke, Davey Jones & Stiggy Bukowski. Bis 24 h: 70s Punk Special (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Partykeller** Musik-kabarett mit Korff & Ludewig (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Fußpflege de luxe – Die große Samstagabend Show** Kabarett mit Carolin Seeger und Christoph Schlewinski (Movement-Theater)

20.00 **Comedy Slam** (Rumpelstilzchen, Obermörtelwall 19a)

21.00 **Ektase ist nur eine Phase** Kabarett mit Barbara Ruscher (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Torsten Sträter (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **„Wie geht es?“ „Es geht!“** Kabarett mit Jürgen B. Hausmann (Stadthalle)

■ PADERBORN:

20.00 **Pfoten hoch!** Puppen-Comedy-Show mit Martin und Carsten Haffke (PaderHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

12.00 **Een Veerdelstündken Platt** Hannes Demmin liest aus Karl Wagenfeld: Die Frauen – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Die drei ??? und die bedrohte Ranch** Lesung mit Christoph Tiemann und Kollegen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde)

■ BIELEFELD:

20.00 **Junge Wut: Team Mikrokosmos** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00+21.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Das Original** von Stephen Sachs (Theater, U2)

20.00 **Das Tiscali Rätsel** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Zwinger an der Promenade, Höhe Kanalstr.)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **flausen – Das Festival** „marks&schleker: Das Ende der Welt“, „Institut für Widerstand im Postfor-

dismus: Forschen am Widerstand“ und „Pandora Pop: Mixtape“ (Theaterlabor)

17.00+20.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie)

19.30 **Die Mausefalle** Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Hexenjagd** Schauspiel von Arthur Miller (Stadttheater)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 3: Ich möchte lieben. Von David Gieselmann (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Infinita** Eine Produktion von Familie Flöz (Theater)

■ HERFORD:

19.00 **Evita** Musical (Stadttheater)

■ RIETBERG:

20.00 **Geben Sie uns Ihr Wort – Wir machen Ihnen eine Szene** Improtheater mit Emscherblut (Cultura – Spaarkassen-Theater an der Ems)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Happy Eend** (Niederlande 2016) von Bennie Roeters im Rahmen der „Tage des Provinzfilms 2016“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur** Einblicke ins Archiv der Jahresgaben (Westf. Kunstverein, Rothenburg 30)

■ BIELEFELD:

16.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Ein Ort – ein Bild“ mit Fotografien von Robert B. Fishman (atelier D)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade, Schlossplatz)

11.00-14.00 **Zartbitter**

Münster e.V. Informationsstand (Stadtbücherei)

12.00 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

12.00 **Mosquito Dirt Jam** Open Jam, Fahrradtechnik-kurse, Pumptrack Battle, Best Trick Contest... (Högenbergstr. 155, MS-Berg Fidel)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00 **„Der ARD-Tatort in Münster“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Schloss, Haupteingang)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

15.00-20.00 **GRRRRLS* Skate-Fest 2016** Public Skate-Sessions, Mini-Fun-Contests, Showcase, Longboard-Dancing & Aftershow-Party (Gegenüber-Bar) (Skatepark Kesselbrink)

20.00 **Show!** Kleinkunst-Mix-Show mit Heinz Flottmann, Lumpentheater, Ilona König Trio, Helmut Schibilsky u.a. (Trotz-Alledem-Theater)

Sonntag, 18.9.

Siegfried und Joy

Zaubershow? Ist das nicht so uncool wie Der Blaue Bock? Nein, wie schon der große Manuel Muerte bewiesen hat! **Siegfried und Joy** gehen noch einen Schritt weiter: Sie machen die Magie-Show zum Hipster-Event für tätowierte Mittzwanziger. In Berlin-Neukölln und auf St. Pauli sind ihre Shows dreimal hintereinander ausverkauft! Vielleicht können die Jungs ja auch Frau Merkel wegzaubern...

■ **Münster, Pension Schmidt, 19.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Mat McHugh** (The Beautiful Girls) (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

■ BIELEFELD:

19.00 **Bluesbörse** Offene Blues-Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ DORTMUND:

17.00 **Chris Hopkins meets Bernd Lhotzky** Jazz (Konzerthaus)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

11.00 **Kabarettistische Führung** über den Sennefriedhof mit Heinz Flottmann (Haupteingang des Sennefriedhofs, Brackweder Str. 80)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Stunk unplugged 2016 (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

17.00 **Heiteres und Amüsantes** Benefiz-Lesung & Musik mit Dorkas Kiefer, Heinrich Schafmeister, Steffi Stephan u.a. zugunsten des Prostatazentrums am UKM (Erbdrostenhof)

■ BIELEFELD:

17.00 **Poetry Slam** mit Torsten Sträter, Sven Stickling & Julia Eckert (Brackweder Gymnasium)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

18.30 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 1.2** Notik – Inside Out (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Tiscali Rätsel** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Zwinger an der Promenade, Höhe Kanalstr.)

20.00 **nicht mehr mein liebstes ich** mit kollektiv / körper / fest aus Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Hochzeit mit Hindernissen** von Lambert/Morrison/Martin/McKellarson (Stadttheater)

16.00 **flausen – Das Festival** „Pulk Fiktion: Konfrenz der wesentlichen Dinge“, „Shot AG: Ahnungslos durch die Nacht“ und „nō Theater: A wie Aufklärung“ (Theaterlabor)

18.00 **Alles, was er schuf, machte er gut!** Im Rahmen des Bielefelder Abrahamsfestes (TAM)

18.00 **Haben Sie nicht 'nen Mann für uns?** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

19.30 **Nie wieder!** Zwei-Personen-Highlight-Musical (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Infinita** Eine Produktion von Familie Flöz (Theater)

■ HERFORD:

19.00 **Evita** Musical (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **The Beatles: Eight Days A Week – The Touring Years** Dokumentarfilm (Großbritannien, USA 2016, engl. OmU) von Ron Howard (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus der Schweiz: „Freitod“ (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Inventur – Einblicke ins Archiv der Jahresgaben** Ausstellung (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert** „Zauberwald und Fa-

belwesen“ – Musik von Grieg, Geminiani, Strawinsky u.a. (Theater, kleines Haus)

11.00 **Tempo! Tempo!** fidolino Kinderkonzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

11.00+15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

14.00-18.00 **Spielfest** anlässlich des Weltkindertages. Bühnenprogramm mit Tanz und Musik und Informationen zu den Kinderrechten – Eintritt frei (Südpark, Hammer Straße / Dahlweg)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Weltkindertag** Spiel und Spaß rund um die Druckerei (Druckerei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Mädchenklamotte** Mädelsflohmärkte (Halle Münsterland)

11.00 **Jazzfrühstück** Leckeres Frühstück & easy Jazz-Klänge – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

11.00-17.00 **Deine eigen-**

ART Kreativmarkt (Speicher 10)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel, Bratkartoffeln & die Bundesliga-Partien vom Tage. Abends Tatort Klub (Bohème Boulette)

14.00 **Himmelstrebend – erdverbunden** Radtour zu Baumdendmalern in Stadt und Umgebung mit StattReisen Münster (Eingang des Landesmuseums)

19.30 **Siegfried & Joy** Zaubershow (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

13.00 **Von Frau zu Frau** Secondhandflohmärkte (FZZ Stieghorst)

15.00-22.00 **Weinklang** Handgemachte deutsche Weine, analoger Sound von Disco Diamant aus Köln und kleine hausgemachte Snacks – Eintritt frei (kado sushi, Innenhof)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Kiez Klüngel** Flohmärkte (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

13.00-19.00 **Fest der Kulturen** Eintritt frei (Marktplatz)

The Busters

29.12.2016

Forum Bielefeld

Karten gibt's bei Konticket



*Ikeda Terukata, Liebespaar, um 1900
(Kunstmuseum Pablo Picasso, Münster)*

Weil Picasso eine heute nicht mehr zu rekonstruierende Sammlung 61 japanischer Holzschnitte besaß, darunter vor allem sog. Shunga (explizite Darstellungen sexueller Handlungen), von denen er sich in seinem Spätwerk nachweislich inspirieren ließ, zeigt das Münsteraner **Kunstmuseum Picasso** jetzt 142 Werke mit bevorzugten Themen der damaligen Holzschnittkünstler - darunter Motive von Samurai und Sumo-Ringern, Kurtisanen und Geishas und eben diverse Shungas. In der Zeit des aufstrebenden japanischen Bürgertums der Edo-Periode (1603-1867) war eine Massenkultur entstanden, deren Suche nach Vergnügungen als Ukiyo (dt. „fließende Welt“) bekannt wurde. Die Schau **Bilder der fließenden Welt - Der japanische Farbholzschnitt** im Picasso-Museum wird bis zum 23. Oktober in diese Bilder- und Formensprache des Ukiyo-e-Holzschnitts (-e bedeutet Bild) einführen.

Münster

ZWEI WELTEN Malerei & Objekte von Gan-Erdene Tsend 3.7.-11.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

FUNDSACHE MÜNSTER 3.9.-30.10. **Archäologisches Museum der Universität** Domplatz 20-22

EL SUR Zeitgenössische Skulptur und Malerei aus Spanien 2.9.-8.10. **Artlet-Studio** Verspoel 20

YESTERDAYS KIDS Fotografien von Tim Hackemack 25.8.-18.9. **AUFUHR IM TANNENWALD** Malerei, Grafik, Installation von Sebastian Osterhaus und Simon Rosenthal 26.8.-18.9. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

HBf - HÄUSER BILDER FENSTER 10 zeitgenössische künstlerische Positionen 2.-12.9. **Bahnhofsviertel**

TINA TONAGEL Komposition für selbstspielende Triangeln 31.8.-2.10. **Cuba Cultur Foyer** Achtermannstr. 12

INSIDE LOOKING OUT Caroline Bayer und Oster+Koezle 16.9.-9.10. **F.A.K.** Fresnost. 8

VERBORGEN...VERBORGENES Die phantastischen Bildwelten der Susanne Rafael 21.8.-8.10. **F24 Frauenstr.** 24

ALLES AUSSER FLACH Skulpturen, Objekte und Prägegrafiken von Horst Antes bis Herbert Zangs 3.-24.9. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

LANDMARKS SEEMARKS Eine poetische Installation von Wilm Weppelmann 3.9.-3.10.

Haus der Niederlande Alter Steinweg 6/7

KUNST AM RAND Gemeinschaftsausstellung 5.6.-1.10. **Kinderhaus:** Haus Wilkinghege 55, Gärtnerei Moldrickx, Westhoffstr. 139 & Kleingartenverein Münsterblick, Wienburgstr. 260

SOLID LIQUIDS Internationale Tendenzen in der Gegenwartsskulptur 11.6.-25.9. **Kunsthalle Speicher II, Hafenweg** 28

EINBLICKE IN DIE HAUSEIGENE KUNSTSAMMLUNG bis 30.10. **LOU LOU UND DIE VERSCHWINDENDE ZEIT** 8.9.-19.11. **Kunsthaus Kannen Alexianerweg** 9

BILDER DER FLIESSENDEN WELT Der Japanische Farbholzschnitt / **PICASSO - SPRACHEN DER KUNST** 27.8.-23.10. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

THE WALL. EINDRÜCKE AUS PALÄSTINA Fotografien von Ursula Mindermann 19.8.-25.9. **Leeratelier** Am Hawerkamp 31

SELBSTGESPRÄCHE NÄHERN SICH WIE SCHEUE REHE Yves Netzhammer, bis 23.4.17 **VERENA ISSEL** 21.7.-18.9. Galerie der Gegenwart **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

A PLACE CALLED VERTIGO Holzschnitte von Markus Lörwald 28.8.-23.9. **mike karstens galerie** Hafenweg 28

ROMAN KOCHANSKI Aktuelle Malerei 27.8.-9.10. **no cube** Achtermannstr. 26

SKATE-AID: „I AM BECAUSE WE ARE“ ab 14.9. **Pension Schmidt** Alter Steinweg 37

DAS REH SPRINGT WEIT Gemeinschaftsausstellung 31.7.-11.9. **FRAGMENTE** Christine Westenberger 18.9.-30.10. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **HILFE AUS ALER WELT** 70 Jahre Care-Pakete 3.6.-25.9. **ORIENTREISE 1916** Der Maler Fritz Grote-meyer 24.6.-6.11. **LÖFFELGESCHICHTE(N)** Für das Straßenmagazin draußen! 7.8.-2.10. **DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 10 DER WÜSTENROT STIFTUNG** 2.9.-20.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

INVENTUR Einblicke in das Archiv der Jahresgaben 2.-18.9. **Westfälischer Kunstverein** Rothernburg 30

VON TIERMÄRCHEN & MÄRCHENTIEREN 4.6.-9.10. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

ARAG Namun Batmunkh 24.8.-23.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen, an der Torminbrücke

Ahlen

SAMMLUNG PLUS 22.5.-30.10. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

DIE ANGST IM KOFFER Künstlerische Arbeiten im Koffer/Kofferraum, ab 10.9. **Oberes Parkdeck des Parkhauses am ehem. Marktkauf** Industriestraße

Bielefeld

EIN ORT - EIN BILD Fotografien von Robert B. Fisman 17.9.-5.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LÄNDLICHE GESCHICHTE IN 100 OBJEKTEN Von den Anfängen bis heute 29.5.-23.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

STARKE FRAUEN - STARKE FARBEN bis 6.10. **Bellzett e.V.** Sudbrackstr. 36a

ASYLUM Gemeinschaftsausstellung 27.8.-30.10. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

ART & BEER Fotoausstellung Veit Mette & Live-Musik Molaski, am 10.9. ab 17 Uhr **Böge Fabrik** Meller Str. 2

IN MEINEM GARTEN Malerei von Christine Venjakob 4.9.-1.10. **Galerie Kunst & Leben** Breite Str. 23

AUCH FÜR BETHEL GILT: TECHNIK MACHT DAS LEBEN LEICHTER 17.4.-22.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

SCHÖNER WERBEN Historische Reklameschilder 13.7.-18.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

SUN IN CANCER Diana Policarpo 1.9.-7.10. **IAb Artists Unlimited in Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

AUSSTELLUNGEN

KÖRPERKULTUR IM KRANKENHAUS Themenjahr 2016 der OWL-Museumsinitiative, bis 18.12. **Krankenhausmuseum** Teutoburger Str. 50

VOM DA-SEIN Hermine Oberück 11.5.-9.9. **Kulturamt** Kalleriestr. 17

ANOHN. MY TRUTH 23.7.-16.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

FREIHEIT Gemeinschaftsausstellung 1.6.-1.12. **Kunst- & Kulturhaus KuKu** Kreuzstr.

KUNST DER STRASSE Das Plakat 1889-1914. 9.6.-30.10. **INTERNATIONAL PACKAGING DESIGN - SELECTED BY RED DOT** 9.6.-30.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

EVOLUTION UNTERWEGS 3.7.16-26.2.17 **namu** Kreuzstr. 20

BRUNO BÜCHEL / ROMA MESSMER Schweizer Künstler im Dialog 10.9.-11.10. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

URSPRÜNGLICH FORM UND FARBE Ulrike Israel und Susanne Zuehlke 3.9.-28.10. **Projekttartalerie Mitte** von der Recke Str. 6

WINTAN Objekte von Constanze Vogt 11.9.-25.11. **ZIF** Methoden 1

Billerbeck

SALA LIEBER Zwischen Barack und Rokoko 4.9.-6.11. **Kolvenburg**

Borghorst

HEINRICH NEUY Frühe Werke 5.6.-25.9. **HeinrichNeuyBauhauseum** Kirchplatz 5

Detmold

REVOLUTION JUNGSTEINZEIT Archäologische Landesausstellung bis 26.2.17 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

„SCHEISSE SAGT MAN NICHT“ Die Geschichte der Toilette 25.3.-30.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

BUCHKUNST 43. Kunsttage Detmold 2016 10.-16.9. **Stadthalle**

Gütersloh

FREMDE Ausstellung zum Themenkomplex Migration 14.8.-11.9. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

ACHTUNG HOCHSPANNUNG! Experimente & Entdeckungen vom Blitz zum Motor 6.6.-25.9. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

HIGHTECH RÖMER Schauen. Machen. Staunen 1.5.-30.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

40 JAHRE PLAYMOBIL Eine Abenteuerreise durch die Zeit 18.3.-25.9. **Maxipark** Alter Grenzweg 2

Hannover

THE BIG SHOTS Niki de Saint Phalle / **130% SPRENGEL. SAMMLUNG PUR** bis 29.1.17 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

CARICATURES Spott und Humor in Frankreich von 1700 bis heute 9.7.-6.11. **LEIBNIX** Das Universalgenie in Alltag und Comic 9.7.-30.10. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

BENEATH THE SURFACE Heiner Meyer (Bl) 3.9.-6.11. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

MOMENTE DER AUFLÖSUNG Fotografische Werke 25.6.-9.10. **OWL 4: GEGENSPIELER** 4.9.-6.11. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

HEINRICH SCHLIEF 11.9.-23.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 4

JANOSCH 21.8.-9.10. **SOUND-SEEING VI: NATURNAH** Klangobjekte und Installationen von Miki Yui, Tina Tonagel und Ralf Schreiber 3.7.-11.9. (Aufengelände) **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oelde

ICH BIN EIN GEDICHT Visuelle Poesie u.a. Experimente von Reinhard Döhl, Timm Ulrichs & S.J. Schmidt 31.7.-3.10. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

HYBRIS Fotoarbeiten zu Krieg und Militarismus von Harald Reusmann 18.8.-15.11. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

FORMA FORMA David Rauer & Joshua Sassmannshausen 17.7.-30.10. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

Paderborn

KONSUMKOMPASS Das alltägliche Leben nachhaltig gestalten 28.8.-6.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

DIE ZUKUNFT DER BILDER Hil-trud Schäfer 28.8.-9.10. **IN UND AUF PAPIER** Pulp-Painting und Siebdruck von Matthais Weischer 16.9.-13.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Warendorf

PFERDE Yann Arthus-Bertrand 1.9.-30.10. **Stadtmuseum** Markt 1

DAS NIEGEHÖRTE SICHTBAR MACHEN Die Bildwelten des Günter Grass 25.6.-30.10. **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessierte sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1.

DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts &

Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer.s, Neumarkt 11)

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Wer hat eine üppige Zimmerpflanze, z.B. Palme oder Ficus oder etwas anderes Hübsches, Großes, Grünes fürs Wohnzimmer zu verkaufen? Zudem suche ich ein gebrauchtes Rudergerät. Gern alles anbieten. ena.85@web.de

FÜR LAU

Trekkingrucksack 55 Liter, stark abgenutzt, gegen 12 Flaschen Deit Pink Grapefruit 0,75 l abzugeben (gibt's im Real,- (für 8,99 - also nicht ganz „für lau“; d.S.)) 74lucy@gmx-topmail.de

Küchenspüle doppel mit Unterschränk, freistehend, weiss, älteres Modell aber stabil und gepflegt, ohne Wasserhahn. Abzuholen Nähe Uni gegen 2 Flaschen Apfelschorle. ungewitter@web.de

Essstischgruppe 2 Stühle, 2 leichte Bänke, insg. 6 Sitzplätze 2mBx1,60 / 2x 2m 80cmB Billyregale + 1x 2m Hx75cmB Allzweckschrank durchgehende Regalböden mit Türen Tel. 05223/ 7925668

FLOHMARKT: BIETE

Weißes Ecksofa 260BX160T 300 Euro zu verk. // 2 weiße höhenverstellbare Barsühle mit Rückenlehne zu verkaufen: 60 Euro Tel.05223/7925668

Sitzsack original „Fatboy“, pink, für 25 EUR VHB Tel. 0176-20556313.

2 Karten (je 12,00€) f. d. Veranstat. Frl. Krise und Frau Freitag lesen: Letztes Amen

in Bergkamen (Mord am Hellweg) Fr 30.09.2016, 19.30 Uhr in Bergkamen, bin leider verhindert. ulrike.burzlaff@gmail.com

Chanel Nr.5, Eau de Toilette 50 ml, gekauft und doch nicht als passend empfunden. Neupreis ca. 73€, für 40€ abzugeben. spiekerkoetter1@web.de

Fast geschenkt! 10 gut erhaltene Bierbänke suchen ein neues Zuhause. Gegen eine Kiste Flens (mit-ohne Alk) an Selbstabholer abzugeben. Tel.: 0162 4549482

2 Eintrittskarten für den 1.11.2016 für das Pepe Lienhard Konzert in der Rudolf Oetker Halle 99,- EUR (normaler Eintrittspreis pro Karte 83,50 EUR). /// Mobil 9 Uhr Tages-Ticket für Bus und Deutsche Bahn mit aufgedrucktem Wert von 22,80 EUR 12,- EUR /// MeinFernbus-Gutschein über 10,- EUR für 5,- EUR /// Rollstuhl, neu, dunkelblau, klappbar, extra breite Sitzfläche, gute Sitz-, Waden- und Rückenpolsterungen, preiswert/// Damenkleidung Gr. 48-52, Pullover, T-Shirts, Röcke, Hosen, Blusen usw., alles zu Flohmarktpreisen (wegen Gewichtsabnahme). Bielefeld-Mitte, Tel. 0521-56159909 Canon EF, Sigma DC, 17-70mm, 1:2.8-4. Wie neu, Keine Kratzer, mit UV Filter und Sonnenschutz. 100 euro. Email:rafael_bard@gmx.com

Küchenbuffet, ca. 1900, 1,90 m hoch, 1,85 m breit und 0,60 m tief. Pitch Pine Holz. Leider passt das Familienstück nicht in meine neue Wohnung. Es ist abgebeizt. Preis wäre Verhandlungsbasis, hauptsächlich es kommt in gute Hände. // Naturholzisch gelaugt, geölt für 4-8 Personen. 0,95 breit und 1,90 lang. Preis VHB // Kaldewei Stahl Duschwanne weiss, Superlaan XX, Nr. 428.1, 0,90m X 1,40m X 4,3 cm. Dem Fliesenleger ist beim Umbau eine Fliese in die Wanne gefallen, deshalb hat die Wanne einen ca. 5mm Schaden. Das muss man sich ansehen. So günstig bekommt man bestimmt nicht nochmal eine so große Duschwanne. Preis VHB. Bitte melden unter 017652272607 Sabine

Kinderzimmermöbel (bu nt) 2 Schränkchen 1 Schreibtisch, 1 Kinderstühlchen zus. 50 Euro VHB, Kinderski/Stöcke/Skischuhe Gr. 37, Schlitten, Schlittschuhe schwarz Gr. 37 (alles für 100 Euro VHB), 1 Blockflöte (Moeck) , 1 Mundhar-

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

monika (zus. 10 Euro), 1 Bastteppich(natur) 5 Euro, 1 große Djembe aus Burkina Faso (150 Euro).Tel: 015771400385 oder abends 0521/5213629

4 Badmintonschläger (davon 2 Profischläger) und Zubehör für zus. 50€, Großen Spiegel (130 x 45 cm) mit Holzrahmen für 30€; Sofa im Ethno-Look, ausziehbar (Fläche 160x195), sehr guter Zustand für 50€ (neu: 500.-), 0521-9774256 ab 18.00 Uhr

Kiefernschrank massiv, helles Holz, Rückwand Spanplatte, 3 Türen, linke Seite Fächer, rechte Seite Kleiderstange, unter allem 3 große Schubfächer nebeneinander. B 170 x H 220 x T 60 cm Nähe Uni abzuholen VB 60€ // Schlittschuhe, Gr 40/41 wenig genutzt VB 12 € ungewitter@web.de

Massives Kiefern- Hochbett mit Schreibtisch, Leiter, Lattenrost 1,40 m Schlafhöhe, Liegefläche 90x200 cm, Stabile Standpfosten 6x6 cm, komplett mit Leiter und Lattenrost, sämtlichem Montagematerial und untergebaute Schreibtisch für 90€, Abholung in Bielefeld, Tel.: 0171 2336336

Ich habe 20 Umzugskartons je 0,80 Euro abzugeben. Tel.017679515395

Marmortisch mit Gusseisengestell. Höhe 72 cm -die Marmorplatte ist 65 x 65 cm; Vollholztisch, ausziehbar, schwarz (ausgezogen: H 77 x B 94 x L 140; rund:94cm); Schreibtischarbeitsplatte (140 x 70 cm) aus Vollholzbuche mit Tastaturauszug; antikes und lasiertes Schreibtischchen (H 70 x B 90 x T 50); wunderschönes Holzregal aus den 1930er (H85 x B62 x T 38); antike Holzkiste (H 50; T 41; B59); wunderschönes Vollholzschränken in schwarz mit Bleiglastüren (Höhe 1,54 Breite 86,5

Tiefe 47) an. Durch den Aufsatz ist es sehr leicht auf -bzw. abzubauen; mehr Flohmarktkisten mit Trödel, Bücher, CDs usw - alles VHB Andreas 0175-1440120

SUCHE WOHNRAUM

Suche für mich (w, 42) und meine 2 Katzen eine schöne Wohnmöglichkeit mit guter Gesellschaft. Kann mir verschiedene Optionen vorstellen. Hausgemeinschaft, Bauernhof, schöne Wohnung mit Balkon/Terrasse. Also meld dich bitte, wenn du etwas Tolles hast oder planst! Gruß. Steffi. 0160-937 55 363

Suche zum 01.12.16 eine kleine Stadtwohnung (ca. 60 -65 qm) mit 2 bis 3 Zimmern und Balkon oder Gartennutzung, die fußläufig erreichbar zum Bahnhof liegt. Wohnungsaustausch wäre auch möglich, falls jemand was Größeres (84 qm) im Grünen sucht. Bitte Angebote an: gutestadtwohnung@gmx.de

59jährige sucht 1-2 Zimmer in einer WG. Ihr habt noch etwas frei? Dann freue ich mich über euren Anruf! 0521/9151164

Kleiner Verein sucht eigenen Standort zur Pferdehaltung für Therapie und Naturkontakt mit und ohne Pferde, für kleine und große Menschen. Mindestens 3 bis 4ha Pferde Weide mit anschließendem Stallgebäude für einen größeren Offenstall und als Weideunterstand nötig. Aus logistischen Gründen suchen wir direkt dort, oder wenige Minuten fußläufig, auch zeitgleich eine helle verkehrsarme, sanierte Wohlfühl Wohnung oder Haus zur Miete. 3 bis 4 Zi, Wohnküche, Bad mit Wanne und kleiner Garten für eine der Therapeuten mit 2 Freigänger Katzen. Gerne gemeinschaftlich auf einem Hof, aber separat wohnend mit Offenheit für Gemeinschaft. mw156@web.de

2 Zi K Bab 45m2 für langfristiges Wohnen in Gadderbaum ab sofort gesucht. Gerne mit Einbauküche und großem Kellerraum. Tel.: 0521-141322

Ich suche für eine junge, sympathische Frau aus Nigeria und ihre kleine Tochter eine günstige 2-Zimmer-Wohnung. Einzug ab sofort möglich, das Sozialamt zahlt die Miete und unterstützt den Umzug. 0176 24875098

Ich, m 56 suche Wg oder Hg zum zusammenwohnen, aber auch allein sein können. Tel.:3998622

Ich suche ein Zimmer in einer kleinen Hausgemeinschaft im Grünen in Uninähe mit Menschen um die 50, die solidarisch und freundschaftlich ihre Restlaufzeit miteinander verbringen wollen. Kreativität, Bildung, Liebe zur Natur sind kein Hinde-



Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kuriozes
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

rungsgrund. Ein Garten auch nicht. Ich freue mich über Angebote unter ricarda@turboprinzessin.de

Hey, suche ab 1.10./1.11 eine kleine Wohnung oder WG-Zimmer in Bielefeld (nicht direkt Stadtmitte) bis max. 400 EUR warm. Wenn ihr nen Garten dabei hättet wäre das absolut genial! Meldet euch einfach unter xchristina.brinkmann@gmail.com

Wir (w30, m33 und 1 Kind) suchen eine 3 Zimmer Wohnung bis 370 KM und zwischen 60-80qm. Sollte ländlich liegen und auch Tierhaltung erlauben da wir eine ruhige Hündin besitzen. Mein Mann ist berufstätig und ich bin zur Zeit noch in Elternzeit wegen unserem Kind. Die Wohnung sollte im Landkreis Bielefeld liegen. Bezugsfrei wäre uns der 1.12.2016 wünschenswert aber auch gerne später bitte melden unter der Email: Wingkari97@gmail.com

Ich suche im gesamten Stadtgebiet Bielefeld eine Wohnung mit einer Wohnfläche von bis zu ca. 50qm und 1-2 Zimmern. Als Kaltmiete wären ca. 270€ verfügbar. Haustiere sind nicht vorhanden. Gerne würde ich in einer eher ruhigeren Umgebung wohnen. Ich selbst bin 46 Jahre alt, männlich und alleinstehend. vangagun07@gmail.com

Berufstätige, freundliche Frau (40J), NR, sucht eine ca. 40-50qm Whg. mit Balkon in Siggli Nähe. Über Angebote freue ich mich sehr! Handy: 0151- 284 77 333 oder 0521- 94985169

Kleine nette Familie (w42, Festanstellung + 12) sucht eine 3 ZKBB. Spätestens zum 01.03.17. Uns wurde leider unsere schöne Wohnung wegen Eigenbedarf gekündigt. Umgebung am liebsten Gellershausen/Schildesche/Westen. Bitte gerne melden unter 0175-96581278.



BIETE WOHNRAUM

Suche freundliche/n, tolerante/n, empathische/n und umweltfreundliche/n Mitbewohner/in für eine Hausgemeinschaft in ruhiger Lage in Gütersloh. Das Haus hat zwei Etagen, Küchen, Bäder und mehrere Zimmer. Bisher wohnen 3 Personen und eine Katze in dem schönen Haus mit zauberhaftem Garten. Wir sind zwischen Mitte 50 und 63 Jahre alt, sind für jüngere und erwachsene Menschen offen, kulturell und künstlerisch tätig und engagieren uns für ein faires Miteinander sowie in der Flüchtlingshilfe. Wenn Du denkst, zu uns zu passen, dann ruf doch bitte die Tel.-Nr. 05241-3386709 an, wir möchten dich kennenlernen

Wir suchen noch die eierlegenden Wollmilchsäue für unsere schöne DG-Wohnung /3ZkDu/107 qm/674 Kaltmiete. Wir sind eine kleine Hausgemeinschaft, haben ein großes altes Haus als Genossenschaft gekauft und umgebaut. In Haus und Garten ist noch einiges zu tun. Und so suchen wir Menschen, die dem Genossenschaftsge-

danken was abgewinnen können, sich für das Haus praktisch verantwortlich fühlen und Hand anlegen wollen und können; die freundlich und unkompliziert sind; Genossenschaftsanteile erwerben können; langfristig an einem guten Zusammenwohnen und -arbeiten interessiert sind. Für diese vielen Wünsche unsererseits gibts ein wunderschönes altes Haus mit Riesengarten und auch sonst viel Platz und Ideen und ein paar ältere, nette Menschen. Interesse? Dann ein paar Sätze an alteshaus54@web.de.

W 50+, sucht MitbewohnerIn für sonniges Zimmer o. Wohnung - Wohngemeinschaft oder Gemeinschaftswg. nördl. von Bl auf dem Land, reisefreiheit@gmx.de

1 Zimmer (21 qm, mit Erker) für NR in netter, heller und zentral gelegener 145qm Altbau-Berufstätigen-WG (w44, w51) ab 1.10., ggf. auch später frei. Begrünten Süd-Balkon, Spülma, Gäste-/Wohnzimmer, Ökostrom gibts auch. WM: ab 330 Euro T:0175/5149778.

Berufstätige Frau, (56) mit Hund, sucht für ihre schöne Wohnung in Bielefeld/Babenhausen eine nette Mitbewohnerin. Einzug möglich ab sofort. Zu vermieten sind zwei Zimmer 12 und 16qm, die Miete beträgt 360€ und 20€ WLAN und 20€ Telefon. Insgesamt hat die Wohnung vier Zimmer plus Küche, Badezimmer (Dusche und Badewanne) und Gäste-WC. Freue mich über Anfragen clieb@gmx.de

Wir, d.h. ich (w., 45 J.) und meine beiden Kinder (6 und 14 J.) sowie unsere liebe Hündin suchen eine/n Mitbewohner_in für eine schöne Altbauwohnung im Bielefelder Osten mit grossem Garten. Wir freuen uns über nette Interessent_innen. 0160/8541142

ZWISCHENMIETE

Suche eine Wohnung/Zimmer zur Zwischenmiete für meinen Vater, der für zwei Wochen zu Besuch kommt. 14-27. September. Kontakt A. Moringen 01781663056

BANDS & EQUIPMENT

Bass- & Bandunterricht, Workshops, 0521-32711539 www.michaelvoss-bass.com

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Ich (Gitarrist) suche einen Drummer für mein Metalprojekt. Du solltest Erfahrung, Motivation und Spielfreude mitbringen.

Doublebass und Metronom sollten keine Fremdwörter für dich sein. Es gibt genügend Songmaterial um ein Liveprogramm auf die Beine stellen zu können. Proberaummöglichkeiten sind selbstverständlich arrangierbar. metalheart75@web.de

Suche Drummer, Sänger und Gitarristen für ein Metal/Metalcore Projekt Richtung Trivium, Disturbed, Bullet for My Valentine, In Flames... Wenn du kein Anfänger bist, zuverlässig und regelmässig an Songs arbeiten möchtest und das Wort Bandprobe bei dir keine Ausrede für Trinkgelage ist melde dich mit einer kurzen Nachricht an tasteofnoise@gmx.de

Das Stadtorchester Brackwede sucht ab sofort Unterstützung für ihr gesamtes Instrumentalregister. Wer Freude an der Musik hat und sich in einem unterhaltsamen und engagierten Blasorchester wohl fühlt, bitte melden! Wir freuen uns selbstverständlich auf alle interessierten Musiker und Musikerinnen, egal welcher instrumentalistischen Fakultät. www.stadtorchester-brackwede.de E-Mail: info@brackweder.de 0521 - 23505

Mitmusiker gesucht für Banderweiterung! Freuen wir uns auf Gitarren, Keyboards, Gesang oder andere Instrumente für die Ergänzung der melodischen Abteilung. Haben Lust auf eigene Musik im Bereich Rock/Prog/Alternative! Sind derzeit zu

dritt, sind offen für Experimente, haben mehrjährige Banderfahrung sowie Proberaum im Raum Warendorf! Meldungen an proghead72@web.de

Kleiner, aber feiner Frauenchor sucht Mitsängerinnen, die Lust haben, verschiedene Stücke (von Klassik bis Weltmusik) zum Klang zu bringen. Wir treffen uns jeden Mittwoch abends von 19:45 bis ca 21:30 Uhr, zur Zeit sind wir zu sechst, möchten uns aber gerne verdoppeln. Kontakt gerne abends unter 0172/8023580

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osnabrück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zusammenarbeit - gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Gesucht: Sänger und Gitarrist oder singender Gitarrist für neu gegründete combo. Wir (dr(20)/git(30)/bs(34)) covern älteren Rock und R'n R. Proberaum in HF-Ei-kom vorhanden. Meldet euch über thewildbasser@web.de

Wir (Git., Bass, Drums alle um die 30 mit Band und Liveerfahrung) suchen einen Sänger bzw. eine Sängerin. Unsere Band befindet sich noch im Aufbau, Songfragmente vorhanden. Mitwirkung an Songwriting etc. erwünscht. Musikalische Einflüsse: Indie/Alternative Rock, Funk. Geprüft wird in Bielefeld Stieghorst. Freuen uns

FEIERN



WEINKLANG bei kado sushi

Wein und Musik - mehr brauchte es auch in den Jahren zuvor nicht um ein spät-sommerliches Wochenende in losgelöster Atmosphäre ausklingen zu lassen. Deshalb möchte das *kado sushi* bereits zum 5. Mal am Sonntag des 18. Septembers ab 15 Uhr zum diesjährigen **Weinklang** in den gemütlichen Innenhof einladen. Das *kado* zeigte bereits, dass eine Weinkarte innerhalb der Gastronomie auch ohne industriell-hergestellte Weine bestehen kann und präsentiert in diesem Jahr ausschließlich deutsche Winzer, die sich bereits vom konventionellem Weinanbau losgelöst haben. Im Fokus liegen bio-dynamische bis hin zu ganz naturbelassene Weine, in dessen Herstellung so gut wie nicht eingegriffen wurde. Der ungeschönte Geschmack der vergorenen Traube und der klare, knisternde Sound von Vinyl bringt nun schon seit einigen Jahren immer wieder ein ganz besonderes Feeling mit in diesen Nachmittag.

Für die analogen, tanzbaren Rhythmen werden erneut Defcon & Scope, alias Disco Diamant aus Köln, Soul, Funk, Ska & Jazz Stücke aus ihrer Plattenkiste zaubern. Neben den handgemachten Weinen und der analogen Musik gibt es auch kleine hausgemachte Snacks für den kleinen Hunger außerhalb der festen Speisekarte.

In diesem Sinne Pura Vida**WEINKLANG** bei kado sushi
Sonntag Nachmittag 18.09.2015 ab 15 Uhr bis 22 Uhr ohne Eintritt im Innenhof handgemachte deutsche Weine analoger Sound von Disco Diamant aus Köln kleine hausgemachte Snacks

www.kado-sushi.de// www.facebook.com/kadosushi

ultimo

BIELLEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
27. Jahr 14tägig

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/

ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge

Thomas Friedrich (ViSdP)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten

Krystofiak; Olaf Kieser;

Victor Lachner; Johnny Lipps;

Hannelore Meis, Frank Möller;

Klaus Reinhard; Erich Sauer;

Martin Schwickert;

Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld

BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich

anzeigen@ultimo-bielefeld.de

0160-94982453

(nicht für Kleinanzeigen!)

Rainer Liedmeyer

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der

CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
(keine telefonische Annahme!)

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage

Westfalen BI/MS:

23.500 (iVw 2/2015)

©2016 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen &

Leserbriefe zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

ist der 6.9.16

Anzeigenschluß: 9.9.16

Kleinanzeigenschluß: 13.9.16.

Heft 20/16 erscheint

am 16.9.2016



über Interesse! Mail: guitar1808@
gmail.com

Verkaufe 2 selbstgebaute Boxen (super
Sound) u. Sony Verstärker zus. 100 Euro
VHB. Tel: 015771400385 o. e-mail:
hula-hoop-dance-bi@web.de

Gitarrist, (29), sucht Band bzw. Leute im
Bereich Hardcore/Metal/Punk zur Grün-
dung. Ballern muss es und eine ordentli-
chen Portion Sozialkritik soll es haben. Be-
stenfalls DIY, Touren gegen Spritzgeld, moti-
viert, zuverlässig, erfahren...
start-a-band@web.de

Pimp my Guitar, Custom Guitars & Amps,
Repair Shop, Effektpedale & Zubehör, Bre-
mer Str. 43, 0521-42849506, pimpmyguit-
tar.de

Suche Trommel(Cajon, Jembe)/Sam-
ba-oder Percussionsgruppe bzw.Stomp-
gruppe zum regelmäßigen Mitspielen
Nähe Bad Salzuflen !Trommelerfahrung /
Rhythmuserfahrung / Notenkenntnisse
sind vorhanden! burgschule_72469@
web.de

Wir suchen passende Räumlichkeiten für
ein semiprofessionelles Tonstudio in Biele-
feld, welches gleichzeitig als Proberaum ge-
nutzt werden soll. Wichtig ist uns vor allem,
dass wir dort auch nachts noch laut sein
können und mit öffentlichen Verkehrsmi-
teln anreisen können. Größe ab 40qm, Mie-
te bis zu 500,- € möglich. Langfristige An-
mietung geplant, wir meinen es ernst! Bitte
alles anbieten an recording@
blacksquares.de

Bassist gesucht für Jazz- und Fusi-
on-Band. Wer Lust hat in einer sowohl krea-
tiven wie auch covernden Band den Bass
zu übernehmen (du hast viel Spielraum, da
wir nur in kleiner Besetzung spielen), ist
bei uns richtig. Miles Davis und Joe Zawi-
nul sind im Repertoire vertreten. Das ist so
die Richtung - plus eigene Stücke. Gerne
treffen wir uns für eine Jam-Session in un-
serem technisch bestens ausgestatteten
Übungsraum (ab 16.8.) info@
mixedsociety.de

Verkaufe umständehalber meine Gitar-
ren (unterschiedliche Marken, E-Git. / Ak-
kustik-Git.).

Geeignet für Anfänger sowie auch Fortge-
schrittene. Anfragen bitte unter: 05245 -
9246070.

Lust zu singen? Wir sind ein Gesangs-
ensemble (altersgemischt), proben 14tägig
sonntagvormittags ein 4 - 8stimmiges,
breit gefächertes Repertoire aus internat.
Stücken, Pop, Jazz... mit jeweils mind. 2
SängerInnen pro Stimme und brauchen
noch Verstärkung im Sopran und im Bass.
Jonas (0170-4148501)

Schlagzeuger und Bassist für In-
die(rock/pop)-Band mit deutschen Texten
gesucht! (Aktuelle Songbeispiele auf Youtu-
be unter „Ingo Koglin“. Wem,s gefällt und
wer auch gerne live spielen möchte...) koglin66@gmx.de

Rentarasta - die Paderborner Reggae-
band sucht einen Blasinstrumentalisten,
bevorzugt Saxophon, Trompete oder Posau-
ne. Du kannst band- und songdienlich spie-
len, frei solieren und improvisieren? Du



Als ich noch ein idealistischer linker Lämmel war, habe ich
fest daran geglaubt, dass der Mensch im Prinzip gut ist und
erst die Verhältnisse ihn verderben. Wir kommen quasi alle
als Albert Schweizer oder Mutter Theresia zur Welt und en-
den dann meist als Victor Orban oder Anne Coulter. Derlei
Glaube an die verderbliche Auswirkung der Verhältnisse ist
sozusagen linker Katechismus, ohne das kommst du gar
nicht rein in die Kirche.

Ebenfalls zum linken Katechismus gehört die Annahme,
dass Dummheit auf Mangel an Information zurückzuführen
sei. Mit genug Bildung werden wir alle menschenfreundliche
Buchfexe, fortwährend bestrebt, uns und unseren Nachbarn
voran zu bringen.

Auch hier hat mich das Leben gelehrt, dass gerade freund-
liche Menschen oft einfach nicht wissen, was los ist. Die
freundlichsten Gespräche hatte ich mit Anhängern von „Jeho-
vas Zeugen“ oder guruabhängigen Esos, die meinen, wenn
wir alle auf Aspartam verzichten, Misteln in homöopathisch
verdünnten Dosen füttern, Kristalle auf die Mikrowelle legen
und Jesus in unser Herz lassen, bekommen wir keinen Krebs,
aber einen Platz an Gottes Fußbänkchen (oder der großen
Lichtquelle, je nach Sozialisation).

Als das Internet erfunden wurde, waren meine Ex-Kate-
cheten von der Linksfraktion ganz begeistert. Endlich wür-
den alle Informationen allen zur Verfügung stehen, das Netz
werde zum „Dorfbrunnen“, zum virtuellen Marktplatz, an
dem sich alle treffen, reden und durch Wissen automatisch
klüger werden.

Es gibt ja viele linke Irrtümer, über die ich im Laufe eines
sinnlosen Lebens hinwegkommen musste. Aber der, dass die
Leute sich moralisch verbessern, wenn man ihnen Informa-
tionen, Fakten über die Welt bereitstellt, war einer der albern-
sten. Noch nie war so viel Wissen frei verfügbar. Und noch nie
waren die Dummen und die Bösen derart vereint in ihrer
Lautstärke, ihrer frei gewählten Ignoranz und ihrer absolu-
ten Rücksichtslosigkeit.

So viel Gesinnungslumpen, so viel moralisches Lumpen-
proletariat (auch mit Abitur und Doktorat), soviel schamlose
Lüge war wohl selten in der Welt wie in diesen Zeiten, wo
man es wirklich wissen könnte. Theoretisch steht inzwischen
alles Wissen der Welt mit ein paar Klicks zur Verfügung. An-
gesichts eines gedeckten Tisches zu verhungern – wir schaffen
das!

bist engagiert, kreativ und willst deine
Ideen in eigenen Songs verwirklichen?
Dann melde dich bei uns: Sante Dell'Aere,
0173-2866351, sante@rentarasta.de,
www.rentarasta.de

Schlagzeugerin/Percuss. sucht Probe-
raum in Bi-Mitte / Gadderbaum mit Nut-
zungsmöglichkeit auch tagsüber. Tel.:
0521-141322

Sänger/in (Front) gesucht für eine beste-
hende Fantasy/Folk/Rock Band - Ambitio-
niert, Semi-Professionell - ca. 20 Auftritte
pro Jahr - keine Anfänger - Bühnen und Stu-
dioerfahrung wünschenswert - Wöchentli-
che Proben in Bielefeld - eigenes Songma-
terial vorhanden. band@towky.com

E-Gitarristin (+voc) sucht Anschluss an be-
stehende Band irgendwo zwischen Pop

und Rock oder Leute, die Interesse an einer Neugründung und vorerst Coversongs haben. Bitte nur fortgeschrittene Musiker. Für weitere Infos: Laura.Kriese@gmx.de

MIX

Kleines Ladenlokal zur Nutzung als Atelier im Bielefelder Westen gesucht. coco@artedeco.co

Hobbyschauspieler aufgepasst! Das Ensemble der VHS Bielefeld sucht für die Herbstsaison einen männlichen Darsteller im mittleren Alter für einen Krimi. Geprüft wird ab dem 19.9. immer montags um 19:30 für ca. 12 Wochen. 2 Aufführungen sind für Mitte Dezember geplant. Schauspiel-/Theatererfahrung ist toll, aber nicht unbedingt notwendig. Die Spielfreude zählt. Bei Interesse bitte melden beim Regisseur Wolfgang von Heygendorff unter heygendorff@web.de. Wir freuen uns!

Ungar/in gesucht! Ich (w, 45 J) suche jemanden, der mir hilft, mein Ungarisch zu verbessern. Ich habe bereits umfassende Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz, mir fehlt allerdings jemand, der mir hilft, es besser anwenden zu können. Gerne auch als Tandemunterricht. Ansonsten bitte mit Preisvorstellung melden unter ungarisch123@gmail.com

www.route66tattoo.de

Der Comicstammtisch Bielefeld trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat. Hier versammeln sich Zeichner, Autoren, Cosplayer, Nerds, Comic- und Mangabegeisterte zum Klönen. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen. Um keinen Termin zu verpassen, schick eine Mail an: comicstammtisch.bielefeld@googlemail.com

Freundlicher Raum in Bl-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Bonjour! Ich bin eine nette Franzose (37) und ich suche nette Mädchen, Frauen die mit mir lust auf französisch zu sprechen...

einfach so.. egal welche niveau.. nur spaß ! A bientot toi et moi. poisson.rouge@freenet.de

Lust, in einer selbstorganisierten Gruppe GFK zu üben? Du solltest (wie wir) die Grundprinzipien der Gewaltfreien Kommunikation kennen, da wir keinen Einführungskurs geben, sondern intensiv alle 2 Wochen üben und uns austauschen wollen :-). Raum in Bl. alles Weitere: lea.kohl@yahoo.de

Wer möchte sich ab sofort an meinem 300 qm großen Kleingarten beteiligen? Er ist ein wunderschöner Platz zum Sein, mitten im Teuto, auf der östlichen Seite der Stadt. Im nächsten Jahr wird er lebensumständehalber womöglich sogar abzugeben sein. klausen@bitel.net

Etwas Neues wagen... Veränderungen... Neue Perspektiven... Vielleicht sogar den Sprung ins Ungewisse... Das Alte ist nicht mehr hilfreich, das Neue aber noch nicht ganz klar... Mit Rückschlägen umgehen... (und wie werde ich diesen Drei-Punktchen-Zwang wieder los? d.S.) Supportgroup ist offen für weitere, um sich gegenseitig beim neuen Wege gehen zu unterstützen. Kontakt unter katharina.klotsche@gmx.de

Suche gegenseitige praktische Unterstützung mit einer anderen alleinerziehenden Mutter! Im Idealfall mit einem Sohn um die 12 Jahre. Freue mich sehr über Anrufe: 0521/3266137

MOTORWELT

Junges Paar (beide 30) sucht Bulli (oder alternativ Kastenwagen/großes Auto) zur Miete, in dem man übernachten kann für die erste gemeinsame Reise entlang der Adria-Küste! Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr euch meldet unter: 01715148666 bei Kerima

4 Winterreifen (155/65 R14 75 T Barum) zu verkaufen; 1 Winter gefahren; Neupreis 250,00 €; jetzt 150,00 €. mobil: 015123714516.

JOBS

Wer gibt einer Quereinsteigerin eine Chance? Datentypistin 34 J. mit 5 jähriger Erfahrung im Bereich Redresse und Reklamation sucht Einstieg im Kaufmännischen/ Büro. Ich biete Kenntnisse im: Maschinenschreiben, Office-Kenntnis-

se, Online-Recherche-Kenntnisse, Interkulturalität, Englisch-Kenntnisse. Ich bin lernwillig, leistungsfähig und bringe viel Motivation mit. Ich freue mich über Anfragen! silvia-bielefeld@live.de

Suche Behinderten-Assistenz (in Herford). Suche junge, flippige, zuverlässige, unternehmungslustige, empathische Frau als Behinderten Assistenz auf 450€-Basis (8,50 €/Std.) oder auf 850€-Basis (9€/Std.) Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Gartenarbeit, Freizeitbegleitung usw. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Gute Laune! Ich bin 27 Jahre alt, habe eine Körperbehinderung und wohne in Herford Chrissy1988@gmx.de oder 0176.31662818

Frau 44 Jahre alt sucht Job auf 450 Euro. Ich bin nett zuverlässig und flexibel. Ich habe auch Interesse an einer ehrenamtlichen Arbeit und freue mich über Angebote 015733131395

Hilfe, suche eine Heiẞelfrau oder einen Heiẞelmann. Wir brauchen Unterstützung im Haus (Putzen, Fenster etc.). Ganz super wäre jemand, der/die auch mal bei der Büroablage hilft. Zeit: ca. alle 14 Tage für ca. 5 Std. (oder andere Aufteilung). Ort: Nähe Botanischer Garten. Mehr Info unter mascheft@gmx.de.

Hallo Mädels, zur Unterstützung meines selbstbestimmten alltäglichen Lebens, suche ich motivierte, freundliche Assistentinnen, die mein bestehendes Team verstärken. Ich bin E-Rollstuhlfahrerin und wohne in Bielefeld Mitte in meiner eigenen Wohnung. Ich bin sehr unternehmungslustig. Zu Deinen Aufgaben gehören: Leichte pflegerische Tätigkeiten, Haushaltsführung, Alltagsbegleitungen und Autofahrten in meinem PKW. Bei mir wird in drei Schichten gearbeitet. Früh-, Spät-, und Nachtschicht. Zur Zeit suche ich Assistentinnen, die sowohl unter der Woche als auch am Wochenende arbeiten können. Eine wöchentliche Stundenanzahl kann nach Absprache festgelegt werden. karin.eek@gfs-bielefeld.de

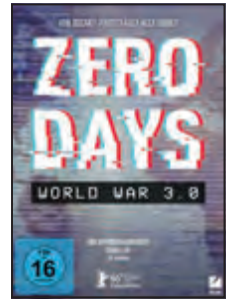
Wir suchen Dich, 20-35, für den Tanztee im FZZ Baumheide. Es ist zwar nur einmal im Monat, man wird auch nicht reich damit, vor der Theke läuft Schlager, hinter der Theke Rock, aber es ist ein seeeehr spannendes Arbeiten mit tollen Kollegen! Mail an: maselde@web.de

Die „Ambulante Behindertenhilfe der Gfs“ sucht ab dem 01.10.16 Mitarbeiter für die Unterstützung eines schwerbehinderten Studenten während des Semesters

DER KLEINE SCHNORRER

Über die Sommerpause hat sich ja nun einiges im Büro gestapelt. Dann woll'n wir mal sehen, wie wir wieder ein bisschen Platz schaffen:

Der Dokumentarfilm **Zero Days** handelt von einer ganz neuen Art von Cyberwar, die erstmals gegen den Iran mit dem Stuxnet-Virus eingesetzt wurde (siehe DVD-Teil). Wir haben die DVD und die BluRay im Angebot.



Kirschblüten und rote Bohnen ist ein eher mißglückter Titel für einen Film, der im Original einfach nur „An“ heißt (wie die süße Paste, um die es geht) und in der englischen Fassung „Sweet Beans“. Na ja, deutsche Titel... Dafür enthält die DVD dieses Meisterwerkes über Leben, Schuld und Sühne auch die japanische Fassung (mit Untertiteln). Und neben der DVD (siehe DVD-Teil) haben wir auch noch das Buch (aus dem Dumont Verlag) im Angebot, nach dem der Film entstand.



Apropos Japan: **Grüße aus Fukushima** hatten wir im Filmteil ausführlich und mit Überschwang gelobt. Wir freuen uns daher, dass wir Doris Dörries jüngsten Film als DVD verschenken können.



Der Film **California City** des deutschen Regisseurs Bastian Günther ist ein Hybrid aus Spiel- und Dokumentarfilm. Er erzählt von einem namenlosen Mann im Ganzkörperschutzanzug, der in der kalifornischen Mojave-Wüste auf dem Weg durch das post-apokalyptische Gebiet der Immobilienkrise ist. Sein Auftrag: Die Swimmingpools der leeren und zwangsgeräumten Häuser von Moskitoplagen zu befreien... Wir haben die DVD zu verschenken.



Haben wollen? Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 14.9.2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

über 35.000 artikel

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld

(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Studium und Freizeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf. Gesellschaft für Sozialarbeit, Ambulante Behindertenhilfe, Lilli Löwen, Am Zwinger 2-4, 33602 Bielefeld oder per Mail an: lilli.loewen@gfs-bielefeld.de

suche jemanden mit Erfahrung, der mir meine Internethomepage erstellt (Kleinan-nehmer Transport). email jp74@web.de

Der gemeinnützige Verein „Die Wortfinder“ macht Literaturprojekte für Menschen mit Behinderung. Wir suchen ehrenamtliche HelferInnen für verschiedene Büro- und Recherchearbeiten, für die Durchführung einer Lesung, den Versand von Büchern und Kalendern u. a. m. Wir freuen uns auf interessierte Menschen! Tel. 121685 oder Mail an diewortfinder@t-online.de

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Suche Partner/in zum Bouldern! Ich hab reingeschnuppert, es für gut befunden und würd es gerne regelmäßiger machen. Am liebsten nicht alleine. Bin Anfängerin, 35, sportlich und motiviert. :) joladhihi@yahoo.de

GRUSS & KUSS

Lieber Jürgen. Deine SUPER SEXY SIXTY SHOW war der absolute Hammer. Vielen Dank dafür, sagen deine Fans und ZS-Friends.

LONELY HEARTS

M (58; 1,84) sucht charmante, große und humorvolle W, 50+, gerne tantra-affin, zwecks Aufbau einer toleranten, prickelnden Beziehung. Zuschriften bitte mit Bild an: ultimofan@gmx.de.

Freiheitsliebende Schmusekatze (Anfang 40) sucht Spielgefährten. Du bist ein genussliebender, humorvoller Kater (bis Mitte 50) mit dichtem Fell (eher nicht auf dem Kopf), der trotz Freiheitsliebe gerne mal gestreichelt wird? Dann triff Dich mit mir zum gelegentlichen gemeinsamen Schnurren. himbeerschokolade@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Suche netten, unkomplizierten Mann um die 40 für gemeinsame sportliche Unternehmungen, Kunst und Kultur. Bin selbst vielseitig interessiert, 42 J. u. weiblich. (3x10@gmx.de)

junggebliebener, unternehmungslustige r ER (55er Bj.) sucht sympathische SIE für gemeinsame Freizeitgestaltung von A wie Ausflüge bis Z wie Zusammen Kochen, da-

zwischen draussen sein, Kino, Kunst und Kultur oder einfach mal entspannt die Ruhe des Waldes genießen... (oder *gemeinsam mal einen ganzen Satz bilden*; d.S.) Melde Dich gern bei wolfgang551210@gmail.com

Suche Frauen, die schwanger sind und im Winter 2016/17 ihr Kind kriegen! Zum gemeinsamen Kaffeeklatsch, aufs Kind freuen und hinterher zusammen krabbeln lassen. BielefelderWinterkinder@gmx.de

www.route66tattoo.de

Sie, 51 Jahre sucht nette Freundin für gemeinsame Unternehmungen, gerne tagsüber. baerenmama65@gmx.de

Vor kurzem nach Bielefeld gezogen, suche ich (w, 37) andere Mädels, die Lust auf Café, Kino, Austausch, Sport etc. haben

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

und wie ich gerne neue Menschen in der Region kennenlernen möchten. Ich bin ein humorvoller, kreativer und kommunikativer Mensch, reise gerne, mache verschiedene Sportarten und mag gute Gespräche in der Bielefelder Café- und Kulturszene :) Freue mich auf eure Nachrichten unter: meandmymails@yahoo.de

Hallo, ich w 33 suche Mädels aus Bielefeld und Umgebung, die auch Lust haben neue Bekanntschaften kennenzulernen und freizeitmaessig was zu unternehmen. Freue mich über Nachrichten! silvia-bielefeld@live-.de

Nette Freizeitgruppe gemischt, sucht euch zwischen 35 und 55 zur Freizeitgestaltung (Natur, Kultur, Stadtfeste etc) unter queenlisbeth@web.de

Die Dashwood Schwestern suchen nette QuizNight Partner im Alter von 30-40 Jahren (immer Montags im Irish Pub). Meldet euch unter Kleen381@yahoo.de

Salut an alle herzlichen Ladies Ü 40, die Lust haben, ihren Freundeskreis zu erweitern. Weiblich Ende Vierzig sucht Verbündete, um dem Stress leerer Wochenenden zu entkommen! Findet ihr es auch grenzwertig, ständig bei euren Pärchenfreunden auf der Schwelle zu stehen? Machen euch Single-Stammtische nicht wirklich glücklich? Seid ihr jung geblieben und habt immer noch ab und an Bock auf Tanzen, Kunst, Konzerte, Kochen oder Weintrinken am Abend, obwohl eure Arbeitstage auch mal anstrengend sind? Dann meldet euch gerne bei mylilith@gmx.de. Ich freu mich auf euch!

Hilfe, ich (m) verblöde! Habe keine Lust mehr auf den ewigen Smalltalk. Mein Freundeskreis braucht daher dringend ein Update! Suche Anschluß an eine Freizeitgruppe oder spannende und geistreiche Leute mittleren Alters! Mail: freizeit12@quantentunnel.de

Der beste Zweitmann ist eine Frau. Sagt man. Den Mann habe ich verloren, eine beste Freundin fehlt mir immer noch. Wenn

du um die 50 bist, mit Humor und Phantasie gesegnet und mit einem goldenen Herzen, könnten wir zueinander passen. Schreib mir unter joanofarc57@bin-wieder-da.de

Du spielst gerne Doppelkopf? Wir (w, m, alle um die 50) suchen für unsere 14-tägige Freitagssrunde noch nette und spielbegeisterte Mitspieler/Innen. Wir spielen ohne 9en. Meldet euch unter cloesch42@gmail.com

Ich möchte schwule Spielgruppe gründen. Ich suche schwule Männer, die Lust haben, sich regelmäßig zu treffen, um Gesellschaftsspiele zu spielen. Würfel- und Kartenspiele, Strategiespiel, alles von „Ab-luxen“ bis „Zug um Zug“. Wer hat Lust? Melde Dich unter AxelBielefeld@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Schönheit mit Schwarztee und dem „Fräulein“ Magazin gesucht :) Saß neben dir, und habe mich nicht getraut dich anzusprechen. Gibst du mir eine 2te Chance um dich kennenzulernen? Bitte an: zweitechance@web.de schreiben :)

Ich bin der Ralf und suche die nette Frau, die ich am 05.08.16 beim U+D in Veltheim kennengelernt habe. Ich würde dich gerne wiedersehen. Wenn es dir auch so geht, ruf mich bitte an. Tel. 017698302484

VORTBILDUNG

ILK - Weiterbildung Lösungsfokussierte Beratung Start: 22.09.2016 und 06.04.2017. www.loesungsfokussiert.de

„You can say you to me!“ www.englischkurs-bielefeld.de

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

Yoga: dienstags um 17.45 im Haus Werther, mittwochs 18.00 in Schildesche (Waldorfschule). Anmeldung: Eva Dross, 05225-5838

Orientalischer Tanz: montags um 19.30 in Spenge, dienstags um 19.30 im Haus Werther, mittwochs um 19.45 in Schildesche (Waldorfschule), donnerstags um 9.30 in Bi., Kurze Str. 10. Anmeldung: Eva Dross, 05225-5838

Tanz Dich frei! (Improvisationstanz) Kurs ab Do., 22.9. um 20.15 in Bielefeld, Workshop am So., 18.9. 10.00-13.00 in Bi., Kurze Str. 10. Anmeldung: Eva Dross, 05225-5838

MUTIG

Theaterperformance sucht Darstellerin zur Verkörperung der Göttin. Im Rahmen der Kunst- Ausstellungsserie „Glory of light“ in der die Schöpfung und die nährende Göttin aus deren Schoß die Welt entsteht dargestellt wird suche ich noch eine grosse weibliche Darstellerin hellen nord-europäischen typs Eigenkostümierungen (Kleider, Gewand ect. erwünscht). Gespielt wird auf den Straßen Paderborns sowie Bielefelds, evtl an den Externsteinen, open air, Natur und Stadtnah. Für spätere Ausstellung meiner Themenserie der jeweili-

gen Bilderserie (Acrylmalereien auf Leinwand gibt es eine Theaterperformance, Der reine Spass des entfalten steht im Vordergrund, es gibt kein Honorar Kontakt: v.mersch@gmx.de (vielleicht bringt ja sogar jemand einen Duden mit?))

auch nur ein mann, 43j., ledig jung sucht. gringolo@gmx.net

Was ist am wichtigsten von diesen drei Dingen: Sex, Geld, oder Macht? Sind Politiker alles Verbrecher? Warum ist der Himmel blau? Ist an dem Klischee von Genie und Wahnsinn etwas dran? Warum stellt der Mensch fragen? Wie lang sind die Beine einer Lüge? Ist der geworfene Stein frei? - Wer möchte mit mir, männlich, 47 Jahre, wohnhaft in Bielefeld, solche und ähnliche Fragen einmal endgültig klären? asgard@power.ms

REISEN

im Winter schon mal kennenlernen, verreisen erst im nächsten Jahr: unabhängig, unorganisiert, mit Auto oder Flieger, Europa, Baltikum, u. v. m., nicht in den Schulferien, w 50+, reisefreiheit@gmx.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kultur-reisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab € 67,-
O'zapft is!	
Oktoberfest	
Kurztrip:	ab € 54,-
Silvester	
Paris	
1,5 Tage-Reise	ab € 59,-
London	
2,5 Tage-Reise	ab € 89,-
Viele weitere Reisen online!	
Infos, Buchung, Gratiskatalog:	
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtszuschlag z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer	
MANGO Tours	
Tel.: 0221-2 77 59 40	
www.MANGO-Tours.de	
MANGO Tours Reiseveranstalter GmbH • Axelstr. 10 • 33621 Bielefeld	

fast fertig...



ach daß die steine nicht brennen
ach daß wir ihnen das glauben
(Christian Geissler)



Das obige Bild zeigt den Protzpalast des dahingeschiedenen rumänischen Diktators Ceaucescu. Das untere den Protzpalast des noch nicht dahingeschiedenen türkischen Diktators Erdogan.
Die Textzeilen von Christian Geissler erschienen 1980 in dem Lyrikband „Im Vorfeld einer Schutzverletzung“ im dahingeschiedenen Rotbuch Verlag, Berlin (ja ja, es gibt noch einen Rotbuch Verlag, aber der heißt nur so ähnlich).

OWL4
Gegenspieler
04.09.
— 06.11.16
Marta
Herford



NM

Isabelle Wenzel, Field Studies – Wuppertal 2, 2015

Marta Förderer

Marta
FREUNDE UND FÖRDERER

0! herford

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen



Marta Herford
Museum für Kunst, Architektur, Design
Goebenstraße 2–10, 32052 Herford
Fon 05221.994430-0; www.marta-herford.de